

Spielzeit 2011/2012

Kulturbüro



Kultur wirkt.

Theater
Konzerte
Solingen



**Pulssteigernd,
berauschend,
stimmungsaufhellend.**

Und trotzdem frei verkäuflich.

**Erleben Sie die aktuellen
Cayenne Modelle bei uns im
Porsche Zentrum Solingen.**

Wir freuen uns auf Sie.



PORSCHE

Porsche Zentrum Solingen

Gottfried Schultz Sportwagen
Solingen GmbH & Co. KG
Schlagbaumer Str. 10
42653 Solingen
Tel.: 0212 24 84 00
Fax: 0212 81 00 01

www.porsche-solingen.de

Willkommen zur Spielzeit 2011/2012!



Die vorliegende Broschüre erscheint im neuen Gewand. Beim Durchblättern wird Ihnen die eine oder andere Abbildung bekannt vorkommen – zu Recht. Der ehemalige Hauptbahnhof ist als Motiv ebenso vertreten wie das Dürpelfest, der Hühnerhof im Tierpark Fauna, ein Interieur-Detail der Villa Hendrichs, der Altarraum der Dorper Kirche, das Ständesamt in Haus Kirschheide oder das historische Kinderkarussell auf Schloss Burg. Diese lokalen Bezüge deuten (vorerst?) nicht auf neue Spielorte, aber sehr wohl auf eine bisher wenig thematisierte Sichtweise. Kultur findet nicht im Außen statt, sie ist Teil unseres Alltags-Lebens, sie berührt, bewegt und entwickelt uns in der Stadt, in der wir leben.

Als zweiter Aspekt kommt hinzu, dass Kultur getragen und gefördert wird von Menschen aus unserer Mitte. Deren Engagement und Einsatz tragen entscheidend dazu bei, dass wir Ihnen trotz unumgänglicher Kürzungen auch in der neuen Spielzeit ein umfangreiches Programm in allen Sparten von Musik und Theater anbieten können. Lassen Sie mich beispielhaft die Reihe der Orgelkonzerte nennen, die allein dem ehrenamtlichen Einsatz Roland Winklers zu verdanken ist, und die Weltmusik im Südpark, die vollständig über Eintrittsgelder finanziert und von Andrea Daun ebenfalls in reinem Ehrenamt auf die Beine gestellt wird. Stellvertretend für viele andere sei ihnen dafür herzlich Dank gesagt.

Die Betrachtung der Bedeutung und Rolle von Kultur ist im Fluss. Wie so oft sind es wirtschaftliche Schwierigkeiten, die das Nachdenken über Anpassung in Gang setzen. Wie verändert sich Kommunikation im Zeitalter von Facebook und Twitter, wie reagiert Theater darauf? Der Anspruch auf Kultur in allen Bevölkerungsgruppen ist unbestritten, Metho-

den und Wege der Vermittlung bedürfen klarer Bekenntnisse und entsprechender Unterstützung.

Kultur ist mehr als eine Reihe höchstklassiger Veranstaltungen mit passendem Anspruch an Bildung und/oder Zahlungskraft der Zielgruppe.

In der eigenen Stadt ins Theater, ins Konzert gehen zu können, bedeutet auch Kontakt, Bindung und Kontinuität und damit ganz wesentlich Lebensqualität. Nehmen Sie die neue Gestaltung des vorliegenden Programmheftes als Hinweis darauf, dass wir die Stärkung dieser Bindung fest im Blick haben.

Bitte unterstützen Sie uns dabei. Die neue Spielzeit wartet mit einer Fülle von Angeboten in den Sparten Schauspiel, junges Publikum, Musiktheater, Konzerte, Kleinkunst, Musik und Show sowie Stadtkultur auf. Sie alle versprechen Anregung und Unterhaltung, Auseinandersetzung und Kurzweil.

Treffen wir uns im Theater und Konzerthaus?
Ich freue mich darauf.

Ihr
Norbert Feith
Oberbürgermeister

„Newborn-Watch“ - Oldtimer fürs Handgelenk

Patek Philippe, Jaeger, IWC & Co. im neuen Gewand

„Es ist etwa sechs bis sieben Jahre her, als ein Kunde mit einer alten, kostbaren Taschenuhr zu mir kam und mich bat, dafür ein alltagstaugliches Armbanduhren-Gehäuse anzufertigen“, sagt Marcus Brockmöller, Inhaber von **Juwelier Stolze**.



Die Goldschmiede „Juwelier Stolze“ fertigt erlesene Goldschmiede-Meisterarbeiten und kann sich aufgrund ihrer Reputation weit über die Grenzen Solingens hinaus über ein beachtliches Ansehen freuen.

Der Inhaber, Marcus Brockmöller, ist einer von nur drei öffentlich bestellten und vereidigten Goldschmiede-Sachverständigen der Handwerkskammer in NRW. Seine Wertgutachten sind von Versicherungen anerkannt, an Land- und Amtsgerichten gerne bestellt und von Privatkunden bei Veräußerungen sehr geschätzt.

In 3. Generation blicken Marcus Brockmöller, seine Frau Annette und seine Mitarbeiter auf nunmehr über 80 Jahre Handwerksmeister-Tradition im Familien-Unternehmen zurück.

Das Motto des Unternehmens: **„Dienst am Kunden - aus Leidenschaft - seit 1931!“**

Eine große Herausforderung für jeden Goldschmied, die er gerne annahm und perfektionierte. „Heute sind wir bundesweit die einzigen, die den „Oldtimer fürs Handgelenk“ anbieten.“

Klangvolle Firmennamen verbergen sich hinter seinen „NewbornWatches“ mit historischen Uhrenwerken: Patek Philippe, Adolph Lange, Lange & Söhne, Jaeger Lecoultre, Tiffany & Co., Vacheron & Constantin, IWC und andere.



Das Kleinod am Rathaus/Theater

Öffnungszeiten:

Jederzeit nach Vereinbarung und außerdem zu diesen festen Zeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 9.00 - 14.00 Uhr und 15.00 - 18.30 Uhr

Mi. und Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

6	Journal
6	Kultur – Vitamine für die Stadt
7	Wie entsteht ein Konzertprogramm?
8	Orte der Kultur: Die Solinger Spielstätten
10	Jazz oder nie!
12	Die 10 Gebote
13	Brings
14	Michael Lesch
15	Außergewöhnlich
16	Christian Lüttgen
19	Shalom Sechvi
20	Ecki, Emma und Bruno
21	Zum ersten Mal hier im Theater?
22	Die Cobra
24	„Schärfste Klinge 2011“ geht an Joachim Gauck

26	Terminkalender Der Spielplan in chronologischer Reihenfolge
-----------	---

	53	Schauspiele
	68	Musiktheater
	80	Konzerte
	81	Philharmonische Konzerte der Bergischen Symphoniker
	91	Kammer- und Sonderkonzerte der Bergischen Symphoniker
	99	Museumskonzerte
	102	Junges Publikum
	108	Kleinkunst
	114	Musik & Show
	124	Stadtkultur
	129	Ausstellungen im Theater Solingen
	130	Solinger Orgelpunkt

134	Abonnements
	134 Die Abo-Serien
	140 Die Abo-Bedingungen
	142 Die Abo-Preise

146	Sitzpläne
150	Bildnachweis / Impressum
152	Adressen
	152 Kulturbüro / Theater und Konzerthaus
	154 Theater- und Konzertkasse

Schmuck-Sachverständigenbüro Bergisch Land

Marcus Brockmüller

Öffentlich bestellter & vereidigter Sachverständiger
der Handwerkskammer Düsseldorf

Privat-, Versicherungs- und Gerichtsgutachten

im Hause: Juwelier & Goldschmiede Stolze (am Rathaus)
Konrad-Adenauer-Str. 45 • 42651 Solingen • Tel.: 0212/10954



Kultur – Vitamine für die Stadt

„Kultur wirkt“ heißt der Leitspruch, an dem sich die Arbeit des Kulturbüros in den letzten drei Jahren orientiert. Kurz und knapp ist damit das positive vielschichtige Wirkungsgeflecht zwischen Bühnenakteuren und dem Publikum, das Live-Erlebnis, gemeint. Jener Moment, in dem Künstler und Zuschauer gemeinsam einen Abend zu einem möglichst unvergesslichen Ereignis werden lassen. Darauf arbeiten die Künstler hin, das erhoffen sich die Besucher.

Wer zum zweiten Mal einen lieb gewonnenen Ort besucht, wer zum zweiten Mal zum gleichen Thema per Vortrag überzeugen muss, weiß, dass es mit der Erwartung, gleich Schönes zu erleben, gleich überzeugend argumentieren oder schauspielern zu können, ein Problem gibt. Um erneut überzeugend, engagiert, begeistert sein zu können oder einen Platz, einen Ausblick oder ein Gebäude noch einmal als überwältigend schön zu empfinden, bedarf es eines immer neuen Funkens, der sich leider selten mit dem gleichen, da abgebrannten Streichholz entfachen lässt. Diese Suche nach dem Neuen, das den Funken ermöglicht, ist das kleine Geheimnis für kulturellen Erfolg. Manchmal

misslingt es im Einzelfall, und es sind nicht immer nur der indisponierte Künstler oder das falsch zusammengesetzte Publikum schuld. Es hat schon eher etwas mit der kulturellen Praxis zu tun. Wie bei den Vitaminen, die nicht nach einmaligem Verzehr ein gesundes Leben garantieren, reicht einmaliger Kulturgenuss nicht aus, um sicherzustellen, dass es einen funktionierenden, nämlich leiblich erlebten gemeinsamen Austausch über die Grenzen von Sinn- und Geschmacksfragen gibt. Denn das leistet Kultur: regelmäßige gemeinsame Selbstversicherung und Vergegenwärtigung der Werte, die uns zusammenhalten. Für diese Art des gemeinsamen Erlebens stellen das boomende Facebook und Twitter keinen Ersatz dar.

Deshalb erscheint auf dem Titelbild diesmal der in Solingen gebürtige Schauspieler Michael Lesch am Obststand in den Clemensgalerien: Kultur bedeutet Vitamine für das Zusammenleben in der Stadt, vor allem regelmäßig genossen.

Michael Lesch in „Todesfalle“
Thriller von Ira Levin
21.03.2012
Siehe S. 63

Wie entsteht ein Konzertprogramm?

Generalmusikdirektor Peter Kuhn über die neue Spielzeit

Liebe Musikfreunde,
wie entsteht ein Konzertprogramm?

Wie gelingt es, aus dem wirren Gefädel künstlerischer, ökonomischer und temporärer Interessen eben jenen roten Faden zu wirken, der ein stimmiges Konzerterlebnis wenn nicht garantiert, so doch zumindest möglich zu machen scheint?

Da sind zuallererst die bekannten, beliebten Werke; Werke die „ziehen“, die sich über die Zeiten behauptet haben, die zu hören das Publikum nicht müde geworden ist und wir nicht, sie aufzuführen: die „Pastorale“ von Beethoven etwa oder das Cello-Konzert von Dvorák.

Weiters mag man auf den großen „Namen“ setzen und hoffen, dass Termin kalender (des Künstlers) und Budget (unseres) gleichermaßen zum glücklichen Einstand einer Einladung zusammenfinden.

Aufgabe und angenehme Pflicht eines Städtischen Orchesters wie den Bergischen Symphonikern ist es überdies, jungen, unbekanntem, besser: n o c h nicht bekannten Solisten ein Podium zu bieten, oder auch Solisten aus den eigenen Reihen zu präsentieren (wofern man sein Licht nicht untern Scheffel stellen mag).

Selten aufgeführte Werke dürfen nicht fehlen, wenn anders man sich nicht ausschließlich auf den Autobahnen der Musikgeschichte und des Musikbetriebes bewegen will (immer wieder verwunderlich – auch für den „Fachmann“! – wie viele Musikstücke vergessen worden sind, ins Schattendasein verbannt ohne Grund, die es verdienen, dass ihnen Gehör verschafft werde).

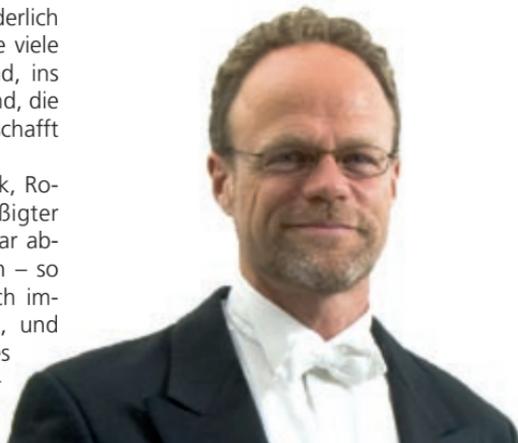
Über den „Grundstock“ der Klassik, Romantik, Spätromantik und gemäßiger Moderne hinaus sind auch scheinbar abgelegene Gegenden zu erkunden – so ist das französische Repertoire noch immer nicht hinreichend erschlossen, und Fernes (Barock) wie unmittelbar Nahes (zeitgenössische Moderne) wird – leider – oft nur in Exkursionen für Spezialisten geboten.

Das Entscheidende aber ist für mich die Beziehung all dieser Komponenten im Konzert, wo ein Stück das andere beleuchten kann – über Zeit und Raum der jeweiligen Entstehung hinweg; wo sich neue Verbindungen knüpfen lassen, die im Werk so nicht angelegt waren, als Möglichkeit aber darin schlummerten: als Beweis und Beleg für die Lebendigkeit von Kunst und Kultur, welche eben NICHT als Besitzstandswahrung erfahren werden, sondern immer in der aktuellen Auseinandersetzung mit uns, die wir jene Werke hören oder spielen.

Wenn all dies zusammenkommt, wenn wir mit all unserm Vermögen und mit allem Ernst und aller Dringlichkeit der jeweiligen Musik zur Sprache und zum Ausdruck verhelfen; wenn unser Bemühen auf offene Ohren und geöffnete Herzen trifft; wenn die getroffene Auswahl: das KONZERTPROGRAMM in Aufbau und Spannungsbogen bei Ihnen, unserem Publikum, ein gelungenes, nachklingendes Musikerlebnis zeitigt, dann ist aufs Neue und wieder einmal jenes schöne Band geknüpft, welches uns an Sie bindet: die Bergischen Symphoniker an ihr Publikum!

Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen!

Peter Kuhn, Generalmusikdirektor





Orte der Kultur: Die Solinger Spielstätten

Pina-Bausch-Saal

Im Dezember 2010 beschloss der Rat der Stadt Solingen im Andenken an die überraschend im Sommer 2010 verstorbene Choreographin Pina Bausch, den Theatersaal im Theater Solingen, in dem sie von 1970 bis 1984 fast jährlich zu Gast war, nach ihr zu benennen. Die Bedeutung, die Joseph Beuys für die zeitgenössische Kunst hat, muss Pina Bausch für den zeitgenössischen Tanz zuerkannt werden. Das Bewegungsrepertoire des Tanzes konnte sie so ausweiten, da sie die allgemeine Ausdrucksfähigkeit des Körpers zuließ und diese über körperliche Umsetzungen

ihres Ensembles bühnenfähig machte. Wie kraftvoll, dicht und mitreißend Inhalte im Tanztheater erlebbar werden, zeigte Pina Bausch begeistert auf den Tanzbühnen in der ganzen Welt. Anschaulich und sehenswert wird dies auch im Film „Pina“ von Wim Wenders dokumentiert. Vielleicht gelingt es in einer der kommenden Spielzeiten, das nun ohne Pina Bausch arbeitende „Tanztheater Wuppertal Pina Bausch“ nach langer Zeit mit einer ihrer Choreographien wieder in Solingen auftreten zu lassen.

Weitere Veranstaltungsorte im Solinger Stadtgebiet:

Forum Produktdesign

350 Sitzplätze
ehemalige Schalterhalle des umgebauten „Alten Hauptbahnhofs“, Bahnhofstr. 15, Gastronomie im Hause.
Veranstaltungsort der Reihe Weltmusik.

Rittersaal auf Schloss Burg

200 Sitzplätze
im Schloss Burg, Schlossplatz 2,
Naviangabe für Autofahrer: Wermelskirchener Str.,
Gastronomie im Ort.
Hier findet die Burgserenade statt.

Kunstmuseum Solingen

200 Sitzplätze
Wuppertaler Str. 160,
Gastronomie im Hause.
Location der Museumskonzerte und der Kammerkonzerte der Bergischen Symphoniker.

Pädagogisches Zentrum des Humboldtgymnasiums

350 Stehplätze
Humboldtstr. 5.
Veranstaltungsort des Jazz-Workshops und Abschlusskonzerts.



Theater und Konzerthaus

Konrad-Adenauer-Str. 71

Buslinien 681-686, 690, 692, 693, 695,
NE 21-NE 25, Haltestelle Rathausplatz,
Naviangabe für Autofahrer: Teschestraße

Mit folgenden 4 Spielstätten:

Pina-Bausch-Saal

Saal mit 813 Sitzplätzen und einer interessanten Deckengestaltung von Johannes Dinnebir.

Hier findet die Mehrzahl Schauspiele und Musiktheaterstücke statt sowie einige Konzert- und Showveranstaltungen.

Studiobühne

Im Theater werden hinter dem eisernen Vorhang eine Bühne und Zuschauerplätze (bis 200) aufgebaut: also Bühne auf der Bühne. Intensives und unmittelbares Theatererlebnis garantiert.

Hier finden Schauspiele mit einem engen Kontakt zum Publikum statt.

Konzertsaal

Bis zu 1050 Sitzplätze, eingebaute Konzert-Orgel der Firma Klais.

Veranstaltungsort der Philharmonischen Konzerte und der Orgelkonzerte.

Kammermusiksaal

Bis 250 Sitzplätze.

Hier findet ein Teil der Kleinkunstveranstaltungen in Café-Atmosphäre statt.



Jazz oder nie!

Die lokale Jazzszene kann sich über Nachwuchs nicht beklagen!

Der Solinger Jazz-Workshop

Die Entstehung des Solinger Jazz-Workshops geht zurück auf das Jahr 1987, in dem sich Solinger Amateurr jazzmusiker – unter ihnen Gerd Hoffmann – zu der Fördergemeinschaft „Jazz Im Puls“ zusammenschloss. Sie wollten die in früheren Jahren so bedeutende Jazzszene der Stadt neu beleben. Unter den Vorschlägen, wie das geschehen sollte, gab es auch den, einen Jazz-Workshop zu veranstalten. Das war scherzhaft gemeint; dennoch griff Gerd Hoffmann die Bemerkung sofort auf: „Warum eigentlich nicht?“ Die Einwände der anderen waren wenig ermutigend. „Wer soll da unterrichten, und wer soll daran teilnehmen?“ Nun gab es damals schon einen Jazz-Workshop in unserer Region, und zwar in Remscheid. Dessen Angebot richtete sich aber an Profimusiker. Hoffmanns Idee war es, sich an Amateure zu wenden, wie er es aus der von ihm geleiteten Schülerband kannte. Er stellt sich Oberstufenschüler und Studenten vor, die bereits eine gewisse Beherrschung des

Instruments mitbrachten, aber noch wenig Berührung mit dem Jazz hatten. Als Unterrichtende schwebten ihm Mitglieder des „Jazz Im Puls“ vor, wie die Sängerin Helen Sachs, der Pianist Wolfgang Hefter und der Trompeter Erich Heidelberg. Als Vorbild für den Ablauf hatte er den Remscheider Workshop im Kopf, den er als Posaunenlehrer mitgestaltet hatte. Alle waren skeptisch, dennoch halfen alle mit.

Zur ersten Veranstaltung in der August-Dicke-Schule kamen rund 35 Teilnehmer. Aufgrund ihrer Begeisterung war sofort klar, dass dies nicht der einzige Workshop bleiben konnte. Die Akzeptanz steigerte sich in den Folgejahren. Heute melden sich zum Solinger Jazz-Workshop jährlich rund 90 bis 100 Teilnehmer, nicht nur aus Solingen, sondern auch aus Nachbarstädten und sogar aus dem nahen Ausland. All diesen Menschen ist inzwischen der Name Solingen ein Begriff im Zusammenhang mit der Jazzmusik. Längst nehmen



Jazz Workshop 2011 im Humboldt-Gymnasium

Solingen JAZZT

alle Altersgruppen teil. Neunjährige und Sechzigjährige sitzen nebeneinander in einer Band mit dem Ziel, gute Musik zu machen. Für alle eine wichtige Erfahrung: Man muss Jung und Alt nur eine gemeinsame Mitte geben, dann gelingt auch die Kommunikation!

Inzwischen hat sich ein Dozententeam ausschließlich aus Profis herauskristallisiert, die nicht nur ihr Instrument exzellent beherrschen, sondern auch engagierte Pädagogen sind. Es sind junge Leute, deren innovative Ideen dem Workshop immer wieder neue Impulse verleihen. Ihrer geistigen und musikalischen Flexibilität ist es zu verdanken, dass jeder Workshop für die Teilnehmer zum vollen Erfolg wird.

Wichtig für das Gelingen dieses Workshops, der immer an Christi Himmelfahrt beginnt und an dem darauf folgenden Sonntag mit einem vielseitigen Abschlusskonzert mit Combos und Big Band endet, ist auch der organisatorische Rahmen: Die Räumlichkeiten des Humboldt-Gymnasiums, in die man vor vielen Jahren umzog, sind ebenso wichtig wie das organisatorische Know-how des Kulturbüros. Beide Veranstalter sind durch besonders engagierte und kundige Persönlichkeiten vertreten: das Humboldt-Gymnasium durch Karl-Wilhelm Voss, das Kulturbüro durch Bärbel Boes.

2012 wird der Solinger Jazz-Workshop 25 Jahre alt. Herzlichen Glückwunsch an Gerd Hoffmann, seine Mitstreiter und die vielen Teilnehmer, die inzwischen zum Teil selbst Jazzdozenten geworden sind.

25. Solinger Jazz-Workshop 2012
vom 17.05.-20.05.2012
Siehe S. 128



Klaas Voigt
Organisator von Solingen JAZZT

„Solingen JAZZT“, so nennt sich die neue Live-Musikreihe in der Cobra Kantine, die seit April 2011 jeden 4. Donnerstag im Monat stattfindet.

Das „First Klaas Quintett“ um Bandleader Klaas Voigt möchte dem Solinger Publikum die Möglichkeit bieten, echte Jazz-Atmosphäre vor der eigenen Haustür zu erleben. Bekannte Jazz-Standards von Miles Davis, Herbie Hancock oder Bill Evans sind genauso im Programm vertreten wie bekannte Popsongs, die für die Jazzbesetzung umarrangiert wurden.

Groove betont ist die Musik dabei immer. Jeden Monat präsentiert das Quintett einen Gastmusiker. Auf ihn wird das jeweils neue Programm zurechtgeschnitten. „Solingen JAZZT“ ist Jazz hautnah und unverfälscht. Anfangszeit ist 20.30 Uhr.

Termine: 22. Sept. / 27. Okt. / 24. Nov. /
22. Dez. / 26. Jan. / 23. Feb. / 22. März /
26. Apr. / 24. Mai / 28. Juni / 26. Juli

Cobra Kantine
Merscheider Str. 77-79

Die 10 Gebote

Das Pop-Oratorium zum Themenjahr „Du sollst frei sein!“

Hand aufs Herz: Könnten Sie noch alle 10 Gebote nennen? In der richtigen Reihenfolge? Trauen Sie den Formulierungen noch, kann man sie noch als zeitgemäß verinnerlichen?

Wie auch immer, wenn man genauer hinschaut, sieht man Sonderfälle und Nuancen. Vergleicht man die 10 Gebote in den unterschiedlichen Religionen miteinander, sind sie nur der Anzahl nach gleich. Je nach Glaubensrichtung verteilen und sortieren sich die Inhalte leicht unterschiedlich. Die evangelische Kirche Deutschland formuliert sie auf ihrer Internetseite so:

1. Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.
2. Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen.
3. Du sollst den Feiertag heiligen.
4. Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.
5. Du sollst nicht töten.
6. Du sollst nicht ehebrechen.
7. Du sollst nicht stehlen.
8. Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.
9. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus.
10. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Vieh noch alles, was dein Nächster hat.

Das Pop-Oratorium „Die 10 Gebote“ bringt im Herbst einen 160-köpfigen Chor, die Bergischen Symphoniker sowie erfahrene Musiker und Gesangsdarsteller aus der deutschen Pop- und Mu-

sicalszenen auf die Bühne des Pina Bausch-Saals. Das Stück erzählt die biblische Geschichte, wie Mose das Volk Israel in Gottes Auftrag aus Ägypten befreit und schließlich aus Gottes Hand die Gesetzestafeln mit den Zehn Geboten empfängt. Gefühlvolle Balladen, eingängige Rockmusik und eine große musikalische Besetzung machen aus den „10 Geboten“ ein mitreißendes Musikerlebnis für die ganze Familie.



Pfarrer Klaus Riesenbeck, Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Solingen, schreibt dazu: „Viele überkommene Regeln haben in den letzten Jahrzehnten ihre Geltung verloren. Verhaltensmaßstäbe, die für unsere Großmütter und Großväter noch selbstverständlich waren, zählen heute nicht mehr. Dafür haben sich neue Regeln herausgebildet. Eine Gesellschaft muss ihr Regelwerk immer wieder auf den Prüfstand stellen. Es ist gut, dass zum Beispiel anders als noch in der Zeit meiner Kindheit Schläge heute nicht mehr als Instrument der Kindererziehung akzeptiert sind. Es ist auch gut, dass die Schonung der Umwelt für viele zu einer wichtigen Grundregel geworden ist. Aber welche Regeln sollen gelten? Die Zehn Gebote sind keine Zwangsjacke. Sie sind im Gegenteil „Wegweiser der Freiheit“ (Anselm Grün), weil sie Schutzräume schaffen, in denen wir unser Leben frei und verantwortlich vor Gott gestalten können. In unserem Themenjahr „Du sollst frei sein!“ soll das deutlich werden.“

Siehe S. 69, www.ekir.de/solingen



Ein Pop-Oratorium
von Michael Kunze und Dieter Falk

Brings

20 Jahre „das-Maul-nicht-halten“

Das sind die Brüder Stephan und Peter Brings an der Gitarre und am Bass, Kai Engel am Keyboard, Harry Alfter (Gitarre) und Norbert Blüms Sohn Christian an den Drums.

Mit ihrer unvergleichlichen Spielfreude und energiegeladenen Bühnenshow ziehen Brings seit 1991 ihr Publikum in den Bann. Bei Heimkonzerten in der Kölner Sporthalle, im Tanzbrunnen, beim Kölner Ringfest zieht die Band bis zu 20.000 Zuhörer in ihren Bann. Zu ihrer 20. Geburtstagsfeier erwarten sie 50.000 Besucher im RheinEnergiestadion. Und seit ihrem Überhit „superjeilezick“ mischen Brings überaus erfolgreich im Karneval in Köln und Umgebung mit.

Für eine Band, die schon 20 Jahre lang zusammen ist, muss es verbindende Vorlieben geben. Allen gemeinsam ist bei Brings, dass die Jungs nicht zur Rasse „Maul halten“ gehören. Brings Engagement gegen rechts und gegen Rassismus ist bekannt. Was sie auch alle nicht mögen, sind Leute, die endlos quatschen, ohne etwas zu sagen zu haben. Was die Fünf mögen: Konzerte, in denen es zwischen ihnen und den Leuten klickt. Und auf ihre Fans lassen sie natürlich nichts kommen, der gute Kontakt zu ihnen ist allen wichtig.

Neben den vielfältigen Betätigungsfeldern legen Brings großes soziales Engagement an den Tag, seien es Auftritte bei Benefiz-Veranstaltungen, Aufnahmen für Benefiz-Sampler (Arsch huh, Dat Kölsche Hätz, Dolphin Aid), Spendenaktionen beispielsweise für Kölner Straßenkinder (Auf Achse Treberhilfe e. V.) oder regelmäßige Auftritte auf Demonstrationen, am Tag der Arbeit und bei Partei-Veranstaltungen. Als Mitglied der AG Arsch huh spielten Brings nicht nur auf diversen Veranstaltungen gegen Ausländerfeindlichkeit, sondern nahmen auch an entsprechenden öffentlichen Diskussionen und Schulveranstaltungen teil, um ihre politischen Überzeugungen zu vertreten.



Brings live
16.09.2011 im Konzertsaal
Siehe S. 115

Ihr Makler in Solingen. und Umgebung.



KUBIKOM
IMMOBILIEN GMBH

**verkaufen.
vermieten.
persönlich.
kompetent.**

0212.6500 6060

www.kubikom.de

info@kubikom.de

Michael Lesch

Ein Solinger in Solingen: „Todesfalle“

Michael Lesch wurde am 18. Oktober 1956 in Solingen geboren. Sein Abitur machte er am Gymnasium Schwertstraße. Er hatte eine Karriere als Fußballspieler vor sich, war gemeinsam mit Klaus Allofs, dem ehemaligen Nationalspieler und heutigen Geschäftsführer von Werder Bremen, im Kader der A-Jugend von Fortuna Düsseldorf. Eine Wirbelsäulenverletzung beendete die Sportlaufbahn. Mit 20 besuchte er die Schauspielschule, mit 23 bekam er sein erstes Engagement am Stadttheater Karlsruhe, mit 27 wurde Lesch dem großen Publikum bekannt als Assistenzarzt Horst Nenner in der Serie „Ein Heim für Tiere“. Mit 29 kehrte er auf die Bühne zurück, wurde Ensemble-Mitglied im Schiller-Theater Berlin, um zwei Jahre später Assistent der „Tatort“-Kommissarin Karin Anselm zu werden. Mit 36 spielte er wieder eine Arzt-Rolle in der Serie „Freunde fürs Leben“, mit 42 war Michael Lesch dann „Der Fahnder“, seine bisher erfolgreichste Fernsehrolle. Nach seiner Krebserkrankung stand er ab 2001 u. a. für „Tatort“, „Der Alte“, „Siska“ oder Dieter Wedels Korruptionssatire „Die Affäre Semmeling“ vor der Kamera. Bis Anfang April 2008 war Michael Lesch mit dem Stück „Mondlicht und Magnolien“ auch in Solingen auf Theatertournee. Ergebnis: Volles Haus und Standing Ovations. Seit



2006 spielt er in der ARD-Serie „Tierärztin Dr. Mertens“ den Zoodirektor Dr. Reinhard Fähmann.

Michael Lesch in „Todesfalle“
Thriller von Ira Levin
21.03.2012
Siehe S. 63

Alles rund um
den gedeckten
Tisch – Design
in Edelstahl



NEU
SENSO Color,
Design: Kerstin Nolte

CARL MERTENS

SOLINGEN, GERMANY

WERKSVERKAUF

Carl Mertens Besteckfabrik GmbH
Krahenhöher Weg 8
42659 Solingen

Öffnungszeiten
Montag - Freitag 10.00 -17.00 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat 10.00 -14.00 Uhr

Außergewöhnlich

Künstlerische Arbeiten von Menschen mit Behinderung. Eine Ausstellung des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR)

Jedes Kunstwerk ist geprägt durch die individuelle Biografie des Künstlers. Zeitpunkt der Geburt, familiäre Herkunft, nationale Zugehörigkeit, Ausbildung und soziologisches Umfeld prägen jeden Menschen in seinem Tun. Viele der Menschen mit Behinderungen besitzen einen besonderen Blick auf die Welt. Spontan und direkt sind ihre kreativen Äußerungen. Mit dieser Ausstellung geraten Lebenswelten und Sichtweisen einer Randgruppe ins Blickfeld. Der künstlerische Blick verbindet Produzenten und Publikum.

Der an der offiziellen Kunstszene teilhabende Künstler, wird sich, bewusst oder unbewusst, immer mit den aktuellen künstlerischen Strömungen auseinandersetzen, wird Themen und Motive seiner Werke reflektieren und verwerfen, wird Stilfragen diskutieren.

Die in dieser Ausstellung präsentierten Arbeiten sind unabhängig von solchen Fragestellungen entstanden. Die Werke sind oftmals unkonventionell, treten aus dem Rahmen des in den Galerien und Museen gezeigten Gewohnten heraus, orientieren sich nicht an üblichen Darstellungsprinzipien und Motivkreisen. Sie sind eben außergewöhnlich.

Doch bei aller Vielfalt in der Wahl der Themen und Motive, bei aller Unterschiedlichkeit der verwendeten Techniken, scheint es eine Art von rotem Faden zu geben, der die hier gezeigten Arbeiten verbindet. Das ist eine gewisse Unverblümtheit, Nähe und Direktheit sowie Spontaneität der Darstellung. Das ist die oftmals zu beobachtende überzeugende Konsequenz, mit der über Jahre hinweg ein einziges Motiv durchdekliniert wird. Das ist der eindringliche Umgang mit der Leuchtkraft der Farben. Das ist der Drang, die Leinwand oder das Papier flächendeckend mit den Motiven anzufüllen, bis der letzte weiße Fleck verschwunden ist.

Ausstellung vom 13.12.11-15.01.2012
im Theaterfoyer
Ausstellungseröffnung:
13.12.2011, 18.30 Uhr
In Kooperation mit der
Behindertenkoordination



*Achim Maaz: Mischtechnik und
Klebeband auf Papier, 30x126 cm*

Christian Lüttgen

Bildende Kunst aus dem Mittelpunkt der Oper

Nach der erfolgreichen Aufführung der Puccini-Oper „La Bohème“ in der Inszenierung von Igor Folwill im Mai 2011 erreichte das Kulturbüro eine handgeschriebene Postkarte einer Abonentin mit dem Dank für einen ergreifenden Opernabend, dessen berührende Wirkung noch eine ganze Woche angehalten habe.

Die Oper ist die dichteste Kunstform der Bühne. Musik, Dichtung, szenische Darstellung, Maske, Bühnenbild und Licht bilden für wenige Stunden einen Rahmen, der dem phantasie- und empfindungsbegabten Zuhörer die dramatischsten Verwicklungen auf der Bühne glaubhaft vor Augen treten lassen. Eine gelungene Inszenierung berührt den Zuschauer komplett und auf komplexe Art und Weise. Das Erlebnis, ist es vorbei, ist flüchtig! Es ruft nach Wiederholung oder doch wenigstens nach angemessen intensiver nachträglicher Rekapitulation.

Die bildende Kunst verfestigt Eindrücke und Einsichten im jederzeit betrachtbaren Kunstwerk. Der Bildhauer Christian Lüttgen verarbeitet dramatische Charaktere und psychologisch-mythologische Zuspitzungen, die im Mittelpunkt von Opern stehen, zu kleinen feinsinnig hochglanzpolierten skulpturalen Schöpfungen, die haptisch warm und entpersönlicht Situationen vielperspektivisch aufbereiten. Die Ausstellung präsentiert eine Werkgruppe, die von Opern und ihren Figuren ange-regt wurde. Lassen Sie sich anlässlich ihres Opernbesuchs während der Ausstellung von der Wirkung der Arbeiten zu intensiver Betrachtung verführen.

Ausstellung vom 08.05.12-15.06.2012
im Theaterfoyer
Ausstellungseröffnung 08.05.2012,
18.30 Uhr



THEATER SOLINGEN Ko

Sie können nicht schlafen? Sie wollen endlich wieder Emotionen live erleben? Sie haben leider wie immer wenig Zeit? Besuchen Sie uns im Internet und kaufen Sie **Tickets online!** 24 Std. rund um die Uhr unter: **www.theater-solingen.de**



Sternwarte Solingen
Sternstrasse 5 • 42705 Solingen

Veranstaltungsheft unter:
Tel.: 0212 - 23 24 25
www.sternwarte-solingen.de

STERNWART
SOLINGEN



Christian Lüttgen
Die Gezeichneten II, 2010
Nach der Oper von Franz Schreker
Neusilber, poliert
H. 20 cm

BALLETT & BÜHNENTANZSCHULE ANGEL BLASCO

Ballett Contemporary
Musical-Jazz Stepp-Tanz
hip hop Dance Aerobic
Ballett-Ausbildung

Kinder
& Erwachsene



WWW.TANZRAUM-BLASCO.DE

Solingen 0212 4017004 Gasstraße 18



Regionale Spezialitäten aus Frankreich

Weine, Feinkost & mehr

Öffnungszeiten Montag bis Freitag 15.00 - 18.30 Uhr
Donnerstag 15.00 - 20.00 Uhr
Samstag 10.00 - 14.00 Uhr

douce france

Agnès Voos, Wuppertaler Straße 124, 42653 Solingen (Gräfrath)
Telefon 0212 383 80 63 - Fax 0212 233 76 20
eMail info@doucefrance.de - www.doucefrance.de

Live
Sport Sky
Sport



*Lassen Sie sich nach dem Theater in gemütlicher
Atmosphäre von unserer kölschen und
internationalen Küche verwöhnen.
Parkmöglichkeiten direkt hinter unserem Haus.*

Wir freuen uns auf Ihre Reservierungen unter Tel. (0212) 221 62 02
Rathausplatz 3 - 42651 Solingen

- Sonntag von 10.00-15.00 Uhr
Reichhaltiger Brunch
- Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. ab 17.00 Uhr
Ende offen
Sa. ab 15.00 Uhr
Ende offen
So. ab 10.00 - 23.00 Uhr
- durchgehend warme Küche
bis 23.00 Uhr

TAXI ZENTRALE SOLINGEN e.G.

Seit bald 40 Jahren ihr
zuverlässiges Transport-
Unternehmen mit der
kürzesten Wartezeit

120 15 oder 223 223

Mit 60 Fahrzeugen der Marktführer in Solingen



Shalom Sechvi

Mein Herz schlägt wieder

Seit 1986 ist die Stadt Solingen über eine Städtepartnerschaft eng mit der israelischen Stadt Ness Ziona verbunden. Mit Unterstützung des Freundeskreis Solingen Ness-Ziona e. V. besuchte 1990 der dort lebende und arbeitende Maler Shalom Sechvi Solingen und stellte seine Collagraphien im Theater und Konzerthaus aus. Wer ihn damals kennenlernte, war überrascht über die Güte, mit der Sechvi dem Land begegnen konnte, das ihm damals vor ca. 50 Jahren so viel Leid zugefügt hatte. Shalom Sechvi war von 1939 an in verschiedenen deutschen Konzentrationslagern inhaftiert. Er überlebte den Todesmarsch und gelangte nach einer Internierungszeit 1947 nach Palästina. Im Kibbuz Afikim begann er ein neues Leben. Er wurde Künstler und nahm seinen heutigen Namen an. Das Leben im neuen Staats Israel war nicht ungefährdet. Deshalb war er an den Kämpfen im Jordantal beteiligt und begleitete später die Versorgungskonvois nach Jerusalem und dem belagerten Kfar Etzion. Beim Überfall des letzten Konvois wurde er verwundet und kam nach Jerusalem.

In seinen Bildern setzte er sich stark mit dem Holocaust und mit seiner eigenen Vergangenheit auseinander. Ein anderer Schwerpunkt ist die künstlerische Beschäftigung mit der hebräischen Schrift. Die lang anhaltende, künstlerische Reflektion seines Lebens und dessen Umstände macht Shalom Sechvi zu einem Menschen, dem Zuhören lohnt, zu einem Künstler, dessen Gestaltungen einsichtig sind. Das Live Hörspiel „Mein Herz schlägt wieder“ gibt die Möglichkeit zur Begegnung mit diesem außergewöhnlichen Menschen.



Live-Hörspiel 14.11.2011
 und Ausstellung vom 1.11.-28.11.2011
 „Mein Herz schlägt wieder“
 Siehe S. 126

Ecki, Emma und Bruno

Die Kindertheaterfiguren haben endlich einen Namen – Dank euch!



Emma



Ecki



Bruno

Für uns und für euch geht es jetzt in die neue Spielzeit: das heißt, wir haben uns ausgedacht, welche Stücke für Kinder im nächsten Jahr im Theater gespielt werden sollen.

Und natürlich haben wir alle Rollen auch direkt ausprobiert. Schaut euch das unten auf der Seite mal an. Und kommt uns bei den Stücken besuchen!

Hallo Kinder, hier sind wir wieder, eure Freunde aus dem Theater!

Zunächst mal wollten wir uns bedanken, dass ihr uns endlich unsere Namen gegeben habt: das wurde ja auch Zeit. So könnt ihr uns jetzt direkt ansprechen: Ecki, Emma und Bruno.

Sehen wir uns im Theater? Aber klar doch!

Eure Ecki, Emma und Bruno



Simsala Grimm

Di. | 11.10.11 | 15.00 Uhr

Frau Holle

Mi. | 16.11.11 | 15.00 Uhr



Nimmerland

Di. | 13.12.11 | 11.00 + 15.00 Uhr

Mi. | 14.12.11 | 9.00 + 12.00 Uhr

Do. | 15.12.11 | 9.00 + 12.00 Uhr

Fr. | 16.12.11 | 9.00 + 12.00 Uhr

Sa. | 17.12.11 | 16.00 Uhr



Emil und die Detektive

So. | 05.02.12 | 15.00 Uhr



Der Teufel mit den drei goldenen Haaren

Do. | 08.03.12 | 15.00 Uhr

Zum ersten Mal hier im Theater?

Mit der freundlichen Bitte um Beachtung für junge Theater- und Konzertbesucher. Zur Erinnerung für die anderen.

Kleiderordnung?

Gibt es hier keine. Wer möchte, zieht sich besonders an. Andere tun es aus Freude an einem tollen Kleid oder einem eleganten Anzug vor allem für die Oper und das Konzert auch. Jeans und T-Shirt sind aber auch völlig ok.

Pünktlichkeit?

Ja, dringend erforderlich. Weil vielleicht noch Karten abzuholen sind, die sonst verfallen und weil der Zutritt zu den Veranstaltungen nach Beginn schwierig wird. Die Künstler fühlen sich gestört, das Publikum sieht Licht von unerwarteter Seite und ist abgelenkt. Und noch was: Sich auf eine Veranstaltung langsam einzustimmen braucht etwas Zeit und eine rechtzeitige Ruhe kommen vergrößert den Spaß. Anders als im Kino gibt es keinen vorherigen Werbeblock.

Garderobe?

Taschen, Rucksäcke, Schulranzen und Jacken gehören nicht in den Saal und können kostenfrei vorher an der Garderobe im Foyer abgegeben werden. Dann werden sie im Dunkeln auch nicht zu Stolperfallen. Und: wer seine Garderobe abgibt, ist angekommen.

Essen und Trinken?

Noch ein Unterschied zum Kino. Im Saal sind Essen und Trinken nicht erlaubt. Schokoriegel und Popcorn gibt es auch nicht. Getränke gibt es in der Pause.

Handys, MP3-Player usw.?

Die Veranstaltungstechnik greift auf Funksignale zurück. Drahtlose Mikrofone und andere Indoor-Kommunikationssysteme werden vom

Publikum unbemerkt eingesetzt. Mitgebrachte elektronische Geräte können hier zu Störungen führen. Deshalb bitte Handys nicht nur auf lautlos stellen, sondern komplett abschalten. MP3-Player am Besten gar nicht erst mitbringen.

Vorbeilassen?

In den Zuschauerreihen ist es eng: Steht bitte auf, wenn eure Platznachbarn zu ihrem Platz möchten. Wenn ihr in der Reihe „durchrutscht“, wendet den anderen Besuchern bitte das Gesicht, nicht das Gesäß zu.

Ruhe bitte?

Ihr kennt es: Man möchte sich konzentrieren, aber irgendwo wird getuschelt oder geraschelt. Das stört. Deshalb verhaltet euch ruhig, sobald das Licht im Saal ausgeht. Die anderen Zuschauer und die Künstler danken es euch! Ruhe heißt nicht, dass man nicht Lachen darf, wenn etwas lustig ist oder mit dem Atmen aufhören soll, wenn es spannend wird.

Fotos?

Fotografieren und Filmen ist während der Vorstellungen aus urheberrechtlichen Gründen verboten. Szenefotos gibt es beispielsweise im Programmheft, das man im Foyer kaufen kann.

Applaus?

Der Applaus ist der wohlverdiente Lohn der Schauspieler. Euch kostet er nichts, also seid großzügig mit dem Applaus, wenn euch die Vorstellung gefallen hat, und rennt nicht sofort aus dem Saal, wenn der Vorhang zugegangen ist. Buhrufe und Auspfeifen sind uncool.





Die Cobra

Solingens soziokulturelles Zentrum

Solingens soziokulturelles Zentrum bietet Räume für eine Mischung aus kulturell-künstlerischen Angeboten, Veranstaltungen, Bildung, sozialem Engagement, Begegnung und Kommunikation.

Das Haus auf der Merscheider Straße ist ein Ort kultureller Bildung:

- Zum Erleben unterschiedlicher kultureller Angebote
- Zum Erlernen kultureller kreativer Kompetenzen
- für die eigene Aktivität bei der Organisation von Veranstaltungen etc.

Die Cobra ist mehr als nur „eine Jugenddisco“ oder „Rockbühne“. In 2010 haben über 18.000 Besucher dort 79 Konzerte/Events, 7 Theateraufführungen, 5 Kleinkunstdarbietungen, 13 Kinder- und Jugendveranstaltungen, 27 Partys und 5 Lesungen/Ausstellungen besucht. Das hauseigene Programmkinos, welches ausschließlich Arthouse Filme zeigt, hat zusätzlich 4.000 Besucher unterhalten.

Die COBRA ist Partner bei unterschiedlichsten kulturellen Veranstaltungen vom

„Solinger Jedermann“ bis hin zum „Bergischen Jugendkulturfestival“.

Die unterschiedlichen Räumlichkeiten der Cobra (große Veranstaltungshalle, Gruppenräume, Kinosaal und Gastronomie) bieten eine Vielzahl an Möglichkeiten zur Durchführung einzelner Veranstaltungen. Diese Räume können inklusive Equipment und Personal unkompliziert und bezahlbar gemietet werden.

Cobra – immer eine gute Idee!

Cobra Kulturzentrum
Merscheider Str. 77-79
www.cobra-solingen.de

ChorAkademie

Bergisch-Land e.V.

Flurstraße 31, 42651 Solingen
Tel.: 23 56 69 60 Büro: 9-17 h
www.chorakademiebergischland.de

Vereinsangebote auf einen Blick:

Chöre:

- gemischtstimmiger Jugendchor „Chorlight“ (Meisterchor)
- gleichstimmiger Jugendchor „Vocalensemble“ (Meisterchor)
- Kinder- & Jugendchor „Vocalensemble Sängerkinder Solingen“ (Junior Meisterchor)
- Kinderchor „Sängerkinder Solingen“
- Frauenchor „Cantus et Musica“ (Meisterchor)
- gemischter Erwachsenenchor „TonArt“

Ausbildungen:

- Musikalische Früherziehung
- Musikgarten für Babys/Kleinkinder
- Chorwerkstatt für Kinder, Liedergarten NRW
- Klassischer Gesangsunterricht
- Förderung von Gesangstalenten

Projektschöre:

- Kinder- & Jugendchor in „Szene“ (Musical, Opern u.m.)
- Show-Chor „Kaleidoscope“
- „Boys on stage“ Singen mit Knaben
- Menvoices „young Generation“
- Philharmonischer Chor „Rhein-Wupper“

**Kooperation mit Kindergärten,
Schulen, Musikschule**



**Ihr Partner für Versicherungen,
Vorsorge und Vermögensplanung**

Bedarfsgerechte Vorsorge braucht fachkundige
Beratung. Bei uns erhalten Sie beides:

LVM-Servicebüro
Lucia Steden
Schützenstr. 69
42659 Solingen
Telefon (0212) 4 42 03
info@steden.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Ballett + mehr

für Anfänger und Fortgeschrittene

Siebertanz.de

Tel. 0212-6458772 0171-7410187



Streetdance boys + girls
Musical-Jazzdance
klassisch-akademischer Tanz
Spitzentanz
tänzerische Früherziehung
ab 3 Jahre



Nachwuchs gesucht!

Dipl. Tanzpädagogin Michaela Niederhagen
Hauptstr. 90 + Konrad-Adenauer-Str. 72-74



„Schärfste Klinge 2011“ geht an Joachim Gauck

Solingen ehrt einen Vorkämpfer für Bürgerrechte

Der Rat der Stadt Solingen verleiht „Die Schärfste Klinge“ an den Theologen, Bürgerrechtler und Publizisten Joachim Gauck. Die Verleihung findet am 24. November 2011 im Theater und Konzerthaus statt.

Mit der Vergabe des Ehrenpreises würdigt die Stadt Gaucks politisches und persönliches Wirken für eine freiheitliche Gesellschaftsordnung. Wie es in der Begründung zur Ratsentscheidung heißt, verbinde Joachim Gauck persönlichen Mut mit klarer gesellschaftspolitischer Position, für die er mit beeindruckender rhetorischer Gabe und Überzeugungskraft eintrete.

Als Mitinitiator der kirchlichen und politischen öffentlichen Protestbewegung, die letztlich zum friedlichen Sturz des Unrechtsregimes der Deutschen Demokratischen Republik führte, als Leiter der Behörde zur Aufarbeitung der Stasi-Unterlagen, die bis heute in der öffentlichen Wahrnehmung als „Gauck-Behörde“ bekannt ist, und als späterer engagierter

Förderer einer Erinnerungskultur habe er einen großen persönlichen Beitrag zur Überwindung von Unfreiheit, Verfolgung und Unterdrückung in Deutschland geleistet.

„Die Schärfste Klinge“, bis 2002 ein Prunkdegen, seither eine abstrakte Stahlskulptur, wird seit 1978 verliehen und verweist auf die Tradition der „Klingenstadt“: Im übertragenen Sinn steht sie für „geschliffenen Stil“ in Wortwahl und Darstellungsform.

Neunter Preisträger (2008) war der Europapolitiker Jean-Claude Juncker, Premierminister des Großherzogtums Luxemburg. Er wird am 24. November auch die Laudatio auf Joachim Gauck halten. Ein Kontingent Eintrittskarten wird über die Solinger Medien an interessierte Bürgerinnen und Bürger abgegeben.

GLENN LEHMPUTZ

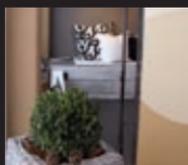
natürlich bauen - gesund wohnen

Besuchen Sie uns in unserer Ausstellung - hier zeigen wir Ihnen vielseitig gestaltete Wandflächen, Muster und ganze Wandaufbauten mit einem der ältesten Baustoffe.

Montag - Mittwoch 14.00 - 18.00 Uhr
1. + 3. Samstag 10.00 - 14.00 Uhr

Stukkateurmeister Patrick de Saint Glenn

Eichenstr. 171 42659 Solingen 0212 / 64 53 98 26 www.glenn-lehmputz.de



Das Museum

Waschhaus Weegerhof

Geöffnet jeden 1. und 3. Sonntag
von 11 bis 13 Uhr. Erreichbar von der
Hermann-Meyer-Straße oder über
den Ernst-Moritz-Arndt-Weg.

www.sbv-solingen.de

Spar- und Bauverein
Solingen eG



amazing dance company

Studio für Tanz und Pilates

Sabine Schaefer



TANZ

Ballett
Step
Hip Hop
Jazz Dance
Modern Dance
Pilates

Katternberger Str. 128 • Solingen-Höhscheid
226 75 56 • www.amazing-dance-company.de

1. Philharmonisches Konzert

„Herz und Hirn in der Musik“

Werke von Beethoven und Schönberg

Bergische Symphoniker, Leitung: Peter Kuhn

Konzertsaal

13.09.11 | Dienstag | 20.00 Uhr

Eintritt 16,90-25,70 Euro + Konzert-Abo

Seite 81

Der kleine Prinz

Ein integratives deutsch-polnisches Theaterprojekt

In Anlehnung an die Erzählung von Antoine de Saint-Exupéry

SpinaTheater Solingen, Regie: Manfred Olek Witt

Pina-Bausch-Saal

16.09.11 | Freitag | 19.30 Uhr

Eintritt Kinder und Jugendliche 5,10 Euro / Erwachsene 9,30 Euro

Seite 103

Brings

Die kölsche Rockband mit ihrem 20-Jahre-Jubiläumsprogramm

Konzertsaal

16.09.11 | Freitag | 20.00 Uhr

Eintritt 22,60 Euro

Seite 115

Der kleine Prinz

Ein integratives deutsch-polnisches Theaterprojekt

In Anlehnung an die Erzählung von Antoine de Saint-Exupéry

SpinaTheater Solingen, Regie: Manfred Olek Witt

Pina-Bausch-Saal

17.09.11 | Samstag | 19.30 Uhr

Eintritt Kinder und Jugendliche 5,10 Euro / Erwachsene 9,30 Euro

Seite 103

Senioren malen

Ausstellung vom 18.09.11-09.10.2011

Theaterfoyer

18.09.11 | Sonntag | 11.00 Uhr | Ausstellungseröffnung

Eintritt frei

Seite 129

1. Museumskonzert

„Junge Pianisten Elite: Nacht-Urnen“

Klavier: Tobias Haunhorst

Kunstmuseum Solingen, Wuppertaler Str. 160

18.09.11 | Sonntag | 19.00 Uhr

Eintritt 17,00 Euro, Karten nur an der Museumskasse

Seite 99

Heute Abend: Lola Blau

Musical nach Georg Kreisler für Akkordeon, Klarinette, einen schauspielernden Musiker und zwei schauspielernde Sängerinnen

Studiobühne

20.09.11 | Dienstag | 19.30 Uhr

Eintritt 14,80 Euro + Schauspiel-Abo

Seite 53

Die Sternstunde des Josef Bieder

Theaterkabarett für einen Requisiteur

Von Eberhard Streul und Otto Schenk

Studiobühne

22.09.11 | Donnerstag | 19.30 Uhr

Eintritt 14,80 Euro

Seite 54

Puro Tango Argentino

Mit Nicole Nau und Luis Pereyra

Im Anschluss an die Show besteht die Möglichkeit, im Foyer selbst zu tanzen.

Pina-Bausch-Saal

23.09.11 | Freitag | 19.30 Uhr

Eintritt 16,60-28,60 Euro

bei Sammelbestellung von mehr als 10 Karten 20% Ermäßigung

Seite 115

1. Familienkonzert

„Let's go West – Musik aus Amerika“

Bergische Symphoniker, Leitung: Witolf Werner

Pina-Bausch-Saal

25.09.11 | Sonntag | 16.00 Uhr

Eintritt Kinder 4,80 / Erwachsene 8,70 / Familienkarte 12,00 Euro

Seite 91

Phønix

Skandinavischer Spätsommer – Folk aus Dänemark

Reihe Weltmusik im Südpark

Forum Produktdesign, Bahnhofstr. 15

25.09.11 | Sonntag | 20.00 Uhr

Eintritt 14,80 Euro

Seite 116

Click it 2!

„Gute Seiten – schlechte Seiten“

Ein Theaterstück über Chancen und Risiken des Internets

Präventionstheater Zartbitter e. V., Köln

In Zusammenarbeit mit Jugendförderung und Kulturbüro Solingen

Studiobühne

26.09.11 | Montag | 12.00 Uhr

Eintritt 3,30 Euro

Seite 103

Click it 2!

„Gute Seiten – schlechte Seiten“

Ein Theaterstück über Chancen und Risiken des Internets

Präventionstheater Zartbitter e. V., Köln

In Zusammenarbeit mit Jugendförderung und Kulturbüro Solingen

Studiobühne

27.09.11 | Dienstag | 9.00 + 12.00 Uhr

Eintritt 3,30 Euro

Seite 103

Click it 2!

„Gute Seiten – schlechte Seiten“

Ein Theaterstück über Chancen und Risiken des Internets

Präventionstheater Zartbitter e. V., Köln

In Zusammenarbeit mit Jugendförderung und Kulturbüro Solingen

Studiobühne

28.09.11 | Mittwoch | 9.00 + 12.00 Uhr

Eintritt 3,30 Euro

Seite 103

Click it 2!

„Gute Seiten – schlechte Seiten“

Ein Theaterstück über Chancen und Risiken des Internets

Präventionstheater Zartbitter e. V., Köln

In Zusammenarbeit mit Jugendförderung und Kulturbüro Solingen

Studiobühne

29.09.11 | Donnerstag | 9.00 Uhr

Eintritt 3,30 Euro

Seite 103

Festakt zum Tag der Deutschen Einheit

Werke von Schumann und Mozart

Bergische Symphoniker, Leitung: Peter Kuhn

Pina-Bausch-Saal

03.10.11 | Montag | 19.00 Uhr

Eintritt frei

Seite 91

Comedian Harmonists Today

„Ein neuer Frühling“

6 Solisten von Konzert-, Opern-, Musical- und Schauspielbühnen

setzen die Tradition der 1927 gegründeten Comedian Harmonists fort.

Pina-Bausch-Saal

05.10.11 | Mittwoch | 19.30 Uhr

Eintritt 14,70-32,30 Euro + Serie Grün

Seite 68

Die 10 Gebote

Ein Pop-Oratorium von Dieter Falk und Michael Kunze

In Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Kirchenkreis Solingen

Bergische Symphoniker, Projektchor, Solisten und Band

Pina-Bausch-Saal

08.10.11 | Samstag | 19.30 Uhr

Eintritt 15,00 Euro, erm. 10,00 Euro

Seite 69

Die 10 Gebote

Ein Pop-Oratorium von Dieter Falk und Michael Kunze

In Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Kirchenkreis Solingen

Bergische Symphoniker, Projektchor, Solisten und Band

Pina-Bausch-Saal

09.10.11 | Sonntag | 19.00 Uhr

Eintritt 15,00 Euro, erm. 10,00 Euro

Seite 69

Simsala Grimm

Das Märchen-Musical durch die Welt der Brüder Grimm
Cocomico-Theater, Köln

Pina-Bausch-Saal

11.10.11 | Dienstag | 15.00 Uhr

Eintritt Kinder und Jugendliche 5,10 Euro / Erwachsene 9,30 Euro

Seite 104

2. Philharmonisches Konzert

„Die Legende von der heiligen Elisabeth“
Oratorium von Franz Liszt
Bergische Symphoniker, Leitung: Peter Kuhn

Konzertsaal

11.10.11 | Dienstag | 20.00 Uhr

Eintritt 16,90-25,70 Euro + Konzert-Abo

Seite 82

6-Zylinder

„Alle fünfe!“
Seit über 20 Jahren die Quintessenz des A-Cappella-Gesanges

Pina-Bausch-Saal

14.10.11 | Freitag | 19.30 Uhr

Eintritt 19,60 Euro, erm. 15,60 Euro

Seite 116

2. Museumskonzert

„Junge Pianisten Elite: Vergessene Weisen“
Klavier: Polina Leschenko

Kunstmuseum Solingen, Wuppertaler Str. 160

16.10.11 | Sonntag | 19.00 Uhr

Eintritt 17,00 Euro, Karten nur an der Museumskasse

Seite 100

Hagen Rether

„Liebe“
Reihe Kleinkunst

Pina-Bausch-Saal

16.10.11 | Sonntag | 20.00 Uhr

Eintritt 22,70 Euro

Seite 109

Kasimir und Karoline

Premiere
Volksstück von Ödön von Horváth
Ensemble Profan, Solingen

Studiobühne

19.10.11 | Mittwoch | 19.30 Uhr

Eintritt 14,80 Euro

Seite 55

Kasimir und Karoline

Volksstück von Ödön von Horváth
Ensemble Profan, Solingen

Studiobühne

20.10.11 | Donnerstag | 19.30 Uhr

Eintritt 14,80 Euro

Seite 55

Kasimir und Karoline

Volksstück von Ödön von Horváth
Ensemble Profan, Solingen

Studiobühne

21.10.11 | Freitag | 19.30 Uhr

Eintritt 14,80 Euro

Seite 55

Welt Musik Woche

5 Workshops: Klezmer & Celtic – Polka & Polska – Early Folk
Für Laien- und Profimusiker

Jugendherberge Solingen-Gräfrath

30.10.11-05.11.11 | Sonntag-Samstag

Teilnahmegebühr 360,00 Euro, erm. 300,00 Euro inkl. Vollpension

Seite 125

Shalom Sechvi

Ausstellung vom 01.11.11-28.11.2011
Collagen „Mein Herz schlägt wieder“

Theaterfoyer

01.11.11 | Dienstag | 18.30 Uhr | Ausstellungseröffnung

Eintritt frei

Seite 129

Sieben auf einen Streich

Keltisch und Klezmer, Polska und Polka
Reihe Weltmusik im Südpark

Forum Produktdesign, Bahnhofstr. 15

03.11.11 | Donnerstag | 20.00 Uhr

Eintritt 14,80 Euro

Seite 117

24. Solinger Tanzfest 2011

Solinger Amateur-Tanzgruppen zeigen Tänze aller Stilrichtungen von der Klassik bis zur Moderne – Auftritte in mehreren Blöcken.

Pina-Bausch-Saal

05.11.11 | Samstag | 14.30-22.00 Uhr

Eintritt pro Tanzblock 3,00 Euro

Seite 125

Preview

Gesprächskonzert zum
3. Philharmonischen Konzert

Konzertsaal

06.11.11 | Sonntag | 11.30 Uhr

Eintritt Kinder 4,80 / Erwachsene 8,70 / Familienkarte 12,00 Euro

Seite 92

24. Solinger Tanzfest 2011

Solinger Amateur-Tanzgruppen zeigen Tänze aller Stilrichtungen von der Klassik bis zur Moderne – Auftritte in mehreren Blöcken.

Pina-Bausch-Saal

06.11.11 | Sonntag | 13.00-20.30 Uhr

Eintritt pro Tanzblock 3,00 Euro

Seite 125

3. Philharmonisches Konzert

„Im Bratschenwald“

Werk von Ysaÿe, Walton und Mendelssohn-Bartholdy
Bergische Symphoniker, Leitung: Peter Kuhn

Konzertsaal

08.11.11 | Dienstag | 20.00 Uhr

Eintritt 16,90-25,70 Euro + Konzert-Abo

Seite 83

Falstaff

Oper von Giuseppe Verdi
 Wuppertaler Bühnen
 Bergische Symphoniker
Pina-Bausch-Saal

10.11.11 | Donnerstag | 19.30 Uhr

Eintritt 14,70-32,30 Euro + Serie Grün

Seite 70

Frank Lüdecke

„Die Kunst des Nehmens“
 Reihe Kleinkunst
Kammermusiksaal

10.11.11 | Donnerstag | 20.00 Uhr

Eintritt 16,70 Euro

Seite 109

1. Orgelkonzert

„Unbekannt – aber schön!“
 Orgel: Roland Winkler
 Solinger Orgelpunkt
Konzertsaal

13.11.11 | Sonntag | 18.00 Uhr

Eintritt frei

Seite 131

Mein Herz schlägt wieder

Uraufführung
 Live-Hörspiel des Künstlerkollektivs ARTCORE über den israelischen
 Maler und Holocaustüberlebenden Shalom Sechvi
Pina-Bausch-Saal

14.11.11 | Montag | 19.30 Uhr

Eintritt 18,60 Euro, erm. 12,30 Euro

Seite 126

Frau Holle

Märchen nach den Brüdern Grimm für Kinder ab 3 Jahren
 Merkur Theater, Wesel
Pina-Bausch-Saal

16.11.11 | Mittwoch | 15.00 Uhr

Eintritt Kinder und Jugendliche 5,10 Euro / Erwachsene 9,30 Euro

Seite 104

Väsen

Trio aus Schweden
Reihe Weltmusik im Südpark
Forum Produktdesign, Bahnhofstr. 15

18.11.11 | Freitag | 20.00 Uhr

Eintritt 14,80 Euro

Seite 117

3. Museumskonzert

„Junge Pianisten Elite: Die letzten Sonaten“
Klavier: Dina Ugorskaja
Kunstmuseum Solingen, Wuppertaler Str. 160

20.11.11 | Sonntag | 19.00 Uhr

Eintritt 17,00 Euro, Karten nur an der Museumskasse

Seite 100

Bernd Stelter

„Mundwinkel hoch!“
Tipps für den „Tick mehr Spaß am Leben“
Pina-Bausch-Saal

22.11.11 | Dienstag | 19.30 Uhr

Eintritt 25,00 Euro

Seite 110

Così fan tutte

Premiere
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart in einer konzertanten Aufführung
Bergische Symphoniker
Pina-Bausch-Saal

25.11.11 | Freitag | 19.30 Uhr

Eintritt 14,70-32,30 Euro + Serie Gelb

Seite 72

Così fan tutte

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart in einer konzertanten Aufführung
Bergische Symphoniker
Pina-Bausch-Saal

27.11.11 | Sonntag | 19.00 Uhr

Eintritt 14,70-32,30 Euro + Serie Grau

Seite 72

Sommercamp Tanztalente

Sommertanz 2011

Pina-Bausch-Saal

30.11.11 | Mittwoch | 19.30 Uhr

Eintritt 5,60 Euro, erm. 3,30 Euro

Seite 127

Santa Soledad Trio

Ein musikalischer Weihnachts-Trip

Kammermusiksaal

02.12.11 | Freitag | 20.00 Uhr

Eintritt 14,80 Euro

Seite 118

50 yıl TÜRKülerle el ele

50 Jahre TÜRKischer Lieder „Hand in Hand“

Kammermusikal zum Anlass „50 Jahre deutsch/türkisches Anwerbeabkommen“

Pina-Bausch-Saal

03.12.11 | Samstag | 19.30 Uhr

Eintritt 8,60 Euro, erm. bis 18 Jahre 4,80 Euro

Seite 118

4. Philharmonisches Konzert

„Gut gelaunt genießen“

Werke von Johann Strauss, Richard Strauss und Jean Francaix

Bergische Symphoniker, Leitung: Peter Kuhn

Konzertsaal

06.12.11 | Dienstag | 20.00 Uhr

Eintritt 16,90-25,70 Euro + Konzert-Abo

Seite 84

Vesele Vanoce – Frohe Weihnacht

Märchenhafte Klänge aus Mähren mit Jiri Plocek und Jitka Šuranská

Reihe Weltmusik im Südpark

Forum Produktdesign, Bahnhofstr. 15

08.12.11 | Donnerstag | 20.00 Uhr

Eintritt 14,80 Euro

Seite 119

Nimmerland

Premiere

Kinderstück nach der Geschichte von Peter Pan

In einer Bearbeitung von Uwe Dahlhaus für Kinder ab 6 Jahren

Eigeninszenierung des Kulturbüros Solingen

Solinger Stadtensemble, Regie: Michael Tesch

Pina-Bausch-Saal

13.12.11 | Dienstag | 11.00 + 15.00 Uhr

Eintritt Kinder und Jugendliche 5,10 Euro / Erwachsene 9,30 Euro

Seite 105

außergewöhnlich

Ausstellung vom 13.12.11-15.01.2012

Künstlerische Arbeiten von Menschen mit Behinderung

Theaterfoyer

13.12.11 | Dienstag | 18.30 Uhr | Ausstellungseröffnung

Eintritt frei

Seite 129

Nimmerland

Kinderstück nach der Geschichte von Peter Pan

In einer Bearbeitung von Uwe Dahlhaus für Kinder ab 6 Jahren

Eigeninszenierung des Kulturbüros Solingen

Solinger Stadtensemble, Regie: Michael Tesch

Pina-Bausch-Saal

14.12.11 | Mittwoch | 9.00 + 12.00 Uhr

Eintritt Kinder und Jugendliche 5,10 Euro / Erwachsene 9,30 Euro

Seite 105

Nimmerland

Kinderstück nach der Geschichte von Peter Pan

In einer Bearbeitung von Uwe Dahlhaus für Kinder ab 6 Jahren

Eigeninszenierung des Kulturbüros Solingen

Solinger Stadtensemble, Regie: Michael Tesch

Pina-Bausch-Saal

15.12.11 | Donnerstag | 9.00 + 12.00 Uhr

Eintritt Kinder und Jugendliche 5,10 Euro / Erwachsene 9,30 Euro

Seite 105

Nimmerland

Kinderstück nach der Geschichte von Peter Pan
 In einer Bearbeitung von Uwe Dahlhaus für Kinder ab 6 Jahren
 Eigeninszenierung des Kulturbüros Solingen
 Solinger Stadtensemble, Regie: Michael Tesch

Pina-Bausch-Saal

16.12.11 | Freitag | 9.00 + 12.00 Uhr

Eintritt Kinder und Jugendliche 5,10 Euro / Erwachsene 9,30 Euro Seite 105

Nimmerland

Kinderstück nach der Geschichte von Peter Pan
 In einer Bearbeitung von Uwe Dahlhaus für Kinder ab 6 Jahren
 Eigeninszenierung des Kulturbüros Solingen
 Solinger Stadtensemble, Regie: Michael Tesch

Pina-Bausch-Saal

17.12.11 | Samstag | 16.00 Uhr

Eintritt Kinder und Jugendliche 5,10 Euro / Erwachsene 9,30 Euro Seite 105

Ivushka

Die Russische Weihnachtsrevue
 Konzertdirektion Schönherr, Buchholz

Pina-Bausch-Saal

21.12.11 | Mittwoch | 19.30 Uhr

Eintritt 18,60-24,60 Euro Seite 119

Weihnachtskonzert

Haydn und Rossini, unübertreffbare Altmeister musikalischen Humores,
 laden ein zu einem vergnügten vorweihnachtlichen Konzert.
 Bergische Symphoniker, Leitung: Peter Kuhn

Pina-Bausch-Saal

26.12.11 | Montag | 11.00 Uhr

Eintritt Kinder 4,80 / Erwachsene 8,70 / Familienkarte 12,00 Euro Seite 92

Silvesterkonzert

„Rosen aus dem Süden“
 Bergische Symphoniker, Leitung: Peter Kuhn

Pina-Bausch-Saal

31.12.11 | Samstag | 16.30 + 19.00 Uhr

Eintritt 26,50 Euro Seite 93

Silvestergala 2011/2012

Ein rauschender Jahresübergang

Konzertsaal und Foyer

31.12.11 | Samstag | 19.30 Uhr

Eintritt 75,00 Euro inkl. Buffet

Seite 127

5. Philharmonisches Konzert

„Auf dunklen Grund gezogen“

Werke von Schubert, Bartók und Zemlinsky
Bergische Symphoniker, Leitung: Peter Kuhn

Konzertsaal

10.01.12 | Dienstag | 20.00 Uhr

Eintritt 16,90-25,70 Euro + Konzert-Abo

Seite 85

Oklahoma

Musical von Richard Rodgers und Oscar Hammerstein II
Landestheater Detmold

Pina-Bausch-Saal

13.01.12 | Freitag | 19.30 Uhr

Eintritt 14,70-32,30 Euro + Serie Gelb

Seite 73

Komiker aus Versehen

„Der Mann, der Theo Lingen war – eine musikalische Hommage“

Von und mit Ilja Richter und Irina Wrona
Tournée-Theater Thespiskarren, Hannover

Pina-Bausch-Saal

14.01.12 | Samstag | 19.30 Uhr

Eintritt 12,60-24,60 Euro + Serie Grau

Seite 56

Kammerkonzert

„Romantik – Pur“

Werke von Bloch, Debussy und Dvořák

Kunstmuseum Solingen, Wuppertaler Str. 160

15.01.12 | Sonntag | 18.00 Uhr

Eintritt 14,00 Euro, erm. 10,00 Euro, Karten nur an der Museumskasse

Seite 93

Musical Night

Rasante Musical-Show mit internationalem Starensemble und Live-Musik von der Axel-Törber-Band

Pina-Bausch-Saal

15.01.12 | Sonntag | 19.00 Uhr

Eintritt 33,60-39,60 Euro

Seite 121

Die Traumnovelle

Von Arthur Schnitzler
Thema im Zentralabitur 2012
Theater an der Ruhr, Mülheim

Pina-Bausch-Saal

17.01.12 | Dienstag | 19.30 Uhr

Eintritt 10,60 Euro, erm. 5,30 Euro

Seite 57

Leonce und Lena

Ein Lustspiel der Liebe von Georg Büchner
Der Grüne Wagen, Wien

Pina-Bausch-Saal

18.01.12 | Mittwoch | 19.30 Uhr

Eintritt 12,60-24,60 Euro + Serie Grün

Seite 58

Sväng

Das neue Harmonika-Quartett aus Finnland
Reihe Weltmusik im Südpark

Forum Produktdesign, Bahnhofstr. 15

18.01.12 | Mittwoch | 20.00 Uhr

Eintritt 14,80 Euro

Seite 121

Book of Faces

Integratives Theaterprojekt mit Jugendlichen aus Solingen
spinaTheater Solingen, Regie: Manfred Olek Witt

Studiobühne

21.01.12 | Samstag | 19.30 Uhr

Eintritt Kinder und Jugendliche 5,10 Euro / Erwachsene 9,30 Euro

Seite 105

Offene Zweierbeziehung

Premiere
Tragikomödie von Dario Fo
Ensemble Profan, Solingen
Studiobühne

25.01.12 | Mittwoch | 19.30 Uhr

Eintritt 14,80 Euro + Schauspiel-Abo

Seite 59

Offene Zweierbeziehung

Tragikomödie von Dario Fo
Ensemble Profan, Solingen
Studiobühne

26.01.12 | Donnerstag | 19.30 Uhr

Eintritt 14,80 Euro

Seite 59

Offene Zweierbeziehung

Tragikomödie von Dario Fo
Ensemble Profan, Solingen
Studiobühne

27.01.12 | Freitag | 19.30 Uhr

Eintritt 14,80 Euro

Seite 59

4. Museumskonzert

„Junge Pianisten Elite: Best of NRW“
Klavier: Paul Ye

Kunstmuseum Solingen, Wuppertaler Str. 160

29.01.12 | Sonntag | 19.00 Uhr

Eintritt 17,00 Euro, Karten nur an der Museumskasse

Seite 101

Volker Pispers

„Bis neulich ...“
Reihe Kleinkunst
Pina-Bausch-Saal

02.02.12 | Donnerstag | 20.00 Uhr

Eintritt 20,70 Euro, erm. 15,70 Euro

Seite 111

Emil und die Detektive

Nach dem Kinderbuch-Klassiker von Erich Kästner
Trotz-Alledem-Theater, Bielefeld

Studiobühne

05.02.12 | Sonntag | 15.00 Uhr

Eintritt Kinder und Jugendliche 5,10 Euro / Erwachsene 9,30 Euro

Seite 106

6. Philharmonisches Konzert

„Wenn sie losgelassen ...“

Werke von Wilden, Jolivet und Haydn
Bergische Symphoniker, Leitung: Peter Kuhn

Konzertsaal

07.02.12 | Dienstag | 20.00 Uhr

Eintritt 16,90-25,70 Euro + Konzert-Abo

Seite 86

Viel Lärm um nichts

Komödie von William Shakespeare
bremer shakespeare company, Bremen

Pina-Bausch-Saal

08.02.12 | Mittwoch | 19.30 Uhr

Eintritt 12,60-24,60 Euro + Serie Grün + Schauspiel-Abo

Seite 60

Ulan & Bator

„Wirklichkeit“

Reihe Kleinkunst

Kammermusiksaal

09.02.12 | Donnerstag | 20.00 Uhr

Eintritt 14,80 Euro

Seite 111

Karnevalskonzert

„Flotte Noten, jecke Töne ...!“

Bergische Symphoniker, Leitung: Thomas Holland-Moritz

Pina-Bausch-Saal

12.02.12 | Sonntag | 11.30 Uhr

Eintritt Kinder 4,80 / Erwachsene 8,70 / Familienkarte 12,00 Euro

Seite 94

Furiosef

Kabarett, Klamauk, Jazz, Folk, Welt- und Volksmusik
Reihe Weltmusik im Südpark

Forum Produktdesign, Bahnhofstr. 15

16.02.12 | Donnerstag | 20.00 Uhr

Eintritt 14,80 Euro

Seite 122

Verwandte sind auch Menschen

Lustspiel von Erich Kästner mit Rainer Hunold
3-Länder-Theater, Grenzach-Wyhlen

Pina-Bausch-Saal

17.02.12 | Freitag | 19.30 Uhr

Eintritt 14,70-32,30 Euro + Serie Gelb

Seite 61

Oscar und Felix

„Das seltsame Paar im 21. Jahrhundert“
Komödie von Neil Simon

Euro-Studio Landgraf, Titisee-Neustadt

Pina-Bausch-Saal

18.02.12 | Samstag | 19.30 Uhr

Eintritt 12,60-24,60 Euro + Serie Grau

Seite 62

Deutscher Ballettwettbewerb

Regionaler Vorentscheid

Für alle Tanzstile

Pina-Bausch-Saal

25.02.12 | Samstag | ab 9.30 Uhr

Eintritt pro Block Kinder + Jugendliche 2,00 Euro / Erwachsene 4,00 Euro Seite 128

Deutscher Ballettwettbewerb

Regionaler Vorentscheid

Für alle Tanzstile

Pina-Bausch-Saal

26.02.12 | Sonntag | ab 9.30 Uhr

Eintritt pro Block Kinder + Jugendliche 2,00 Euro / Erwachsene 4,00 Euro Seite 128

2. Orgelkonzert

„Anatomie einer Königin“

Ein Blick hinter die Kulissen der Pfeifenorgel

Orgel: Walter Dottermann

Solinger Orgelpunkt

Konzertsaal

26.02.12 | Sonntag | 18.00 Uhr

Eintritt frei

Seite 132

Alpcologne / Cordula Sauter

Alphorn meets Akkordeon

Reihe Weltmusik im Südpark

Forum Produktdesign, Bahnhofstr. 15

01.03.12 | Donnerstag | 20.00 Uhr

Eintritt 14,80 Euro

Seite 122

Total Genial

Ein Konzert mit Preisträgern des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“

Leitung: Clemens Schuldt

Pina-Bausch-Saal

04.03.12 | Sonntag | 18.00 Uhr

Eintritt Kinder 4,80 / Erwachsene 8,70 / Familienkarte 12,00 Euro

Seite 94

5. Museumskonzert

„Junge Pianisten Elite: Von Bach zu Ravel“

Klavier: Alexander Schimpf

Kunstmuseum Solingen, Wuppertaler Str. 160

04.03.12 | Sonntag | 19.00 Uhr

Eintritt 17,00 Euro, Karten nur an der Museumskasse

Seite 101

Der Teufel mit den drei goldenen Haaren

Märchenmusical nach den Brüdern Grimm von Eberhard Streul und Frank Steuerwald

Für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene

Musik-Bühne Mannheim

Pina-Bausch-Saal

08.03.12 | Donnerstag | 15.00 Uhr

Eintritt Kinder und Jugendliche 5,10 Euro / Erwachsene 9,30 Euro

Seite 106

7. Philharmonisches Konzert

„Zeit und Ort und Nun und Ewigkeit“
Symphonie von Anton Bruckner
Bergische Symphoniker, Leitung: Peter Kuhn
Konzertsaal

13.03.12 | Dienstag | 20.00 Uhr

Eintritt 16,90-25,70 Euro + Konzert-Abo

Seite 87

Im Weißen Rössl

Operetten-Revue von Ralph Benatzky
Kammeroper Köln, Bergische Symphoniker
Pina-Bausch-Saal

16.03.12 | Freitag | 19.30 Uhr

Eintritt 14,70-32,30 Euro + Serie Gelb

Seite 74

Im Weißen Rössl

Operetten-Revue von Ralph Benatzky
Kammeroper Köln, Bergische Symphoniker
Pina-Bausch-Saal

17.03.12 | Samstag | 19.30 Uhr

Eintritt 14,70-32,30 Euro + Serie Grau

Seite 74

Heiße Zeiten

1. Ladies Night im Theater
Wechseljahre. Weiblich, 45plus – na und? Ein musikalisches Homonical
Euro-Studio Landgraf, Titisee-Neustadt
Pina-Bausch-Saal

20.03.12 | Dienstag | 19.30 Uhr

Eintritt 12,60-24,60 Euro inkl. Sekt

Seite 75

Todesfalle

Thriller von Ira Levin – Deutsch von Gerty Agoston
Mit Michael Lesch
Tournée-Theater Thespiskarren, Hannover
Pina-Bausch-Saal

21.03.12 | Mittwoch | 19.30 Uhr

Eintritt 14,80-32,40 Euro + Serie Grün

Seite 63

Giselle – Modern Lovestory

Modern Ballett des Odyssey Dance Theatre

Artstage, Würzburg

Pina-Bausch-Saal

22.03.12 | Donnerstag | 19.30 Uhr

Eintritt 22,60-35,60 Euro, erm. 20,60-30,60 Euro,

bei Sammelbestellung von mehr als 10 Karten 20% Ermäßigung

Seite 123

2. Familienkonzert

„Die verlorene Melodie“

Ein symphonisches Märchen für Sprecher und großes Orchester

Bergische Symphoniker, Leitung: Peter Kuhn

Pina-Bausch-Saal

25.03.12 | Sonntag | 11.30 Uhr

Eintritt Kinder 4,80 / Erwachsene 8,70 / Familienkarte 12,00 Euro

Seite 94

Kammerkonzert

„Das wird ein Vorspiel haben“

Ouvertüren und Vorspiele verschiedener Opern und Operetten von Bruch, Rossini, Lincke, Offenbach, Strauss, Suppé u. a. – charmant und informativ moderiert

Kunstmuseum Solingen, Wuppertaler Str. 160

25.03.12 | Sonntag | 18.00 Uhr

Eintritt 14,00 Euro, erm. 10,00 Euro, Karten nur an der Museumskasse

Seite 95

Waterman – oder die Helden des Wasserhahns

Ein Stück von Christian Lex, Theresa Hanich, Niels Klaunick und Gabi Rothmüller
Stückwerk e. V., Emmerting

Studiobühne

27.03.12 | Dienstag | 19.30 Uhr

Eintritt 14,80 Euro + Schauspiel-Abo

Seite 64

2. Mahler

Symphonie von Gustav Mahler

Eine Kooperation der Städte Remscheid und Solingen und der Bergischen Symphoniker mit der Philharmonie Südwestfalen

Konzertsaal

06.04.12 | Freitag | 20.00 Uhr

Eintritt 21,90 Euro

Seite 95

Preview

Gesprächskonzert zum

8. Philharmonischen Konzert

Konzertsaal

22.04.12 | Sonntag | 11.30 Uhr

Eintritt Kinder 4,80 / Erwachsene 8,70 / Familienkarte 12,00 Euro

Seite 96

8. Philharmonisches Konzert

„Auf der Suche nach dem Blauen Vogel“

Werke von Brahms, Schumann und Humperdinck

Bergische Symphoniker, Leitung: Peter Kuhn

Konzertsaal

24.04.12 | Dienstag | 20.00 Uhr

Eintritt 16,90-25,70 Euro + Konzert-Abo

Seite 88

Erwin Grosche

„Eisgenussverstärker – Trostbilder und Glücksmomente“

Reihe Kleinkunst

Kammermusiksaal

26.04.12 | Donnerstag | 20.00 Uhr

Eintritt 14,80 Euro

Seite 112

American Café Orchestra

Folk aus den USA, Dänemark und Finnland

Reihe Weltmusik im Südpark

Forum Produktdesign, Bahnhofstr. 15

26.04.12 | Donnerstag | 20.00 Uhr

Eintritt 14,80 Euro

Seite 123

Christian Lüttgen

Ausstellung vom 08.05.12-15.06.2012
 Skulpturen zu Motiven aus verschiedenen Opern
Theaterfoyer

08.05.12 | Dienstag | 18.30 Uhr | Ausstellungseröffnung

Eintritt frei

Seite 129

Orpheus in der Unterwelt

Premiere
 Operette von Jacques Offenbach
 Eigeninszenierung des Kulturbüros Solingen in
 Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Tanz Köln
 Theaterchor Solingen
 Bergische Symphoniker
Pina-Bausch-Saal

09.05.12 | Mittwoch | 19.30 Uhr

Eintritt 24,00-40,00 Euro + Serie Grün

Seite 77

Orpheus in der Unterwelt

Operette von Jacques Offenbach
 Eigeninszenierung des Kulturbüros Solingen in
 Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Tanz Köln
 Theaterchor Solingen
 Bergische Symphoniker
Pina-Bausch-Saal

11.05.12 | Freitag | 19.30 Uhr

Eintritt 24,00-40,00 Euro + Serie Gelb

Seite 77

Orpheus in der Unterwelt

Operette von Jacques Offenbach
 Eigeninszenierung des Kulturbüros Solingen in
 Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Tanz Köln
 Theaterchor Solingen
 Bergische Symphoniker
Pina-Bausch-Saal

12.05.12 | Samstag | 19.30 Uhr

Eintritt 24,00-40,00 Euro + Serie Grau

Seite 77

3. Orgelkonzert

„Europäische Orgelreise“

Orgel: Rolf Müller

Solinger Orgelpunkt

Konzertsaal

13.05.12 | Sonntag | 18.00 Uhr

Eintritt frei

Seite 132

Herbert Knebel

„Ich glaub, ich geh kaputt ...!“ – Soloprogramm

Reihe Kleinkunst

Pina-Bausch-Saal

13.05.12 | Sonntag | 20.00 Uhr

Eintritt 24,70 Euro

Seite 112

25. Solinger Jazz-Workshop

Für Anfänger und fortgeschrittene Musiker aus den Bereichen Jazz, Rock, Pop, Klassik zum Kennenlernen und Vertiefen der Jazz- und Populärmusik

Humboldtgynasium

17.05.12-20.05.12 | Donnerstag-Sonntag | 10.00-20.00 Uhr

Teilnehmergebühr 150,00 Euro, erm. 120,00 Euro

Seite 128

Abschlusskonzert Jazz-Workshop

Die Workshopteilnehmer präsentieren das Ergebnis ihrer 4-tägigen Combo-Arbeit in einem instrumentalen und vokalen Konzert

Pädagogisches Zentrum Humboldtgynasium

20.05.12 | Sonntag | 18.00 Uhr

Eintritt frei

Seite 128

9. Philharmonisches Konzert

„Legendär“

Werke von Dvořák und Janáček

Bergische Symphoniker, Leitung: Dirk Kaftan

Konzertsaal

22.05.12 | Dienstag | 20.00 Uhr

Eintritt 16,90-25,70 Euro + Konzert-Abo

Seite 89

Kindermal- und -klangfest

Malen und Musikspiele für Kinder von 3-14 Jahren unter der Leitung der Solinger Künstler Dagmar Stöcker und Thomas Taxus Beck

Konzertsaalfoyer und Kammermusiksaal

02.06.12 | Samstag | 10.00-15.00 Uhr

Eintritt frei – Materialkostenbeitrag 1,00 Euro

Seite 129

Kindermal- und -klangfest

Preisverleihung und Urkundenübergabe

Konzertsaalfoyer

03.06.12 | Sonntag | 11.00 Uhr

Eintritt frei

Seite 129

Kammerkonzert

„Für Feinschmecker“

Werke von Poulenc, Milhaud und Chatschaturjan

Kunstmuseum Solingen, Wuppertaler Str. 160

03.06.12 | Sonntag | 18.00 Uhr

Eintritt 14,00 Euro, erm. 10,00 Euro, Karten nur an der Museumskasse Seite 97

Der Barbier von Sevilla

Premiere

Komische Oper von Gioachino Rossini

Wuppertaler Bühnen

Bergische Symphoniker

Pina-Bausch-Saal

06.06.12 | Mittwoch | 19.30 Uhr

Eintritt 14,70-32,30 Euro + Serie Grün

Seite 78

Der Barbier von Sevilla

Komische Oper von Gioachino Rossini

Wuppertaler Bühnen

Bergische Symphoniker

Pina-Bausch-Saal

09.06.12 | Samstag | 19.30 Uhr

Eintritt 14,70-32,30 Euro + Serie Grau

Seite 78

Serenade auf Schloss Burg

Othmar Schoeck: Elegie – Liederfolge nach Gedichten von Lenau und Eichendorff für eine Singstimme und Kammerorchester

Bergische Symphoniker, Leitung: Stipendiatin der Orchesterakademie

Rittersaal auf Schloss Burg

10.06.12 | Sonntag | 19.00 Uhr

Eintritt 10,00 Euro

Seite 97

Allein in der Sauna

Komödie von Frank Pinkus

Komödie Höckmann, Bonn

Studiobühne

13.06.12 | Mittwoch | 19.30 Uhr

Eintritt 14,80 Euro + Schauspiel-Abo

Seite 65

Preview

Gesprächskonzert zum

10. Philharmonischen Konzert

Konzertsaal

17.06.12 | Sonntag | 11.30 Uhr

Eintritt Kinder 4,80 / Erwachsene 8,70 / Familienkarte 12,00 Euro

Seite 98

10. Philharmonisches Konzert

„Zurück ins Kinderland“

Werke von Schumann, Mozart und Enescu

Bergische Symphoniker, Leitung: Peter Kuhn

Konzertsaal

19.06.12 | Dienstag | 20.00 Uhr

Eintritt 16,90-25,70 Euro + Konzert-Abo

Seite 90

Cash – und ewig rauschen die Gelder

Boulevardkomödie von Michael Cooney

Rheinisches Landestheater Neuss

Pina-Bausch-Saal

23.06.12 | Samstag | 19.30 Uhr

Eintritt 12,60-24,60 Euro + Serie Grau + Schauspiel-Abo

Seite 66

Stadtteilkonzert

„Sternenreigen“

Ein musikalischer Leckerbissen aus der Welt des Tanzes

Bergische Symphoniker, Leiter: Peter Kuhn

Ort wird noch bekannt gegeben

29.06.12 | Freitag | 15.00 Uhr

Eintritt frei

Seite 98

Seniorenkonzert

„Sternenreigen“

Ein musikalischer Leckerbissen aus der Welt des Tanzes

Bergische Symphoniker, Leiter: Peter Kuhn

Pina-Bausch-Saal

02.07.12 | Montag | 15.00 Uhr

Eintritt 11,50 Euro

Seite 98

Stadtteilkonzert Solingen-Burg

„Sternenreigen“

Ein musikalischer Leckerbissen aus der Welt des Tanzes

Bergische Symphoniker, Leiter: Peter Kuhn

Schloss Burg, Außenbereich

08.07.12 | Sonntag | 15.00 Uhr

Eintritt frei

Seite 98



Plätze für Rollstuhlfahrer sind vorbereitet. Sie werden bei Bedarf fertig eingerichtet. Deshalb bitte die Nutzung vor der Vorstellung über die Theater- und Konzertkasse kurz anmelden, Sie finden dann den Platz entsprechend hergerichtet vor.

Änderungen/Irrtum vorbehalten!

Neueste Infos gibt's unter: www.theater-solingen.de

BERATUNG IST VERTRAUEN

- VERTRAUEN IN DEN BERATER
- VERTRAUEN DES BERATERS ZUM MANDANTEN
- VERTRAUEN ZUR KOMPETENZ DER BETEILIGTEN

DAS ERGEBNIS: DER ERFOLG



RECHT
WIRTSCHAFT
STEUER

DÜSSELDORF SOLINGEN MANNHEIM STUTT GART

RECHTSANWALT UWE H. GESPER
WWW.GHP-DUESSELDORF.DE

Heute Abend: Lola Blau

Musical nach Georg Kreisler für Akkordeon, Klarinette, einen schauspielernden Musiker und zwei schauspielernde Sängerinnen

Der jungen Schauspielerin Lola Blau, die 1938 voller Elan die Sachen packt, um ihr erstes Engagement am Landestheater Linz anzutreten, schlägt Adolf Nazi die Tür vor der Nase zu. Es beginnt eine Odyssee über die Schweiz, Frankreich, Paris nach Amerika, immer auf Durchreise, immer in den Wartesälen des Lebens, vom Tingel-Tangel-Girl zur Hollywood-Diva und zurück in das zerstörte Europa, auf der Suche nach Ihrer großen Liebe, im Handgepäck das Akkordeon.

Die Unabhängigkeit von einem „sperrigen“ Flügel gibt dieser Lola Blau ihren ganz eigenen Reiz. Der Klang des Akkordeons sowie die wenigen Requisiten bringen das Stück mitten hinein ins Publikum.

Georg Kreisler selbst erteilte die Erlaubnis, sein Erfolgsmusical für eine Sängerin „Heute Abend: Lola Blau“ auf der Grundlage seiner Komposition für Akkordeon und Klarinette neu zu bearbeiten.

bvp.media, Moers

Mit Heike Maria Förster u. a.

Regie und Bearbeitung: Konrad Chr. Göke

Foto: Ehemaliger Solinger Hauptbahnhof

20.09.2011 | Dienstag | 19.30 Uhr | Studiobühne
 Eintritt: 14,80 Euro + Schauspiel-Abo

Die Sternstunde des Josef Bieder

Theaterkabarett für einen Requisiteur von Eberhard Streul und Otto Schenk,
bearbeitet von Wolfgang Welter



Josef Bieder hegt tief in seinem Herzen eine große Liebe zum Theater – und ganz besonders zur Oper. Sein Lebenstraum, Sänger zu werden, hat sich nicht erfüllt. Jedenfalls hat er es in seinem langen Berufsleben „nur“ zum Theaterrequisiteur gebracht, dessen Alltag in der Regel hinter der Bühne stattfindet, abseits vom Scheinwerferlicht. Bis ihn ein Dispositionsfehler eines Abends aus seinem Schattendasein reißt. Er wird mit einem besetzten Zuschauerraum konfrontiert, obwohl keine Vorstellung ist. Bieder versucht zunächst, einen Vorgesetzten ans Telefon zu bekommen, um Anweisungen für sein weiteres Vorgehen zu erhalten. Doch ist dies vergeblich. So sieht er sich gezwungen, den Abend in Eigenregie zu übernehmen.

Er beginnt aus dem Nähkästchen zu plaudern, gerät ins Philosophieren über das Theater im Allgemeinen und lässt sich zu einem grandiosen Rundumschlag gegen alles und jeden hinreißen: Gegen Kollegen, Sänger, Schauspieler, Regisseure, Dirigenten, Tänzer; selbst den Intendanten verschont er nicht. Um seinen Erzählungen Farbe und Nachdruck zu verleihen, schlüpft er selbst in ständig wechselnde Rollen, gibt große Arien zum Besten und erlebt so seine ganz persönliche wahre Sternstunde.

Mit Wolfgang Welter
Regie: Peter Klaus Fischer

Foto: „Dreiecksraum“ – Kostümlager im Theater Solingen

22.09.2011 | Donnerstag | 19.30 Uhr | Studiobühne
Eintritt: 14,80 Euro

Kasimir und Karoline

Volksstück von Ödön von Horváth



Bierlaune und Weltwirtschaftskrise: Kasimir und Karoline befinden sich auf dem Münchner Oktoberfest. Am Tag zuvor hat Kasimir seinen Arbeitsplatz verloren. Er ist deshalb nicht in der Stimmung, sich zu amüsieren. Karoline ist froh und ausgelassen. Da sie ihre verschiedenen Lebensbedingungen nicht verstehen können, beginnen sie sich zu streiten und trennen sich zunächst. Im Laufe der Handlung begegnen sie einander mehrfach, eine Versöhnung liegt greifbar nah, ihre Gespräche enden jedoch immer wieder in Streit.

Ödön von Horváths Volksstück aus dem Jahre 1932 portraitiert die Menschen in Zeiten der persönlichen wie auch der weltwirtschaftlichen Krise und gehört neben „Geschichten aus dem Wiener Wald“ zu seinen erfolgreichsten Werken. Es vereint den scharfen Kontrast zwischen der desillusionierten Gefühlswelt der Figuren und der kitschig-süßen Rummelplatzatmosphäre.

Ensemble Profan, Solingen
Regie: Michael Tesch

Foto: Dürpelfest Solingen-Ohligs

19.10.2011 | Mittwoch | 19.30 Uhr | Studiobühne | Premiere
20.10.2011 | Donnerstag | 19.30 Uhr | Studiobühne
21.10.2011 | Freitag | 19.30 Uhr | Studiobühne
 Eintritt: 14,80 Euro

Theo Lingen. Noch heute wird der Spaßmacher in Filmen wie „Der Theodor im Fußballtor“, „Die Lümmel von der ersten Bank“ und „Immer Ärger mit Hochwürden“ geliebt. Dass der Komiker, der in mehr als 200 Filmen – mal als Diener, mal als Kellner, aber stets als perfekter Gentleman – gespielt hat, weit mehr konnte, als er hier zeigt, das wissen nur die Wenigsten.

An einem unterhaltsamen Abend mit Musik, Filmcollagen, Spiel, Gesang und Parodie schlüpft der Schauspieler, Regisseur und Moderator Ilja Richter, häufiger Filmpartner von Theo Lingen und selbst seit Jahren auf Bühne und im Fernsehen präsent, in die Rolle des Komikers und beleuchtet zusammen mit Irina Wrona das spannende und abwechslungsreiche Leben des seit Jahrzehnten populären Schauspielers.

Komiker aus Versehen

Der Mann, der Theo Lingen war – eine musikalische Hommage

*Eine musikalische Hommage
von Ilja Richter und Irina Wrona
Mit Ilja Richter und Irina Wrona
Tournée-Theater Thespiskarren, Hannover
Regie: Ulf Dietrich und Manfred Langner*

Foto: Ortseingangsschild in Solingen-Burg

14.01.2012 | Samstag | 19.30 Uhr
Eintritt: 12,60-24,60 Euro + Serie Grau

Die Traumnovelle

Von Arthur Schnitzler

Was Tagtraum, Nachttraum, was Wirklichkeit ist, lässt sich oft nur schwer unterscheiden. Fridolin und Albertine, ein Ehepaar, werden von Vorstellungen und Träumen heimgesucht, die die Harmonie ihres Zusammenlebens gefährden. Sehnsüchte, durch die Triebnatur geweckt, entwickeln sich zu konkreten Wünschen, die Fridolin – Arzt, wie der Autor selbst – bei seinem Gang durch die Nacht zu realisieren sucht. Deutlich steht das schwache Gerüst vor Augen, auf dem die bürgerliche Ehe aufgebaut ist; gleichzeitig gelingt es der Erzählung, die untergehende Welt des 19. Jahrhunderts in der Zeit um den Ersten Weltkrieg zu versinnlichen.

Die „Traumnovelle“ Schnitzlers hat schon öfter die Phantasie von Regisseuren bewegt. Stanley Kubricks Film „Eyes Wide Shut“ ist sicher das bekannteste Beispiel.

Theater an der Ruhr, Mülheim
Inszenierung: Simone Thoma
Musik: Klaus Herzog

Thema im Zentralabitur 2012



Foto: Erotik-Discothek Beverly, Eschbachstraße

17.01.2012 | Dienstag | 19.30 Uhr
 Eintritt: 10,60 Euro, erm. 5,30 Euro



Das Königreich Popo wird von einem König und einer Bürokratie regiert, die in ihrer Weltfremdheit und Ahnungslosigkeit an manche heutige Politiker und Beamte erinnern. Prinz Leonce liegt melancholisch im Gras, räsoniert mit seinem Freund Valerio (einer Art Hofnarr) geistreich über den Sinn des Lebens, weiß aber letztlich nichts mit sich anzufangen – auch nicht mit Rosetta, seiner Geliebten. König Peter braucht einen Knoten im Taschentuch, um sich an sein Volk zu erinnern. Er will seinen Sohn mit der ihm völlig unbekanntem Prinzessin Lena vom Königreich Pipi vermählen. Leonce flieht deshalb mit Valerio in ein utopisches Italien.

Leonce und Lena

Ein Lustspiel der Liebe von Georg Büchner



Ein wunderschönes Liebesmärchen voll übermütiger Heiterkeit, aber auch Melancholie, verbunden mit komödiantischer Kritik an einem selbstgefälligen Beamtenstaat. Leonce und Lena ist poetisch-märchenhaftes Lustspiel und kabarettreife Polit-Satire zugleich. Der 23-jährige Georg Büchner schrieb das Stück 1836, und von den wenigen klassischen deutschen Komödien ist dies bei weitem die modernste und heutige. In der Form ihrer Zeit weit voraus.

*Mit Thomas Stroux, Christof Arnold, Ivanka Brekalo u. a.
Der Grüne Wagen, Wien
Regie: Thomas Stroux*

Foto: Schlagladen auf Schloss Burg

18.01.2012 | Mittwoch | 19.30 Uhr
Eintritt: 12,60-24,60 Euro + Serie Grün

Offene Zweierbeziehung

Tragikomödie von Dario Fo



Moderne Menschen klammern sich nicht an veraltete Lebensentwürfe, in denen die Institution Ehe und ein Wert wie Treue von Bedeutung sind. Nein, moderne Menschen leben in einer offenen Zweierbeziehung, so wie Antonia und ihr Mann. Genau genommen lebt nur er in der offenen Zweierbeziehung. Antonia erleidet sie. Doch nachdem es ihr noch nicht einmal mit der Androhung von Selbstmordversuchen gelingt, ihren Gatten zur Monogamie zu bewegen, erweist sie sich als äußerst lernfähig: eigene Wohnung, eigener Job, eigener Liebhaber. Jetzt findet Antonia Gefallen an der offenen Zweierbeziehung. Ihr Mann hingegen – wer hätte es gedacht – leidet.

Nobelpreisträger Dario Fo schrieb „Offene Zweierbeziehung“ gemeinsam mit seiner Frau. Die 1983 uraufgeführte Komödie widmet sich herzerfrischend schwarzhumorig den Kampfszenen einer Ehe zwischen lähmender Gewöhnung, Midlife Crisis und der Sehnsucht danach, begehrt zu werden.

Ensemble Profan, Solingen
Regie: Michael Tesch

Foto: Tierpark Fauna, Lützowstraße 347

25.01.2012 | Mittwoch | 19.30 Uhr | Studiobühne | Premiere

Eintritt: 14,80 Euro + Schauspiel-Abo

26.01.2012 | Donnerstag | 19.30 Uhr | Studiobühne

Eintritt: 14,80 Euro

27.01.2012 | Freitag | 19.30 Uhr | Studiobühne

Eintritt: 14,80 Euro

Viel Lärm um nichts

Komödie von William Shakespeare



Shakespeares Komödie „Viel Lärm um nichts“ droht nach einem spielerisch leichten Anfang in ein düsteres, häusliches Intrigendrama zu kippen. Männer kehren aus dem Krieg zurück und statten einem alten Freund in seinem Landhaus einen Besuch ab. Zwei von ihnen, Claudio und Benedick, treffen Hero und Beatrice wieder, Mädchen, mit denen sie bereits vor dem Krieg flirteten. Sie sind verliebt, Romantik liegt in der Luft: Alle freuen sich und könnten glücklich sein bis an ihr Lebensende. Doch dann droht die Idylle tragisch zu enden: Gemeine Lügen des unehelichen Bruders, Don John, diffamieren die sittsame Hero als Flittchen.

Dass eine „Intrige“ auch durchaus lustig, mit den besten Absichten begründet und zudem erfolgreich sein kann, beweisen die Freunde Claudio, Don Pedro und Leonato. Sie verkuppeln die Männerfeindin Beatrice und den scheinbaren Frauenverächter Benedick miteinander. Die beiden können ihre Gefühle zueinander nicht direkt gestehen, sondern erfahren nur „hintenherum“ durch abgelauschte Gespräche, dass sie einander lieben.

*Übersetzung: Maik Hamburger
bremer shakespeare company,
Bremen
Regie: Lee Beagley*

Foto: Katastrophenschutz-Sirenen an der Busdrehseibe in Unterburg, Eschbachstraße

08.02.2012 | Mittwoch | 19.30 Uhr

Eintritt: 12,60-24,60 Euro + Serie Grün + Schauspiel-Abo

Stefan Blankenburg ist tot. Vor 40 Jahren ist er seiner Familie den Rücken kehrend nach Amerika ausgewandert, dort reich geworden und hat nun im Alter von 60 Jahren das Zeitliche gesegnet. Erwartungsfroh versammeln sich die Verwandten in seiner Villa zur Testamentseröffnung. Zum Entsetzen aller hat Stefan Blankenburg jedoch einen Universalerben eingesetzt und verfügt, dass die lieben Verwandten



vier Tage gemeinsam in seinem Haus verbringen mögen. Danach wird Justizrat Klöckner, seines Zeichens Testamentsvollstrecker und langjähriger Freund, einen Brief verlesen, der weitere Ergänzungen zum letzten Willen enthält. Also beginnt man, zu spekulieren, zu hoffen und sich zu arrangieren. Zum Schluss nimmt die Geschichte eine überraschende Wendung ...

*Mit Rainer Hunold
3-Länder-Theater, Grenzach-Wyhlen
Inszenierung: Dieter Ballmann*



Verwandte sind auch Menschen

Lustspiel von Erich Kästner

Foto: Fabrikantenvilla im LVR-Industriemuseum, Gesenkschmiede Hendrichs, Merscheider Str. 297

17.02.2012 | Freitag | 19.30 Uhr
Eintritt: 14,70-32,30 Euro + Serie Gelb

Oscar und Felix

Das seltsame Paar im 21. Jahrhundert – Komödie von Neil Simon

Können zwei geschiedene Männer sich eine Wohnung teilen, ohne dabei verrückt zu werden? Neil Simon, der als Beispiel die Wohngemeinschaft seines Bruders Danny mit dem Theateragent Roy Gerber vor Augen hatte, antwortet auf diese Frage kategorisch: Nein!

Als Felix nach fünfjähriger Ehe Knall auf Fall von seiner Frau Betty vor die Tür gesetzt wird, nimmt ihn sein Freund Oscar gutmütig bei sich auf. Was am Anfang aussieht wie eine ganz normale Männer-WG, entpuppt sich bald als beinahe eheliches Panoptikum, mit dem einzigen Unterschied, dass das ewig wischende und putzende Heimchen am Herd eben keine Frau, sondern ein Mann ist.

Sie sind im 21. Jahrhundert angekommen: Oscar Madison und Felix Ungar, das Dreamteam aus Neil Simons Broadway- und Filmhit „Das seltsame Paar“ mit Walther Matthau und Jack Lemmon. Technische Neuheiten wie Handys und Laptops vergrößern das Chaos in der ungleichen Wohngemeinschaft.



*Mit Leonard Lansink, Heinrich Schafmeister u. a.
Euro-Studio Landgraf, Titisee-Neustadt
Regie: Katja Wolff*

Foto: LVR-Industriemuseum, Gesenkschmiede Hendrichs, Merscheider Str. 297

18.02.2012 | Samstag | 19.30 Uhr
Eintritt: 12,60-24,60 Euro + Serie Grau

Todesfalle

Thriller von Ira Levin

Sidney Bruhl, einstmals gefeierter Broadway-Autor, steckt mitten in einer Schreibblockade. Während er in seinem Haus geistig ausgebrannt auf eine Eingebung wartet, flattert ihm das brillant geschriebene Erstlingswerk eines seiner Schreischüler auf den Tisch. Trotz der Einwände seiner Frau Myra fasst Bruhl den Plan, den unbekanntenen Autoren umzubringen und das hitverdächtige Werk unter seinem Namen herauszubringen. Das im wahrsten Sinne hieb- und stichfeste Vorhaben gerät jedoch bald außer Kontrolle, und die Ankunft der bekannten ungarischen Hellseherin Gizi Barna scheint die Situation auf die Spitze zu treiben. Als Bruhls Frau glaubt, es könne nicht mehr schlimmer kommen, wird sie jedoch sehr schnell vom Gegenteil überzeugt ...

„Todesfalle“ ist wahrscheinlich der intelligenteste und spannendste Thriller, der jemals für die Bühne geschrieben wurde. Von 1978 bis 1982 wurde er knapp 1800 Mal am Broadway gespielt. Autor Ira Levin, der u. a. auch die Drehbücher für „Rosemaries Baby“, „The Boys from Brazil“ und „Sliver“ geschrieben hat, schuf damit das erfolgreichste Kriminalstück, das je am Broadway zu sehen war.

Deutsch von Gerty Agoston

Mit Michael Lesch

Tournee-Theater Thespiskarren, Hannover

Regie: Dirk Schröter

Foto: Stadtbibliothek Solingen, Abteilung „Spannung“, Mummstraße 10

21.03.2012 | Mittwoch | 19.30 Uhr
Eintritt: 14,80-32,40 Euro + Serie Grün

Waterman – oder die Helden des Wasserhahns

Ein Stück von Christian Lex, Theresa Hanich, Niels Klaunick und Gabi Rothmüller

Zwei Superhelden auf dem Arbeitsamt – ihre Ausbildung an der Schule für Superhelden haben sie zwar abgeschlossen, aber nur mit mäßigem Ergebnis, und wer will in unseren modernen Zeiten schon Superhelden engagieren, die nicht einmal über die neusten Stylingtrends informiert sind? Der letzte Ausweg scheint eine Castingshow zu sein, an deren Ende ein Superheldenarbeitsplatz mit gesetzlichem Rentenanspruch winkt! Was die beiden nicht wissen, ist, dass hinter dem Ganzen Dr. Nestlé in seinem Rollstuhl steckt! Er will mit

Hilfe der Show die letzten Superhelden ausfindig machen und aus dem Weg räumen, damit sie ihm nicht seinen teuflischen Plan durchkreuzen, durch die Macht über das Wasser die Weltherrschaft an sich zu reißen!

Eine klassische Superhelden-Komödie zum Thema Wasser? Warum nicht: Am Anfang aller Humanität steht das Wasser. Am Anfang aller Würde, aller Gesundheit, aller Bildung, aller Entwicklung.

Der Kampf um die kostbarste Ressource der Welt steht schon vor unserer eigenen Haustür, und die künftigen Konflikte in dieser Welt werden sich schon bald nicht mehr nur um Öl drehen ... Ein Stück, das an Aktualität nicht zu übertreffen ist!

Stückwerk e. V., Emmerting
Regie: Gabi Rothmüller

Foto: Wasserwerk Glüder; Filterkessel

27.03.2012 | Dienstag | 19.30 Uhr | Studiobühne
 Eintritt: 14,80 Euro + Schauspiel-Abo

Allein in der Sauna

Komödie von Frank Pinkus

Der erfolgreiche Anwalt und Familienvater Karl-Heinz König ist überrascht: Warum ist kein Mensch außer ihm heute in der Sauna? Ach so: Heute ist der neu eingeführte Männer-Sauna-Tag. Und da es für die Männer nichts zu glotzen gibt, bleibt „Kalle“ ganz „Allein in der Sauna“. Endlich einmal Ruhe und abschalten vom stressigen Alltag ...

Wenn da nur nicht diese existenziellen Fragen wären, die seine Gedanken vernebeln ... Warum gehen Frauen immer zusammen aufs Klo? Was findet meine Frau so schön am stundenlangen Shoppen? Können Männer wirklich nicht zuhören und Frauen wirklich nicht einparken?

In einer großen Abrechnung mit sich selbst muss Kalle sein klar gezeichnetes, altes Männerbild in Frage stellen und philosophiert liebenswert, rührend und voller Komik über das schwierige Verhältnis zwischen Mann und Frau.

Mit Daniel Andone
Komödie Höckmann, Bonn
Inszenierung: Olaf Böhnert

Foto: Bad-Abteilung im OBI-Markt Solingen, Mangenberger Str. 10

13.06.2012 | Mittwoch | 19.30 Uhr | Studiobühne
Eintritt: 14,80 Euro + Schauspiel-Abo

Cash – und ewig rauschen die Gelder

Boulevardkomödie von Michael Cooney



Eric steckt in der Klemme: Seit zwei Jahren ist er arbeitslos, ohne dass seine Frau Linda auch nur das Geringste ahnt. Eigentlich kein Problem, denn Eric hat im Sozialsystem eine einträgliche Lücke entdeckt, die ihn finanziell absichert: Monat für Monat kassiert er Sozialhilfe im Namen seines Untermieters, der bereits vor Jahren ausgewandert ist. Doch einmal auf den Geschmack gekommen, erfindet Eric weitere lukrative Hausbewohner mit den unterschiedlichsten Ansprüchen an das Sozialsystem.

Es regnet Geldscheine in Form von Alters-, Invaliden- und Unfallhilfe sowie Schlechtwetter-, Kranken-, Wohn- und Kindergeld. Eric kennt sich in seinem komplexen System bald selbst nicht mehr aus und beschließt, seine „Gangsterkarriere“ zu beenden, bevor der Schwindel auffliegt. Doch es ist zu spät. Der Außenprüfer des Sozialamts steht bereits vor der Tür ...

Michael Cooney ist eine aberwitzige Komödie geglückt, die augenzwinkernd zeigt, dass die Liebe zum Geld nicht immer ein Segen ist.

Rheinisches Landestheater Neuss
Regie: Jürgen Lingmann

Foto: SB-Center der Stadt-Sparkasse Solingen, Rathausplatz

23.06.2012 | Samstag | 19.30 Uhr

Eintritt: 12,60-24,60 Euro + Serie Grau + Schauspiel-Abo

GEN²IESSEN SIE DAS LEBEN
OHNE DIE ENTBEHRUNG ZU VERGESSEN

LASSEN SIE UNS GEMEINSAM BEI EINER TASSE KAFFEE
UNSERE BILDENDE KUNST GENIESSEN
AUCH FÜR MEHR ALS NUR EINEN AUGENBLICK
WIR SIND GESPANNT AUF IHRE SICHT

RUFEN SIE UNS AN

WIR FREUEN UNS AUF SIE
MARA NEUMANN

N² GALERIE AM RATHAUS
MERIANSTRASSE 9
42651 SOLINGEN
TELEFON 0212 - 22 19 19 0

Comedian Harmonists Today

„Ein neuer Frühling“ – 6 Solisten in der Tradition der Comedian Harmonists



1927 gründeten 6 Musiker ein Gesangsensemble, dessen Musik nicht in Vergessenheit gerät: Die Comedian Harmonists. Ihre Lieder sind längst wahre Klassiker geworden und werden von immer neuen Generationen gesungen und geliebt. 2004 suchte das Theater am Kurfürstendamm in Berlin fünf Sänger und einen Pianisten für die Neuauflage der ersten „Boysgroup“ der Welt.

Und so suchten und fanden sich die sechs Musiker der Comedian Harmonists Today, die, obwohl sie alle als Solisten auf den Konzert-, Opern-, Musical- und Schauspielbühnen der Republik stehen, immer wieder die Liebe zu der Musik der Comedian Harmonists verbindet. Und nach ihrem ersten Stück „Jetzt oder nie“ folgten Konzertabende, zahlreiche Galaprogramme, Firmenveranstaltungen, Dinner-Konzerte und weitere eigene Theaterabende. Seit über 5 Jahren singen die CHT in den Theater- und Konzerthallen im deutschsprachigen Raum und werden überall begeistert gefeiert.

Der Berliner Tagesspiegel schreibt über die Comedian Harmonists Today: „Der warme und zarte, selten schmetternde Gesang des Darstellersextetts erklingt zirpend und schmelzend wie ein paradiesischer Liebesruf aus der Vergangenheit!“

Foto: Kakteenhaus im Botanischen Garten

05.10.2011 | Mittwoch | 19.30 Uhr
Eintritt: 14,70-32,30 Euro + Serie Grün

MUSIKTHEATER

Das Pop-Oratorium „Die 10 Gebote“ erzählt die biblische Geschichte von der Befreiung des Volkes Israel aus der ägyptischen Sklaverei. In Gottes Auftrag führt Mose das Volk durch die Wüste und empfängt schließlich am Gottesberg Sinai die Tafeln mit den Zehn Geboten als Leitlinien für das Leben in der Freiheit. Erzählt wird auch die Geschichte einer großen Liebe: In der Beziehung des Mose zu seiner Frau Zippora wird deutlich, welche Macht die Liebe als letzte Erfüllung der Gebote hat.

Die 10 Gebote

Ein Pop-Oratorium von Dieter Falk & Michael Kunze

Der Komponist Dieter Falk und der Musicalautor Michael Kunze haben aus der dreitausend Jahre alten Geschichte ein mitreißendes Musikstück für die ganze Familie gemacht: mit gefühlvollen Balladen, eingängiger Musik und einem großen Orchester samt Chor. 160 Chorsänger, die Bergischen Symphoniker und namhafte deutsche Musiker und Musicaldarsteller unter der musikalischen Gesamtleitung von Christoph Spengler nehmen Sie mit auf die Reise der Israeliten zum Gottesberg Sinai.

ALLES UND IN ALLEN CHRISTUS

Das Pop-Oratorium ist eine Veranstaltung im Rahmen des Themenjahres der Evangelischen Kirche „Du sollst frei sein! Die 10 Gebote“ in Kooperation von Evangelischem Kirchenkreis Solingen und Kulturbüro der Stadt Solingen und mit freundlicher Unterstützung der Stadt-Sparkasse Solingen und der Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland.

*Bergische Symphoniker
Projektchor „Die 10 Gebote“
Solisten und Band*

Foto: Dorper Kirche, Schützenstraße 161

08.10.2011 | Samstag | 19.30 Uhr

09.10.2011 | Sonntag | 19.00 Uhr

Eintritt: 15,00 Euro, erm. 10,00 Euro für Schüler, Studenten, Azubis

Falstaff

Oper von Giuseppe Verdi

Sir John Falstaff residiert mit seinen Dienern Bardolfo und Pistola in einem Gasthaus einer englischen Kleinstadt. Am Rande der Legalität praktizieren sie eine dem Raubrittertum ähnliche Lebensform, die in der konservativen Bürgerschaft für Unmut sorgt. Gegen die latente Geldnot glaubt Falstaff ein probates Mittel gefunden zu haben: eine lukrative Liaison mit gleich zwei reich verheirateten Damen. Rasch schreibt er zwei gleichlautende Liebesbriefe an Alice Ford und Meg Page. Doch die befreundeten Damen durchschauen Falstaffs Absicht und beschließen gemeinsam mit Mrs. Quickly und Alices Tochter Nannetta, dem Schürzenjäger eine Lektion zu erteilen.

Beim vermeintlichen Stelldichein um Mitternacht wird er von der als Geisterschar verkleideten Gesellschaft kräftig verprügelt. Doch dann erkennt Falstaff plötzlich eine der Gestalten und die Geschichte nimmt eine unvorhergesehene Wendung.

Wuppertaler Bühnen

Inszenierung: Johannes Weigand

Bergische Symphoniker

Musikalische Leitung: Peter Kuhn

Foto: Ohligser Heide

10.11.2011 | Donnerstag | 19.30 Uhr
Eintritt: 14,70-32,30 Euro + Serie Grün

Jörg Heinz



mystery **SPHERE**
by Jörg Heinz

Jost Krevet  **Juwelier**

Mittelstraße 65 * 40721 Hilden

Tel: 02103 - 5 43 75

www.jost-krevet-juwelier.de

Così fan tutte

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart in einer konzertanten Aufführung

Verführt von einer törichten Wette um die Treue ihrer Frauen, geraten zwei junge Männer in einen Irrgarten der Gefühle, in dessen Spiegelkabinett sich auch ihre Frauen durch wechselseitige Projektionen verlieren ... In der „Kammeroper aller Kammeropern“ erweist sich Mozart als feinnerviger Psychologe, der Unerklärbares und Unauflösliches mit seiner wohl schönsten Musik zu enträtseln vermag.

Die konzertante Aufführung dieses Opernjuwels mit einem wundervollen Mozart-Ensemble wird moderiert und kommentiert von Generalmusikdirektor Peter Kuhn.

Fiordiligi: Melanie Kreuter

Dorabella: Ulrike Schneider

Guglielmo: Raimund Nolte

Ferrando: Uwe Sticker

Despina: Claudia Rohrbach

Don Alfonso: Torben Jürgens

Bergische Symphoniker

Musikalische Leitung und Moderation: Peter Kuhn

Foto: „Haus Kirschheide“ – Standesamt der Stadt Solingen, Neuenhofer Straße 36

25.11.2011 | Freitag | 19.30 Uhr | Premiere

Eintritt: 14,70-32,30 Euro + Serie Gelb

27.11.2011 | Sonntag | 19.00 Uhr

Eintritt: 14,70-32,30 Euro + Serie Grau

Oklahoma

Musical von Richard Rodgers und Oscar Hammerstein II

Das Western-Musical unter Pionieren des amerikanischen Südwestens erzählt die Liebesgeschichte des Cowboys Curly und der Farmfrau Laurey, die durch den zwielichtigen Farmarbeiter Jud gestört wird. Ebenso wie Curly möchte er die hübsche Laurey für sich gewinnen. Doch die fühlt sich zu dem sympathischen Curly hingezogen und beschließt, ihn zu heiraten. Für Jud bleibt nur eines: Er muss den Glücklicheren beseitigen. Bei der Hochzeit kommt es zum entscheidenden Aufeinandertreffen der Rivalen ...

Das Musical zählt seit der Uraufführung 1943, der eine Rekordserie von 2212 Vorstellungen folgte, zu den bis heute beliebtesten Stücken am Broadway. Das spätere Erfolgsduo Rodgers und Hammerstein verzichtete bei seiner ersten Zusammenarbeit auf große Shownummern und legte den Hauptakzent auf eine geradlinige Story und eingängige, dem Spannungsaufbau dienende Musik. Neben dem Titelsong des später verfilmten und mit mehreren Oscars bedachten Musicals wurden auch „Oh, What A Beautiful Morning“, „Kansas City“ und „People Will Say We're In Love“ zu weltweiten Hits.



Landestheater Detmold
Inszenierung: Richard Lowe
Musikalische Leitung: Jörg Pitschmann

Foto: Reiterhof „Gut Jagenberg“, Bürger Landstr. 256

13.01.2012 | Freitag | 19.30 Uhr
Eintritt: 14,70-32,30 Euro + Serie Gelb

MUSIKTHEATER

Wer kennt sie nicht, die wunderbare Geschichte um den ebenso eifrigen wie unsterblich in seine Arbeitgeberin, die Rössl-Wirtin Josepha Vogelhuber, verliebten Zahlkellner Leopold? Spätestens, wenn sich neben Leopolds scheinbar ausweglosen Komplimenten und dem Hochbetrieb zur Hauptsaison im Hotel „Im Weißen Rössl“ auch unter den anwesenden Gästen die sommerlich aufgeheizten Gefühle verstricken, wird die Geschichte turbulent. Und schließlich kündigt gar der Kaiser Franz Joseph I. seinen Einzug ins Hotel an ...

Ralph Benatzkys 1930 in Berlin uraufgeführte Operette zählt mit ihren schlagkräftigen Musiknummern zu den Dauerbrennern auf deutschsprachigen Theaterbühnen.

Im Weißen Rössl

Operetten-Revue von Ralph Benatzky

Die eingängigen, zu Schlagern gewordenen Melodien, die kurzweilige Handlung mit ihren originellen Charakteren und vor allem das österreichische Flair an dem beliebten Urlaubsort üben einen Reiz aus, dem man nicht widerstehen kann.

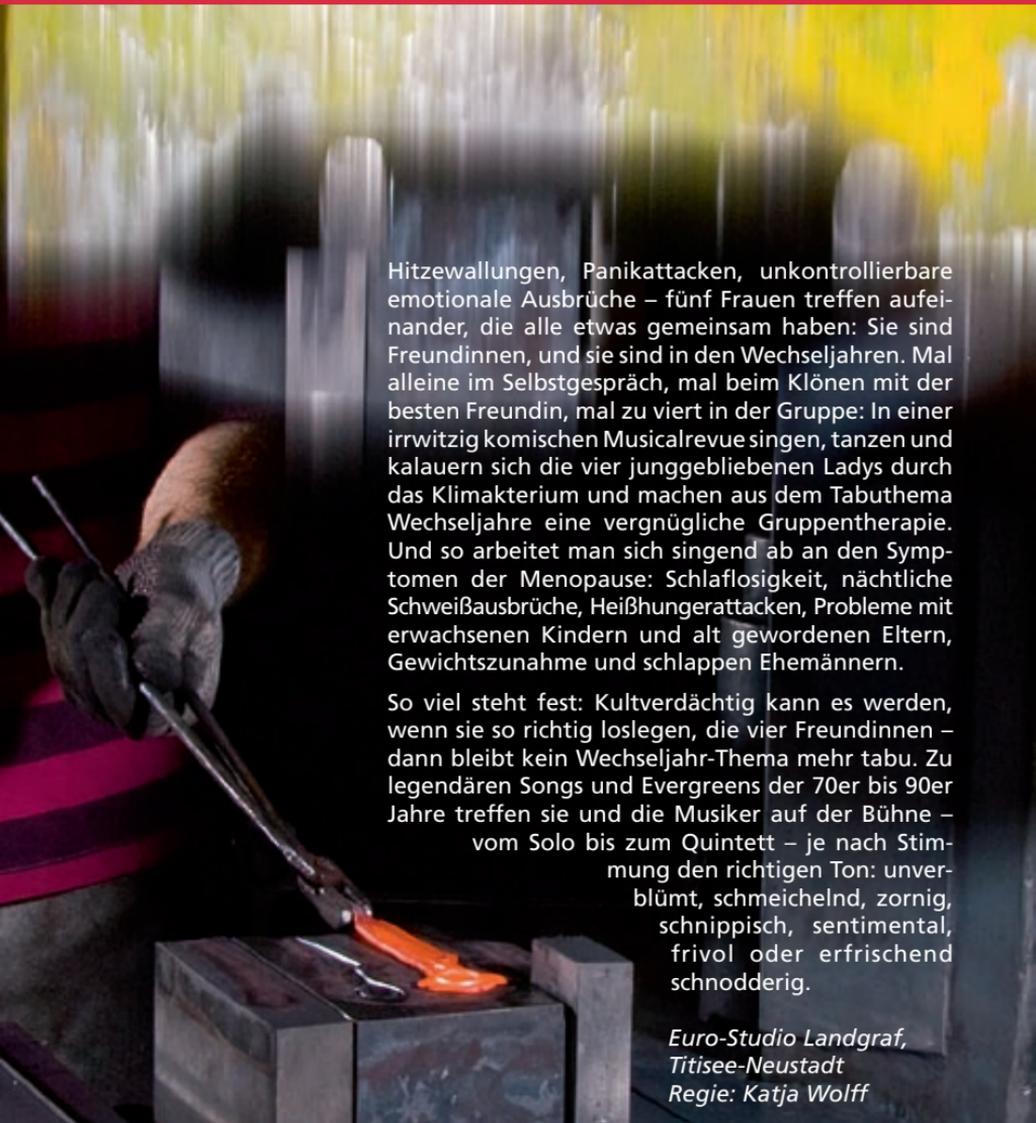
*Kammeroper Köln
Inszenierung: Holger Pototzki
Bergische Symphoniker
Musikalische Leitung: Inga Hilsberg*

Foto: „Harrold's Steam Caroussell“ – Historisches Kinderkaroussell auf Schloss Burg

16.03.2012 | Freitag | 19.30 Uhr
Eintritt: 14,70-32,30 Euro + Serie Gelb
17.03.2012 | Samstag | 19.30 Uhr
Eintritt: 14,70-32,30 Euro + Serie Grau

Heiße Zeiten

Wechseljahre. Weiblich, 45plus – na und? Ein musikalisches Hormonical



Hitzewallungen, Panikattacken, unkontrollierbare emotionale Ausbrüche – fünf Frauen treffen aufeinander, die alle etwas gemeinsam haben: Sie sind Freundinnen, und sie sind in den Wechseljahren. Mal alleine im Selbstgespräch, mal beim Klönen mit der besten Freundin, mal zu viert in der Gruppe: In einer irrwitzig komischen Musicalrevue singen, tanzen und kalauern sich die vier junggebliebenen Ladys durch das Klimakterium und machen aus dem Tabuthema Wechseljahre eine vergnügliche Gruppentherapie. Und so arbeitet man sich singend ab an den Symptomen der Menopause: Schlaflosigkeit, nächtliche Schweißausbrüche, Heißhungerattacken, Probleme mit erwachsenen Kindern und alt gewordenen Eltern, Gewichtszunahme und schlappen Ehemännern.

So viel steht fest: Kultverdächtig kann es werden, wenn sie so richtig loslegen, die vier Freundinnen – dann bleibt kein Wechseljahr-Thema mehr tabu. Zu legendären Songs und Evergreens der 70er bis 90er Jahre treffen sie und die Musiker auf der Bühne – vom Solo bis zum Quintett – je nach Stimmung den richtigen Ton: unverblümt, schmeichelnd, zornig, schnippisch, sentimental, frivol oder erfrischend schnodderig.

*Euro-Studio Landgraf,
Titisee-Neustadt
Regie: Katja Wolff*

Foto: Hammer der Edelstahl schmiede Hugo Herkenrath, Norbertstraße 3

1. Ladies Night im Theater | nur für Frauen – mit Sekt usw.
20.03.2012 | Dienstag | 19.30 Uhr
 Eintritt: 12,60-24,60 Euro



VORHANG AUF FÜR DIE SOLINGER EIGENINSZENIERUNGEN

Liebe Theaterbesucher,

dass sich auch in Zukunft der Vorhang für die Solinger Eigeninszenierungen öffnet, ist Anliegen unseres Vereins, den wir Ihnen immer wieder in Erinnerung rufen möchten.

Unser Verein gibt regelmäßig Zuschüsse zum Bühnenbild, Kostümen, Requisiten und vieles mehr.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, die dem Erhalt der eigenen Solinger Inszenierungen dient, werden Sie Mitglied bei uns.

Wir würden uns sehr freuen.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 15,- Euro pro Jahr. Beitragskonto: Nr. 107 169 bei der Stadt-Sparkasse Solingen, BLZ 342 500 00. Oder unterstützen Sie uns finanziell mit einer Spende auf unser Konto. Eine Spendenbescheinigung stellen wir Ihnen gerne aus, da unser Verein als gemeinnützig anerkannt ist.

INITIATIVE EIGENINSZENIERUNG
SOLINGEN E.V.

Kontaktadresse:

Gerda Gieseler, Friedenstr. 17,
42699 Solingen, Telefon 65 26 67

Orpheus in der Unterwelt

Operette von Jacques Offenbach

Das Ehepaar Orpheus und Eurydike hat sich auseinandergeliebt. Er würde sich längst von seiner ungeliebten Gattin getrennt haben, wäre da nicht die öffentliche Meinung. Ebenso wie Orpheus hat Eurydike einen Geliebten, von dem sie nicht weiß, dass er in Wahrheit Pluto, der Herr der Unterwelt, ist. Pluto will seine Geliebte in die Unterwelt verführen und wartet auf einen günstigen Zeitpunkt. Nach einem heftigen Streit zwischen den Eheleuten sieht Pluto seine Zeit gekommen. Von der öffentlichen Meinung getrieben, fordert Orpheus seine Ehefrau von Jupiter, dem obersten Gott, zurück. Jupiter streitet ab, etwas mit dieser Entführung zu tun zu haben, beschließt aber, die Sache in der Unterwelt genauer zu untersuchen. Er will Eurydike aus der Unterwelt holen, aber nicht für Orpheus, sondern für sich selbst! Er findet sie, gibt jedoch der Forderung Orpheus' nach, stellt aber die Bedingung, dass sich Orpheus auf dem Wege in die Oberwelt nicht nach seiner Gattin umwenden darf. Doch als sie das Tor erreichen, schleudert Jupiter einen Blitz. Orpheus dreht sich erschrocken herum und hat damit seine Frau verloren.

Eigeninszenierung des Kulturbüros Solingen in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Tanz Köln

Regie: Igor Folwill

Theaterchor Solingen

Bergische Symphoniker

Musikalische Leitung: Peter Kuhn

Foto: Regenüberlaufbecken Heidberg der Technischen Betriebe Solingen

09.05.2012 | Mittwoch | 19.30 Uhr | Premiere

Eintritt: 24,00-40,00 Euro + Serie Grün

11.05.2012 | Freitag | 19.30 Uhr

Eintritt: 24,00-40,00 Euro + Serie Gelb

12.05.2012 | Samstag | 19.30 Uhr

Eintritt: 24,00-40,00 Euro + Serie Grau

Der Barbier von Sevilla

Komische Oper von Gioachino Rossini



Ein Arzt wird eingeseift, eine Hochzeit verhindert, eine andere eingefädelt – und nur der Friseur behält als Einziger den Überblick. Temporeich geht es zu im „Barbier von Sevilla“, diesem rasanten musikalischen Verwirrspiel nach Beaumarchais' Komödie. Melodiöser Erfindungsreichtum und die Virtuosität, mit der Rossini in großen Ensembleszenen seine Personen wie Schachfiguren durcheinanderwirbelt, erstaunen und begeistern noch heute.

*Wuppertaler Bühnen
Inszenierung: Johannes Weigand
Bergische Symphoniker
Musikalische Leitung: Florian Frannek*

Foto: Friseursalon „Haarkunst“, Merscheider Straße 16

06.06.2012 | Mittwoch | 19.30 Uhr | Premiere

Eintritt: 14,70-32,30 Euro + Serie Grün

09.06.2012 | Samstag | 19.30 Uhr

Eintritt: 14,70-32,30 Euro + Serie Grau

www.KUNSTMUSEUM-SOLINGEN.DE

BILDER AUS DER „BÜRGERSTIFTUNG FÜR VERFEMTE
KÜNSTE MIT DER SAMMLUNG GERHARD SCHNEIDER“

LITERATURSAMMLUNG
„VERBANNT UND VERBRANNT DICHTER“

STÄDTISCHE KUNSTSAMMLUNG

TENDENZEN DER GEGENWARTSKUNST

MUSEUMSKONZERTE



Wuppertaler Str. 16o, 42653 Solingen
Telefon 0212 - 25 81 40
Dienstag - Sonntag 10 bis 17 Uhr

Zeitnahe
Unikatmode
nach Maß



Einzigartig
ins Theater

Christoph Thomsen

Stieglitzhof 16 · 42657 Solingen
Phone 0212 - 22.370.80
www.thomsen-mode.de

www.hitzeград.net

- Seit 1911 -
Hitzeград

100 JAHRE QUALITÄT AUS LEIDENSCHAFT



Hitzeград
Wasserbüchse

Hitzeград
Feinbrot

Hitze-Grad
Restaurant · Bar · Lounge

Hitzeград
Catering

Hitzeград
Festliche Anlässe

E. Hitzeград GmbH | Grünstr. 16 | 42697 Solingen | Telefon: 0 212 - 26 76 00

KONZERTE



Das Konzertprogramm der Bergischen Symphoniker:

Philharmonische Konzerte
Kammerkonzerte
Sonderkonzerte

„Herz und Hirn in der Musik“ 1. Philharmonisches Konzert

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Ouvertüre „Die Weihe des Hauses“ op. 124

Arnold Schönberg (1874-1951)
Konzert für Klavier und Orchester op. 42

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Symphonie Nr. 6 F-Dur op. 68 „Pastorale“

Hardy Rittner, Klavier
Peter Kuhn, Leitung

Freiheit und Strenge in spannungsvoller Schweben. Um Zuflucht vor den Ballungen der 5., seiner „Schicksalssymphonie“, zu suchen, komponierte Beethoven zeitgleich seine heitere „Pastorale“; und wiewohl das Entstehungsjahr 1942 den dunklen Hintergrund für sein Klavierkonzert bildet, gehört es zu den konzilianteren Zwölfertonwerken Schönbergs. Seine Überzeugung war es, „dass ein wirklicher Komponist Musik aus keinem anderen Grund schreibt, als weil es ihm Freude macht.“



Foto: Hardy Rittner

13.09.2011 | Dienstag | 20.00 Uhr
Eintritt: 16,90-25,70 Euro + Konzert-Abo
Um 19.15 Uhr hält Ulrich Mutz einen Einführungsvortrag

„Die Legende von der heiligen Elisabeth“ 2. Philharmonisches Konzert

Franz Liszt (1811-1886)

Die Legende von der heiligen Elisabeth, S. 2
Oratorium für Soli, gemischten Chor und Orchester

Chor der Bergischen Symphoniker, Einstudierung Thomas Holland-Moritz
Chor der Ev. Stadtkirche Remscheid, Einstudierung KMD Ruth Forsbach
Chor der Luther-Kirchengemeinde Remscheid, Einstudierung Jörg-Martin Kirschner
Kinderchor „Voices“ der Musik- und Kunstschule der Stadt Remscheid,
Einstudierung Astrid Ruckebier

Sabine Paßow, die heilige Elisabeth
Raimund Nolte, Landgraf Ludwig
Alexander Vassiliev, Landgraf Hermann
Sarah Kuffner, Landgräfin Sophie
Yo-Chang Nah, ein ungarischer Magnat/der Seneschall/Friedrich der II. von Hohenstaufen
Peter Kuhn, Leitung

Zum 200. Geburtstag des großen Romantikers der farbenprächtige und klangsatte
Bilderbogen mittelalterlicher Legenden: eine Rarität!



Fotos: Raimund Nolte, Sabine Paßow

11.10.2011 | Dienstag | 20.00 Uhr
Eintritt: 16,90-25,70 Euro + Konzert-Abo
Um 19.15 Uhr hält Ulrich Mutz einen Einführungsvortrag

„Im Bratschenwald“ 3. Philharmonisches Konzert

Eugène Ysaÿe (1858-1931)

„Exil!“ op. 25 – „Poème Symphonique“ für Streichorchester ohne Bässe

William Walton (1902-1983)

Konzert für Viola und Orchester

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847)

Symphonie Nr. 3 a-Moll op. 56 „Schottische“

Nils Mönkemeyer, Viola

Peter Kuhn, Leitung

Ganz auf die samtige Melancholie der Bratsche abgestimmt, werden die Verästelungen des englischen Spätromantikers William Walton umrahmt, sowohl von der „Schottischen Symphonie“ (deren Anfang und Ende die Bratschengruppe klanglich bestimmt) wie dem – kaum je aufgeführten – „Poème Symphonique“ des Belgiers Ysaÿe, bei dem Celli und Kontrabässe den Bratschen die Reverenz erweisen, indem sie – schweigen.



Foto: Nils Mönkemeyer

08.11.2011 | Dienstag | 20.00 Uhr

Eintritt: 16,90-25,70 Euro + Konzert-Abo

Um 19.15 Uhr hält Ulrich Mutz einen Einführungsvortrag

06.11.2011 Gesprächskonzert Preview – siehe Seite 92

„Gut gelaunt genießen“ 4. Philharmonisches Konzert

Johann Strauss (1825-1899)

„Die Fledermaus“: 4 Sätze aus der Harmoniemusik für Bläsernonett
Arrangiert von Andreas N. Tarkmann

Jean Francaix (1912-1997)

Konzert für Klarinette und Orchester

Richard Strauss (1864-1949)

Orchestersuite aus dem Ballett „Schlagobers“ op. 70

Sebastian Manz, Klarinette

Peter Kuhn, Leitung

Höchste Virtuosität im Dienste guter Unterhaltung; feinsinniger Esprit als Vorgeschmack auf Silvesterkapriolen – Genuss ohne Reue!



Foto: Sebastian Manz

06.12.2011 | Dienstag | 20.00 Uhr

Eintritt: 16,90-25,70 Euro + Konzert-Abo

Um 19.15 Uhr hält Ulrich Mutz einen Einführungsvortrag

„Auf dunklen Grund gezogen“ 5. Philharmonisches Konzert

Franz Schubert (1797-1828)
Symphonie h-Moll D 759 „Unvollendete“

Béla Bartók (1881-1945)
Konzert für Violine und Orchester Nr. 2 op. BB117

Alexander Zemlinsky (1871-1942)
Sinfonietta für Orchester op. 23

Isabelle Faust, Violine
Peter Kuhn, Leitung

In wohl kaum einem anderen Werk Schuberts verschaffen sich Angst und Gewalt so unverstellt Gehör wie im symphonischen Torso, den man „die Unvollendete“ nennt. – In unmittelbarer, existenzieller Bedrohung entstanden, schillern das Violinkonzert von Bartok und Zemlinskys „Sinfonietta“ in allen Farben der Verführung und überbieten sich an artistischer Leichtigkeit – gleichwohl erzählen sie auch von den Schatten ihrer Entstehungszeit, den Dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts.



Foto: Isabelle Faust

10.01.2012 | Dienstag | 20.00 Uhr
Eintritt: 16,90-25,70 Euro + Konzert-Abo
Um 19.15 Uhr hält Ulrich Mutz einen Einführungsvortrag

„Wenn sie losgelassen ...“ 6. Philharmonisches Konzert

Bernd Wilden (1966)

Ein Salzburger in New York

André Jolivet (1905-1974)

Konzert für Schlagzeug und Orchester

Joseph Haydn (1732-1809)

Symphonie Nr. 99 Es-Dur Hob. I:99

Simon Roloff, Schlagzeug

Peter Kuhn, Leitung

Mozart auf dem Broadway – ein Schlagzeuger als allseitiger Solist und Haydn, der das Londoner Publikum gehörig aufmischt: Geist und Witz und nichts für schwache Nerven!



Foto: Simon Roloff

07.02.2012 | Dienstag | 20.00 Uhr

Eintritt: 16,90-25,70 Euro + Konzert-Abo

Um 19.15 Uhr hält Ulrich Mutz einen Einführungsvortrag

„Zeit und Ort und Nun und Ewigkeit“

7. Philharmonisches Konzert

Anton Bruckner (1824-1896)
Symphonie Nr. 7 E-Dur (WAB 107)

Peter Kuhn, Leitung

Die Uraufführung dieser Symphonie Ende 1884 begründete den Weltruhm Bruckners. Das Werk, von einem zeitgenössischen Kritiker als „ein vom Kopf bis zum Fuße geharnischter Riese“ apostrophiert, lädt ein zu einer ausgedehnten Reise, dorthin, wo Raum und Zeit zum mystischen „Nun“ verschmelzen ...



Foto: Peter Kuhn

13.03.2012 | Dienstag | 20.00 Uhr
Eintritt: 16,90-25,70 Euro + Konzert-Abo
Um 19.15 Uhr hält Ulrich Mutz einen Einführungsvortrag

„Auf der Suche nach dem Blauen Vogel“ 8. Philharmonisches Konzert

Engelbert Humperdinck (1854-1921)
Ouvvertüre zu „Der blaue Vogel“ (EHWW 150)

Johannes Brahms (1833-1897)
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 B-Dur op. 83

Robert Schumann (1810-1856)
Symphonie Nr. 4 d-Moll op. 120 (2. Fassung 1851)

Bernd Glemser, Klavier
Peter Kuhn, Leitung

Ein Klavierkonzert, episch wie eine Symphonie; eine Symphonie, gedrängt wie eine Klavier-Ballade – die Romantik war ausgezogen, neue Räume zu erobern und den alten Formen frisches Leben einzuhauchen: manche Wunderblume und seltenes Getier ist ihrer nimmermüden Suche zu verdanken ...



Foto: Bernd Glemser

24.04.2012 | Dienstag | 20.00 Uhr
Eintritt: 16,90-25,70 Euro + Konzert-Abo
Um 19.15 Uhr hält Ulrich Mutz einen Einführungsvortrag
22.04.2011 Gesprächskonzert Preview – siehe Seite 96

„Legendär“

9. Philharmonisches Konzert

Antonín Dvořák (1841-1904)

Legende op. 59 Nr. 6 Allegro con moto

Lied ohne Worte op. 82 („Laßt mich allein“)

Legende op. 59 Nr. 1 Allegretto

Leoš Janáček (1854-1928)

Taras Bulba. Rhapsodie für Orchester

Antonín Dvořák (1841-1904)

Konzert für Violoncello und Orchester h-Moll op. 104

Mark Schumann, Violoncello

Dirk Kaftan, Leitung

„Laßt mich allein in meinen Träumen gehn ...“ – dass Dvořák das Lieblingslied seiner verstorbenen Schwägerin in zwei traumverlorenen Episoden seines Cello-Konzertes zitiert, war Anlass einiger Legendenbildung ...



Fotos: Mark Schumann, Dirk Kaftan

22.05.2012 | Dienstag | 20.00 Uhr

Eintritt: 16,90-25,70 Euro + Konzert-Abo

Um 19.15 Uhr hält Ulrich Mutz einen Einführungsvortrag

„Zurück ins Kinderland“ 10. Philharmonisches Konzert

Robert Schumann (1810-1856)

5 Stücke aus „Album für die Jugend“ op. 68

Für Orchester gesetzt von Peter Kuhn

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Konzert für Violine und Orchester Nr. 4 D-Dur KV 218

George Enescu (1881-1955)

Orchestersuite No. 3 D-Dur op. 27 „Villageoise“

Mihalj Kekenj, Violine

Peter Kuhn, Leitung

Mit unerhörtem Reichtum an instrumentalen und harmonischen Farben lässt der späte Enescu Frühling, spielende Kinder, einen klagenden Hirten, krächzende Raben im Abendlicht, Mondesschein und ein Dorffest vor dem geistigen Auge des Hörers entstehen: Musik, in deren labyrinthischer Verspieltheit der Hörer sich selig verlieren mag.



Foto: Mihalj Kekenj

19.06.2012 | Dienstag | 20.00 Uhr

Eintritt: 16,90-25,70 Euro + Konzert-Abo

Um 19.15 Uhr hält Ulrich Mutz einen Einführungsvortrag

17.06.2012 Gesprächskonzert Preview – siehe Seite 98

Die Bergischen Symphoniker pflegen neben den Philharmonischen Konzerten auch andere musikalische Formate. Die Sonder-, Kammer-, Stadtteil- und Schulkonzerte unterhalten und konzentrieren das Musikpublikum auch außerhalb des Konzertsaals. Wer sich viel in Solingen bewegt, begegnet den Symphonikern im Stadtbild an gelegentlich unerwarteter Stelle.

1. Familienkonzert

„Let's go West – Musik aus Amerika“

Erleben Sie u. a. Winnetou (in der Originalbesetzung der Karl May Festspiele in Elspe) im Kampf mit seinem Gegenspieler Shiba Bigk. Hier bekommen auch Kinder aus dem Publikum die Möglichkeit, sich im Kampf mit Winnetou zu messen.

Die Bergischen Symphoniker spielen Melodien u. a. von Copland, Bernstein, Dvořák und viele mehr. Die gesanglichen Partien übernimmt Daniel Billings.

Daniel Billings, Bariton
Benjamin Armbruster, Winnetou
Meinolf Pape, Shiba Bigk
Witolf Werner, Leitung und Moderation

Pina-Bausch-Saal
Eintritt: Kinder 4,80 Euro / Erwachsene 8,70 Euro / Familienkarte 12,00 Euro

25.09.2011 | Sonntag | 16.00 Uhr

Festakt zum Tag der deutschen Einheit

Robert Schumann (1810-1856)
Konzertstück für vier Hörner und Orchester F-Dur op. 86

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)
Symphonie Nr. 35 D-Dur KV 385 „Haffner“

Lubomir Fabik, Jonas Brandenburger, Ansgar Faust, Ina Bijlsma - Horn
Peter Kuhn, Leitung

Pina-Bausch-Saal
Eintritt frei

03.10.2011 | Montag | 19.00 Uhr

Preview

Zum 3. Philharmonischen Konzert

Noch vor dem eigentlichen Konzerttermin lassen sich die Bergischen Symphoniker in die Karten schauen. In einem Gesprächskonzert erläutert Generalmusikdirektor Peter Kuhn unterhaltsam und kenntnisreich Auszüge aus dem aktuellen Programm.

Konzertsaal

Eintritt: Kinder 4,80 Euro / Erwachsene 8,70 Euro / Familienkarte 12,00 Euro („2 für 1“ – Die für diese Veranstaltung erworbene Eintrittskarte für Kinder und Jugendliche behält zusätzlich Gültigkeit für den Besuch des entsprechenden Philharmonischen Konzertes)

06.11.2011 | Sonntag | 11.30 Uhr

Weihnachtskonzert

Haydn und Rossini, unübertreffbare Altmeister musikalischen Humores, laden ein zu einem vergnügten vorweihnachtlichen Konzert.

Wilhelm van Wassenaer (1692-1766)

Concerto Armonico No. 4 G-Dur

Joseph Haydn (1732-1809)

Sinfonia Concertante

für Violine, Violoncello, Oboe, Fagott und Orchester

B-Dur Hob. I:105

Gioachino Rossini (1792-1868) – **Ottorino Respighi** (1879-1936)

La Boutique fantasque („Der Zauberladen“)

Orchestersuite aus dem gleichnamigen Ballett

Martin Haunhorst, Violine

Christian Kircher, Violoncello

Michael Forster, Oboe

Eduard Drobek, Fagott

Peter Kuhn, Leitung

Pina-Bausch-Saal

Eintritt: Kinder 4,80 Euro / Erwachsene 8,70 Euro / Familienkarte 12,00 Euro

26.12.2011 | Montag | 11.00 Uhr

Silvesterkonzert

„Rosen aus dem Süden“

Nächtliche Gärten Spaniens, italienische Serenadenklänge, Tango- und Walzerträume möchten Sie zum Jahreswechsel entführen – überallhin, „wo die Zitronen blühen“ ...

Artem Kanke, Klavier
Peter Kuhn, Leitung

Pina-Bausch-Saal
Eintritt: 26,50 Euro

31.12.2011 | Samstag | 16.30 + 19.00 Uhr

Kammerkonzert

„Romantik – Pur“

Ernest Bloch (1880-1959)
Three Nocturnes

Claude Debussy (1862-1918)
Trio in G

Antonín Dvořák (1841-1904)
Trio in e-Moll op. 90 „Dumky“

Natalia Sergeeva, Violine
Matthias Wehmer, Violoncello
Frédéric Sommer, Klavier

Kunstmuseum Solingen, Wuppertaler Str. 160
Eintritt: 14,00 Euro, erm. 10,00 Euro
Karten unter 0212 - 25 81 40 und an der Abendkasse

15.01.2012 | Sonntag | 18.00 Uhr

Karnevalskonzert

„Flotte Noten, jecke Töne ...!“

In jedem Jahr steckt die Bergischen Symphoniker auch der „jecke Funke“ an, wenn wieder mal die 5. Jahreszeit bei uns ausgebrochen ist. Mit schwungvollen Melodien und vielen karnevalistischen Überraschungen geht es dann hinein in die tollen Tage. Ein symphonisches Orchester im Karnevalskostüm, viele Kinder mit tänzerischen Einlagen auf der Bühne und ein fröhlich-bunt kostümiertes Publikum lassen den Alltag für stimmungsvolle 90 Minuten vergessen! Machen Sie mit! Klein und Groß sind herzlich willkommen zu einem turbulenten musikalischen Feuerwerk mit „Ohrwürmern“ am laufenden Band!

Thomas Holland-Moritz, Leitung

Pina-Bausch-Saal

Eintritt: Kinder 4,80 Euro / Erwachsene 8,70 Euro / Familienkarte 12,00 Euro

12.02.2012 | Sonntag | 11.30 Uhr

Total Genial

Ein Konzert mit Preisträgern des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“.

Clemens Schuldt, Leitung

Pina-Bausch-Saal

Eintritt: Kinder 4,80 Euro / Erwachsene 8,70 Euro / Familienkarte 12,00 Euro

04.03.2012 | Sonntag | 18.00 Uhr

2. Familienkonzert

„Die verlorene Melodie“

Ein symphonisches Märchen für Sprecher und großes Orchester von Andreas N. Tarkmann nach einer Geschichte von Eberhard Streul

Eine Melodie flattert eines Tages zum Fenster herein, mitten zwischen die Orchesterinstrumente. Da beginnt ein Streit unter ihnen, wer die Melodie wohl am besten spielen kann. Das ist der kleinen Geige zu dumm. Sie packt die Melodie in ihre Handtasche und haut ab. Viele spannende Abenteuer warten nun auf die beiden Ausreißer. Sie

fahren ohne Fahrschein mit der Straßenbahn, werden unglücklicherweise von drei Kontrolleuren erwischt, landen auf dem Fundbüro ... aber mehr soll an dieser Stelle noch nicht verraten werden.

John Wesley Zielmann, Sprecher

Peter Kuhn, Leitung

Pina-Bausch-Saal

Eintritt: Kinder 4,80 Euro / Erwachsene 8,70 Euro / Familienkarte 12,00 Euro

25.03.2012 | Sonntag | 11.30 Uhr

Kammerkonzert

„Das wird ein Vorspiel haben“

Ouvertüren und Vorspiele verschiedener Opern und Operetten von Bruch, Rossini, Lincke, Offenbach, Strauss, Suppé u. a. – charmant und informativ moderiert

Martin Haunhorst, Violine

Cornelia Wirkner, Violine

Christian Kircher, Violoncello

Marco Göhre, Kontrabass

Doris Lange-Haunhorst, Flöte

Claudia Hellbach, Oboe

Marlies Klumpenaar, Klarinette

Simon Roloff, Klavier und Schlagzeug

Kunstmuseum Solingen, Wuppertaler Str. 160

Eintritt: 14,00 Euro, erm. 10,00 Euro

Karten unter 0212 - 25 81 40 und an der Abendkasse

25.03.2012 | Sonntag | 18.00 Uhr

2. Mahler

Eine Kooperation der Städte Remscheid und Solingen und der Bergischen Symphoniker mit der Philharmonie Südwestfalen

Gustav Mahler (1860-1911)

Symphonie Nr. 2 c-Moll für Sopran, Alt, gemischten Chor und Orchester „Auferstehung“

Konzertsaal

Eintritt: 21,90 Euro

06.04.2012 | Freitag | 20.00 Uhr

Preview

Zum 8. Philharmonischen Konzert

Noch vor dem eigentlichen Konzerttermin lassen sich die Bergischen Symphoniker in die Karten schauen. In einem Gesprächskonzert erläutert Generalmusikdirektor Peter Kuhn unterhaltsam und kenntnisreich Auszüge aus dem aktuellen Programm.

Konzertsaal

Eintritt: Kinder 4,80 Euro / Erwachsene 8,70 Euro / Familienkarte 12,00 Euro („2 für 1“ – Die für diese Veranstaltung erworbene Eintrittskarte für Kinder und Jugendliche behält zusätzlich Gültigkeit für den Besuch des entsprechenden Philharmonischen Konzertes)

22.04.2012 | Sonntag | 11.30 Uhr

SOLINGER FREUNDKREIS DER BERGISCHEN SYMPHONIKER E.V.

Postfach 150149 - 42708 Solingen - Telefon 31 18 81 - Fax 31 05 09

Liebe Freunde der Musik !

Als Initiativgemeinschaft zur Erhaltung des Musiklebens fördern wir die Bergischen Symphoniker als einen wertvollen Bestandteil unseres Kulturlebens.

Wir laden Sie herzlich ein, Mitglied unseres gemeinnützigen Vereins zu werden bei einem Jahresbeitrag von nur 20,- €:
Konto 518 530 bei der Stadt-Sparkasse Solingen, BLZ 342 500 00

Monika Pürschel
1. Vorsitzende

Klaus-Werner Hellmann
2. Vorsitzender

Kammerkonzert

„Für Feinschmecker“

Francis Poulenc (1899-1963)

Sonate für Violine und Klavier Nr. 1 op. 12

Darius Milhaud (1892-1974)

Suite für Violine, Klarinette und Klavier op. 157b

Francis Poulenc (1899-1963)

Sonate für Klarinette und Klavier

Aram Chatschaturjan (1903-1978)

Trio für Klarinette, Violine und Klavier

Marlies Klumpenaar, Klarinette

Alexei Serebrianyi, Violine

Kira Ratner, Klavier

Kunstmuseum Solingen, Wuppertaler Str. 160

Eintritt: 14,00 Euro, erm. 10,00 Euro

Karten unter 0212 - 25 81 40 und an der Abendkasse

03.06.2012 | Sonntag | 18.00 Uhr

Serenade auf Schloss Burg

Othmar Schoeck (1886-1957)

Elegie

Liederfolge nach Gedichten von Lenau und Eichendorff für eine Singstimme und Kammerorchester op. 36

Alexander Vassiliev, Bass

Rolf Berg, Rezitation

Stipendiatin der Orchesterakademie, Leitung

Rittersaal auf Schloss Burg

Eintritt: 10,00 Euro

10.06.2012 | Sonntag | 19.00 Uhr

Preview

Zum 10. Philharmonischen Konzert

Noch vor dem eigentlichen Konzerttermin lassen sich die Bergischen Symphoniker in die Karten schauen. In einem Gesprächskonzert erläutert Generalmusikdirektor Peter Kuhn unterhaltsam und kenntnisreich Auszüge aus dem aktuellen Programm.

Konzertsaal

Eintritt: Kinder 4,80 Euro / Erwachsene 8,70 Euro / Familienkarte 12,00 Euro („2 für 1“ – Die für diese Veranstaltung erworbene Eintrittskarte für Kinder und Jugendliche behält zusätzlich Gültigkeit für den Besuch des entsprechenden Philharmonischen Konzertes)

17.06.2012 | Sonntag | 11.30 Uhr

Stadtteil-/Seniorenkonzerte

„Sternenreigen“

Musikalische Leckerbissen aus der Welt des Tanzes

Peter Kuhn, Leitung

Stadtteilkonzert

Ort wird noch bekannt gegeben
Eintritt frei

29.06.2012 | Freitag | 15.00 Uhr

Seniorenkonzert

Pina-Bausch-Saal
Eintritt: 11,50 Euro

02.07.2012 | Montag | 15.00 Uhr

Stadtteilkonzert Solingen-Burg

Schloss Burg, Außenbereich
Eintritt frei

08.07.2012 | Sonntag | 15.00 Uhr

Konzerte im Kunstmuseum Solingen

Die Museumskonzerte sind eine Veranstaltungsreihe des Kunstmuseums Solingen in Kooperation mit dem Kulturbüro. In der Konzertreihe „Junge Pianisten Elite“ finden Klavierkonzerte auf hohem künstlerischem Niveau statt.

Karten nur an der Museumskasse. Vorbestellungen empfohlen.

1. Museumskonzert

„Nacht-Urnen“

Tobias Haunhorst, Klavier

Werke von J. S. Bach, Heucke, Beethoven und Ravel

Nacht-Urnen – Nocturnes, dieses makabre Wortspiel wird vom Komponisten Stefan Heucke bewusst eingesetzt, um zu verdeutlichen, dass die Gattung des romantischen Nachtstücks von seinen „Nacht-Urnen“ zumindest im übertragenen Sinn zu Grabe getragen wird. Vor zehn Jahren wurden die fünf Fantasiestücke im Kunstmuseum Solingen ur-aufgeführt. Jetzt, beim diesjährigen Eröffnungskonzert, kehren sie ins Museum zurück, vorgetragen von dem 1993 geborenen, aus der bekannten Solinger Musikerfamilie Haunhorst stammenden Pianisten Tobias Haunhorst. Der hochbegabte Überflieger, der mit siebzehn Jahren sein Abitur macht, daneben als Jungstudent an der Kölner Musikhochschule studiert, engagiert sich besonders für zeitgenössische Musik. Er ist mehrfach ausgezeichnete Preisträger nationaler Wettbewerbe und steht am Anfang einer vielversprechenden Pianistenlaufbahn.



Kunstmuseum Solingen, Wuppertaler Str. 160

Eintritt: 17,00 Euro, Karten nur an der Museumskasse

18.09.2011 | Sonntag | 19.00 Uhr

SOLINGER MORGENPOST

„Sagenhafte Berichte“

Jetzt 6 Tage die Solinger Morgenpost lesen –
kostenlos und unverbindlich.

Weitere Infos unter: **08003232333** oder
auf www.rp-online.de/abo



2. Museumskonzert

„Vergessene Weisen“

Polina Leschenko, Klavier
Werke von Haydn, Brahms, Medtner, Liszt,
Chopin, Schumann



„Da spricht sich ein gewaltiges Naturtalent fesselnd aus.“ Nicht ohne Grund gehört die aus St. Petersburg stammende Künstlerin zu den Talenten, die von der Weltklasse-Pianistin Martha Argerich gefördert werden. Seit ihrem ersten Auftritt beim „Progetto Martha Argerich“ ist sie weltweit in den großen Konzerthäusern und bei den wichtigen internationalen Festivals zu Gast. Zu ihren Kammermusikpartnern zählen Mischa Maiski und René und Gautier Capuçon. In ihrem betont romantischen Programm erinnert Polina Leschenko an die „Vergessenen Weisen“, das bekannteste Werk ihres russischen Landsmanns Nikolaj Medtner, der in Konzertsälen nur selten zu hören ist. Dabei ist seine spätromantische Klangsprache unmittelbar zugänglich und leicht verständlich.

Kunstmuseum Solingen, Wuppertaler Str. 160
Eintritt: 17,00 Euro, Karten nur an der Museumskasse

16.10.2011 | Sonntag | 19.00 Uhr

3. Museumskonzert

„Die letzten Sonaten“

Dina Ugorskaja, Klavier
Werke von Ludwig van Beethoven



Dina Ugorskaja, die Münchner Pianistin russischer Herkunft, wandelt auf den Spuren ihres berühmten Vaters Anatol Ugorski, der einer ihrer wichtigsten Lehrer war. Längst ist sie jedoch aus seinem Schatten weit herausgetreten und überzeugt mit ihrem Können abseits von Starrummel und internationalen Wettbewerben als eigenständige hochsensible Künstlerin. Neben vielen internationalen Konzertauftritten als Solistin und Kammermusikerin und bei zahlreichen großen Festivals dokumentieren fünf CD-Produktionen das Schaffen der Künstlerin. Die zuletzt erschienene Aufnahme mit vorwiegend späten Werken Robert Schumanns ist gerade für den Preis „International Classical Music Awards 2011“ nominiert worden. Eine neue Einspielung von Beethoven-Sonaten ist für November 2011 geplant.

Kunstmuseum Solingen, Wuppertaler Str. 160
Eintritt: 17,00 Euro, Karten nur an der Museumskasse

20.11.2011 | Sonntag | 19.00 Uhr

4. Museumskonzert

„Best of NRW“

Paul Ye, Klavier

Werke von Beethoven, Schubert, Chopin,
Liszt/Schubert, Liszt/Mozart



Wenn Paul Ye Klavier spielt, vergisst man, dass er erst 16 Jahre alt ist. Der in China geborene junge Ausnahmekünstler ist ein weiteres Beispiel für die außergewöhnlichen fernöstlichen Hochbegabungen, die schon früh auf sich aufmerksam machten. Paul Ye fing mit vier Jahren an, Klavier zu spielen. Mit elf Jahren kam er nach Deutschland und studiert seitdem in der Klavierklasse der renommierten Musikpädagogin Barbara Szczepanska an der Robert-Schumann-Musikhochschule in Düsseldorf. Bei seinen Auftritten mit Orchester spielte er Tschaikowskis Klavierkonzert Nr. 1 und das e-moll Konzert von Chopin. In dieser Saison tritt er in der Konzertreihe „Best of NRW“ auf.

Kunstmuseum Solingen, Wuppertaler Str. 160

Eintritt: 17,00 Euro, Karten nur an der Museumskasse

29.01.2012 | Sonntag | 19.00 Uhr

5. Museumskonzert

„Von Bach zu Ravel“

Alexander Schimpf, Klavier

Werke von J. S. Bach, Ravel, Beethoven, Liszt



Alexander Schimpf gehört zu den jungen Künstlern, die auf unspektakuläre Art auf sich und ihr Können aufmerksam machen. Seit er 2008 den Deutschen Musikwettbewerb in Bonn für sich entscheiden konnte und ein Jahr später den Internationalen Beethoven-Wettbewerb in Wien gewann, wird er als vielversprechender Musiker der jungen Generation wahrgenommen und mit zunehmender Regelmäßigkeit zu Konzerten im In- und Ausland eingeladen.

Zu seinen wichtigsten Lehrern gehören der gebürtige Solinger Pianist Wolfgang Manz und Bernd Glemser von der Musikhochschule Würzburg, wo er 2009 sein Studium mit dem Meisterklassendiplom abschloss. Ein Jahr zuvor war der von der Deutschen Stiftung Musikleben geförderte junge Künstler vom Deutschen Musikrat in die Bundesauswahl „Konzerte junger Künstler“ aufgenommen worden.

Kunstmuseum Solingen, Wuppertaler Str. 160

Eintritt: 17,00 Euro, Karten nur an der Museumskasse

04.03.2012 | Sonntag | 19.00 Uhr

JUNGES PUBLIKUM



Foto: Solinger Stadtensemble „Der Ritter von der traurigen Gestalt“ – Dezember 2010

Kindertheater
Jugendtheater

Der kleine Prinz

Ein integratives deutsch-polnisches Theaterprojekt



Bin ich ein „Prinz“ oder ein „Fuchs“? Für wen bin ich wichtig? Wie möchte ich leben? Wo befindet sich mein „Planet“? Auf der Suche nach Antworten entwickelten im Sommer 12 behinderte und nicht-behinderte Kinder und Jugendliche aus Solingen und aus Zbaszyn in Polen unter professioneller künstlerischer Begleitung ein Theaterstück in Anlehnung an Antoine de Saint-Exupéry's „Der kleine Prinz“. Entstanden ist ein außergewöhnliches poetisches Bühnenwerk, das sowohl Kinder als auch Erwachsene anspricht.

SpinaTheater Solingen
Regie: Olek Witt

Pina-Bausch-Saal

Eintritt: Kinder und Jugendliche 5,10 Euro / Erwachsene 9,30 Euro

16.09.2011 | Freitag | 19.30 Uhr

17.09.2011 | Samstag | 19.30 Uhr

Click it 2! Gute Seiten – schlechte Seiten

Ein Theaterstück über Chancen und Risiken des Internets für die Klassen 5-7

Welche Formen der Demütigungen im Netz erleiden Mädchen und Jungen, und wie kann ihnen geholfen werden? Wie können Mädchen und Jungen für sich selber Verantwortung übernehmen für das, was sie



im Netz tun? Welche Gruppenprozesse spielen beim Cyber-Mobbing eine Rolle, und welche strukturellen Maßnahmen können Institutionen und Eltern ergreifen, um die Schülerinnen und Schüler wirkungsvoll zu schützen? Wie gelingt es, einen „inneren Filter“ der Kinder und Jugendlichen zu etablieren, der ihnen eine Orientierung im unüberschaubaren und wenig reglementierten Internet gibt?

„Click it 2!“ versucht, auf diese Fragen ernsthafte Antworten zu geben, ohne den pädagogischen Zeigefinger zu schwenken. Theater, das Spaß macht!

Präventionstheater Zartbitter, Köln

Eine Zusammenarbeit der Jugendförderung und des Kulturbüros Solingen

Studiobühne

Eintritt: 3,30 Euro

26.09.2011 | Montag | 12.00 Uhr

27.09.2011 | Dienstag | 9.00 + 12.00 Uhr

28.09.2011 | Mittwoch | 9.00 + 12.00 Uhr

29.09.2011 | Donnerstag | 9.00 Uhr



Simsala Grimm

Das Märchen-Musical

Gemeinsam mit Yoyo und Doc Croc reisen wir durch die märchenhafte Welt der Brüder Grimm. Die Welt der Märchen ist so geheimnisvoll wie aufregend: wunderschöne Prinzessinnen, tollkühne Prinzen, verzauberte Tiere

aber auch vergiftete Geschenke und noch vieles mehr! Der Fantasie sind im wahrsten Sinne des Wortes keine Grenzen gesetzt.

In dem zauberhaften Märchenland Simsala erleben wir magische Momente und spannende Abenteuer mit den wagemutigen Freunden Yoyo und Doc Croc aus der Zeichentrickserie „Simsala Grimm“! Der fröhlich-freche Schelm Yoyo hat zusammen mit dem Universalgelehrten und Bücherwurm Doc Croc schon so manches Abenteuer bestanden.

Cocomico-Theater, Köln

Pina-Bausch-Saal

Eintritt: Kinder und Jugendliche 5,10 Euro / Erwachsene 9,30 Euro



11.10.2011 | Dienstag | 15.00 Uhr

Frau Holle

Märchen nach den Brüdern Grimm für Kinder ab 3 Jahren

„Kickeriki, kickerikiii ... Goldmarie ist wieder hie ...“ – Die beiden Schwestern, die gute und fleißige Goldmarie und die böse und faule Pechmarie kommen in das Land der Frau Holle und werden bei dieser einer großen Prüfung unterzogen ...

Gespielt vom 6-köpfigen Theaterensemble, welche Goldmarie, Pechmarie, Frau Holle, die Stiefmutter, den Wolkenhans und ihre Welt lebendig werden lassen.

Merkur Theater, Wesel

Pina-Bausch-Saal

Eintritt: Kinder und Jugendliche 5,10 Euro / Erwachsene 9,30 Euro



16.11.2011 | Mittwoch | 15.00 Uhr

Nimmerland

**Kinderstück nach Motiven aus „Peter Pan“
von James Matthew Barrie
In einer Bearbeitung von Uwe Dahlhaus
für Kinder ab 6 Jahren**



Peter Pan ist der Junge, der nie erwachsen wird. Er lebt im Nimmerland und ist der Anführer einer Gruppe von Kindern, denen eines fehlt: Eine Mutter, die sie liebt und sich um sie kümmert. Als Peter eines Abends auf der Suche nach seinem Schatten die Elfe Kling Klang (Tinkerbell) begleitet, trifft er die Kinder der Familie Darling. Peter nimmt die Geschwister mit nach Nimmerland, wo sie gemeinsam mit den verlorenen Jungs viele Abenteuer zu bestehen haben. Denn in Nimmerland lebt nicht nur ein tickendes Krokodil, sondern gibt es auch Indianer, Piraten und den bösen Kapitän Haken (Hook).

Eigeninszenierung im Auftrag des Kulturbüros
Solinger Stadtensemble, Regie: Michael Tesch

Pina-Bausch-Saal

Eintritt: Kinder und Jugendliche 5,10 Euro / Erwachsene 9,30 Euro

13.12.2011 | Dienstag | 11.00 Uhr (Premiere) + 15.00 Uhr

14.12.2011 | Mittwoch | 9.00 + 12.00 Uhr

15.12.2011 | Donnerstag | 9.00 + 12.00 Uhr

16.12.2011 | Freitag | 9.00 + 12.00 Uhr

17.12.2011 | Samstag | 16.00 Uhr

Book of Faces

**Integratives Theaterprojekt mit Jugendlichen aus
Solingen**

Wie viele Gesichter hat ein Mensch? Was macht mich zu der Person, die ich zu sein glaube? Wann bin ich anders? Was muss man tun, um verrückt zu sein? Wann bin ich behindert? Und wie gehen ich und andere damit um? Auf die Suche nach Antworten auf jene Fragen, die nahezu jeden im Laufe seines Lebens beschäftigen, macht sich das junge Ensemble des international erfolgreichen spinaTheaters in diesem Stück.



spinaTheater Solingen
Regie: Manfred Olek Witt

Studiobühne

Eintritt: Kinder und Jugendliche 5,10 Euro / Erwachsene 9,30 Euro

21.01.2012 | Samstag | 19.30 Uhr

Emil und die Detektive

Nach dem Kinderbuch-Klassiker von Erich Kästner

„Emil und die Detektive“ handelt von der ersten Reise des Realschülers Emil Tischbein in die Großstadt Berlin. Emil soll seiner Großmutter 140 Mark bringen. Auf der Zugfahrt nach Berlin begegnet Emil dem Mann mit dem steifen Hut, Herrn Grundeis. Als Emil ein kurzes Nickerchen macht, stiehlt dieser Emils Geld.

Erst am Berliner Bahnhof Zoo kommt Emil wieder zu sich. Er sieht gerade noch, wie Herr Grundeis vom Bahnsteig verschwindet. Sofort nimmt Emil die Verfolgung auf, was sich in einer fremden Stadt natürlich als sehr schwierig erweist. Zum Glück trifft Emil Gustav mit der Hupe. Gustav erklärt sich schnell bereit, Emil zu helfen. Und da er der Anführer einer Kinderbande ist, sind schnell viele Helfer zusammengetrommelt, die Herrn Grundeis überwachen ...

Trotz-Alledem-Theater, Bielefeld

Studiobühne

Eintritt: Kinder und Jugendliche 5,10 Euro / Erwachsene 9,30 Euro



05.02.2012 | Sonntag | 15.00 Uhr

Der Teufel mit den drei goldenen Haaren

**Märchenmusical nach den Brüdern Grimm
von Eberhard Streul und Frank Steuerwald
Für Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene**

Armen Eltern wird ein Sohn geboren, der eine Glückshaut hat. Ihm wird geweissagt, dass er im siebzehnten Jahr die Königstochter heiraten wird. Der König, der davon hört, ist erschrocken. Er kauft den armen Eltern das Kind für schweres Gold ab, legt es in eine Schachtel und wirft es in den Fluss. Die Schachtel bleibt aber am Wehr bei der Mühle hängen. Die Müllersleute, die keine Kinder haben, pflegen den Jungen und ziehen ihn groß ...

Im Mittelpunkt steht Felix mit seiner Entwicklung vom Kind zum Erwachsenen. Die Autoren haben aus dieser wundersamen Geschichte ein spannendes, fetziges und witziges Musical gemacht. PublikumsKinder können als Teufelskinder in der Hölle tanzen!

Musik-Bühne Mannheim

Pina-Bausch-Saal

Eintritt: Kinder und Jugendliche 5,10 Euro / Erwachsene 9,30 Euro



08.03.2012 | Donnerstag | 15.00 Uhr

solinger
Immobilienkontor



SIB Solinger
Immobilienbörse

Sabine Bak
Betriebswirtin (VWA)

Solinger Immobilienkontor
Schützenstraße 69 · 42659 Solingen

Fon +49 (0) 212 - 2 33 99 22

Fax +49 (0) 212 - 2 33 99 24

Mobil +49 (0) 151 - 21 20 52 82

www.solinger-immobilienkontor.de

s.bak@solinger-immobilienkontor.de

Neuer Schwung für Ihre Wohnung...

...Teppich, Linoleum, Kork, Fertigparkett, Designbeläge oder PVC.
Individuelle Bordürenteppeiche. Neues für private und gewerbliche Objekte



Fussboden
MAINZER

*Wir haben alles
für schöne Böden...*

Schorberger Straße 43 - Solingen-Aufderhöhe Tel. 02 12 / 65 20 06

Filiale Leichlingen, Im Brückerfeld am Brunnen Tel. 0 21 75 / 16 61 96



Getränke
Brenner

seit
1956

Telefon: 0212 / 10 6 43

Getränke Brenner Kotter Straße 143 42655 Solingen

DER THEATERCHOR SOLINGEN ...

... sucht Verstärkung (u.a. Nachwuchs!) in allen Stimmgruppen.
Vorbildung und Spielfreude sollten mitgebracht werden.

Projekt in 2012:

- Orpheus in der Unterwelt

Kontakt: Gerda Gieseler, Telefon: 02 12 - 65 26 67



Foto: Ars Vitalis vor ihrem Auftritt am 20. Mai 2011 – Bühneneingang Theater Solingen

Reihe Kleinkunst
Comedy & Kabarett

Hagen Rether

Liebe

Hagen Rether, mit Preisen hochdekoriierter Kabarettist am Klavier, tarnt sich als Charmeur. Im Plauderton bringt er böse Wahrheiten unters Volk – genau beobachtet und ohne Rücksicht auf Glaubenssätze oder politische Korrektheit. Sein bis zu dreistündiges, ständig mutierendes Programm infiziert das Publikum mit gleich zwei gefährlichen Viren: der Unzufriedenheit mit einfachen Erklärungen und der Erkenntnis, dass nicht nur „die da oben“, sondern wir alle die Protagonisten dieses Spiels sind.



Liebe, so der seit Jahren konstante Titel des Programms, kommt darin nicht vor, zumindest nicht in Form von Herzen, die zueinander finden – und romantisch kommt allenfalls einmal die Musik des vielseitigen Pianisten daher. Sichtbar wird jedoch die Menschenliebe eines Kabarettisten, der an Aufklärung und an die Möglichkeit zur Umkehr noch am Abgrund glaubt.

Pina-Bausch-Saal
Eintritt: 22,70 Euro

REIHE
KLEINKUNST

16.10.2011 | Sonntag | 20.00 Uhr

Frank Lüdecke

Die Kunst des Nehmens

Frank Lüdecke, Deutscher Kabarettpreis 2009, Bayerischer Kabarettpreis 2010, Deutscher Kleinkunstpreis 2011, viele Jahre Stammgast beim „Scheibenwischer“ und im „Satire Gipfel“, gehört zu jenen politischen Kabarettisten, die „bitterböse und gleichzeitig unendlich charmant beweisen, dass man den Spagat zwischen intellektuellem Witz und bester Unterhaltung glänzend meistern kann“ (Internekkabarettpreis Zeck). In seinem brandneuen Programm „Die Kunst des Nehmens“ untersucht er die Vorzüge egoistischer Selbstbedienung und die Gegenmodelle: Von Jesus Christus über Robin Hood zu Bill Gates und Hartz IV. Wer trägt hier eigentlich die Verantwortung? Die Regierung? Der Ethikverband Deutsche Wirtschaft? Oder diese verdammt elektrochemischen Gehirnprozesse, von denen man jetzt immer liest ...?



Kammermusiksaal
Eintritt: 16,70 Euro

REIHE
KLEINKUNST

10.11.2011 | Donnerstag | 20.00 Uhr

Bernd Stelter

Mundwinkel hoch!

Wir sind nur dann wirklich glücklich, wenn wir so richtig unglücklich sein dürfen. Es wird einfach gerne gejammert: „Tja, wenn die Rahmenbedingungen besser wären, dann würde ich auch die Mundwinkel hochziehen.“ Falsch, meint Bernd Stelter.

Erst mal die Mundwinkel hoch, und dann sehen wir mal, was aus den Rahmenbedingungen wird. Stelter fragt sich, was wir tun können. Sollten die ohnehin gebeutelten Krankenkassen flächendeckend zur Kostenübernahme von Gesichtskorrekturen verpflichtet werden, oder reichen vielleicht schon zehn Minuten Kopfstand täglich, um eingegrabene Mimikfalten aufzulösen? Wir sollten uns mehr Optimismus besorgen, Optimismus gibt es schließlich für kleines Geld an jeder Ecke. Es gibt Gurus und Glückstee, Wellness, Yoga, Rotwein und Schokolade. Bernd Stelter kennt die Allheilmittel und gibt Tipps für den „Tick mehr Spaß am Leben“.



Pina-Bausch-Saal
Eintritt: 25,00 Euro

22.11.2011 | Dienstag | 19.30 Uhr

**BALLETTSCHULE
INTERNATIONAL** 

Ballett
Modern Dance
Jazzdance
HipHop
Stepp
Schnupperkurse
...

Vereinbaren Sie jetzt eine
kostenlose Probestunde!

Ballettschule International
Mitglied im deutschen Berufsverband für Tanzpädagogik e.V.
Bergstr. 48-54 • 42651 Solingen
Tel.: 0212 - 4 77 60 oder 2 21 84 04





AMIDA
Restaurant

Elberfelder Straße 221 // 42781 Haan
T 0 21 29 . 3 47 47 95
www.amida-restaurant.de

- * Traditional English Afternoon Tea
- * innovative Küche von Gregor Marx
- * à la carte & Degustationsmenü
- * „Grünes Menü“ (vegetarisch)
- * Traumhafter Ausblick mit Atmosphäre

Volker Pispers

Bis neulich ...

Unter dem Titel „Bis neulich ...“ spielt Volker Pispers ein munter vor sich hinwucherndes und mutierendes Kabarettprogramm, das im Herbst 2002 als „Best Of“ aus 20 Jahren das Bühnenlicht erblickt hat und mittlerweile eine ständig aktualisierte wilde Mischung aus ganz alten und ganz neuen Texten ist.

Das Programm spiegelt den Zustand der Republik: Das Immerneue im Ewiggleichen. Denn während uns der Medienzirkus mit seinen Sprechblasenjongleuren vorgaukelt, dass ständig etwas passiert, tut sich bei den grundlegenden Problemen so gut wie gar nichts.

Seinen Stil hat der Kabarettist dabei über die Jahre nicht verändert: Pispers ist der freundliche und scheinbar harmlos daherredende Conférencier geblieben, der – eben noch lächelnd – plötzlich hundsgemein werden kann.



Pina-Bausch-Saal
Eintritt: 20,70 Euro, erm. 15,70 Euro

REIHE
KLEINKUNST

02.02.2012 | Donnerstag | 20.00 Uhr

Ulan & Bator

Wirklichkeit

Zwei Männer in Grau warten auf der Bühne wie das Publikum auf den Beginn der Veranstaltung. Plötzlich machen die beiden eine Entdeckung: kurioserweise und auch für die Herren selbst nicht ganz nachvollziehbar, finden sie in ihren Hosentaschen Mützen vor ... Mützen, die die Träger zum Mittelpunkt eines für sämtliche Lachmuskeln gefährlichen, insgesamt sehr skurrilen Abends machen.

Gänzlich ohne roten Faden wird das Publikum mit durch das irrwitzige Programm genommen, das sich jeden Abend anders präsentiert und neu (er)findet wie beim Jazz. Erfrischend anders sortieren sie bekannte Phrasen neu, stimmen Liedchen an, wagen sich – neben bis ins letzte Detail ausgearbeiteten Miniaturszenen, in denen unter anderem auch mal Schiller, Sophokles und Domian aufblitzen – in Improvisationen, von denen sie selber nicht wissen, wie sie ausgehen; singen, spielen, moderieren, trommeln, tanzen und haben mit jedem Sprachspiel noch eine Überraschung parat. Wenn es einen humoristischen Beleg für Paralleluniversen gibt, dann in Ulan & Bators „Wirklichkeit“.



Kammermusiksaal
Eintritt: 14,80 Euro

REIHE
KLEINKUNST

09.02.2012 | Donnerstag | 20.00 Uhr

Erwin Grosche

Eisgenussverstärker – Trostmaler und Glücksmomente

Sie wollen Ihr Leben ändern? Sie haben Sehnsüchte nach einer besseren Welt? Ihnen schmeckt auch das Eis nicht mehr wie früher? Zum Glück gibt es den Eisgenussverstärker. Erwin Grosche, Sprachjongleur und Alltagsphilosoph, Sandmann und Kopfverdreher überrascht in seinem neuen Kabarettprogramm mit Trostmaler und Glücksmomenten. „Wenn Sie tagsüber mal was fallen lassen, dann brauchen Sie abends nicht mehr kegeln zu gehen.“

Man kann ihn nicht beschreiben. Wer ihn nicht gesehen hat, verpasst vielleicht das absurdeste Innere-Welten-Abenteuer seines Kleinkunst-Fanlebens. Denn ob Erwin Grosche wiederkommen und nicht einfach auf einen anderen Planeten verschwinden wird, ist nicht gewiss.

Kammermusiksaal
Eintritt: 14,80 Euro

REIHE
KLEINKUNST

26.04.2012 | Donnerstag | 20.00 Uhr

Herbert Knebel

„Ich glaub, ich geh kaputt ...!“ – Ein komplett neues Solo-Programm

Ruhm ist ja kein Zuckerschlecken. Schon gar nicht, wenn die Leute immer nur dasselbe in einem sehen: Den voll im Saft stehenden Mittfünfziger mit Designermütze und maßgeschneidertem Seniorensacko. Was aber hinterm Horngestell von Herbert Knebel vor sich geht, also zwischen den beiden Bügeln, das sieht man nicht – aber da ist der Teufel los. Wenn Knebel nicht so blendend aussähe, hätten Millionen arglose Zuschauer das schon längst gemerkt. Und es ist der Grund, warum sie an seinen Lippen hängen, wie nun beim dritten, komplett neuen Solo-Programm „Ich glaub, ich geh kaputt ...!“.

Er beobachtet die Menschen ganz genau: Er weiß, was sie essen (Plockwurst), wo sie einkaufen (Wollwort), was sie denken („Boh, lecko Pfanni!“). Hinzu tritt Knebels komödiantisches Talent: Er beherrscht die hohe Kunst der Übertreibung, verdreht die Perspektiven und zimmert seine Sprachbilder so virtuos verkehrt, dass man oft zweimal hinhören muss – und dann umso befreiter auflacht.

Pina-Bausch-Saal
Eintritt: 24,70 Euro

REIHE
KLEINKUNST

13.05.2012 | Sonntag | 20.00 Uhr



»» deus werbung

...alles wird gut!



print-media - digital media -
out of home media - photo design



deus werbung
büro für grafik und produktion

Andreas Deus
Scheidter Straße 23
42653 Solingen

fon: 02 12 - 139 49 89

www.deus-werbung.de

Fotos vom Solinger Tanzfest können Sie bestellen unter:

www.tanzfestfotos.de



Foto: Serras, live 25.10.2008 im Forum Produktdesign, Reihe Weltmusik

Reihe Weltmusik im Südpark
und weitere Musik-, Tanz- und Showveranstaltungen

Brings

Die kölsche Rockband

Brings steuern unweigerlich auf ihr 20-jähriges Bandjubiläum zu. 2011 ist es endlich soweit. Natürlich wollen es die fünf Musiker dann auch richtig krachen lassen. Das ist man nicht nur all den jungen und alten Fans schuldig, die Brings zu einer unverzichtbaren Macht am Rhein gemacht haben.

Die von den Brüdern Peter und Stephan Brings 1991 gegründete Band kann auf zwei wahrlich bewegte Schaffensdekaden zurückblicken. In ihren frühen Jahren hatten sich Brings durch bodenständige Rocksongs in kölscher Mundart schnell landesweit einen Namen gemacht. Dabei genossen Brings von Anbeginn an auch einen exzellenten Ruf als Live-Band, was fulminante Auftritte bei „Rock am Ring“ und „Rockpalast“ bestens dokumentierten.



Konzertsaal

Eintritt: 22,60 Euro

16.09.2011 | Freitag | 20.00 Uhr

Puro Tango Argentino

Mit Nicole Nau und Luis Pereyra

Sie werden von ihrem Publikum geliebt und gefeiert. In ihren poetischen und mitreißenden Shows zeigen sie uns die facettenreiche Seele Argentinien. Nicole Nau & Luis Pereyra kommen mit ihrer lang ersehnten Jubiläumsproduktion „Tango y Más – Argentina Total“ nach Europa. Ein Tanzpaar, zwei Musiker der alten Schule.

Das aus dem Tango nicht wegzudenkende Bandoneón, eine hinreißende Stimme und kreoles Spiel der Konzertgitarre. Ein Abend, der Geschichten erzählt und dessen Energie fesselt bis zur letzten Sekunde. Die schönsten Tangos und Milongas flechten sich zu kleinen Geschichten, Boleadoras, Steppnummern, Trommeln, Rhythmus und hinreißende argentinische Tänze runden das Bild ab.

Im Anschluss an die Show von Nicole und Luis lädt Walter Reetz von Tango-Z im Foyer bei Tango-Musik aus verschiedenen Zeitepochen zum Verweilen ein. Es kann getanzt, aber auch zugeschaut werden. Lassen Sie sich von der Magie des Tango verzaubern. Interessenten können sich über die Möglichkeiten, in Solingen Tango zu lernen, informieren. Der Eintritt zur Tanzveranstaltung im Anschluss an die Bühnen-Show ist frei.

Pina-Bausch-Saal

Eintritt: 16,60-28,60 Euro,

bei Sammelbestellung von mehr als 10 Karten 20% Ermäßigung



23.09.2011 | Freitag | 19.30 Uhr

Phønix

Skandinavischer Spätsommer

Ein interessantes Ensemble aus der dänischen Folk-musikszene ist die Gruppe Phønix, die seit 14 Jahren mit ihren ansteckenden und modernen Versionen der traditionellen dänischen Musik die Szene in Dänemark sowie in Europa und Nordamerika bereichert.

Phønix bewahrt mit intensiven und enthusiastischen Arrangements, komplexer und origineller Spielweise die richtige Balance zwischen Folk und Moderne. Anja Præst Mikkelsen spielt die Bass-Klarinette – ein ungewöhnliches Instrument in der Folk-Musik und sorgt somit für dezent jazzige Klangfarben. Unterstützt von

der außergewöhnlichen Gesangstimme von Karen Mose Nørgaard und den Musikern Jesper Falch und Jesper Vinther Petersen ergibt sich ein stimmiges Gesamtbild.



Forum Produktdesign, Bahnhofstr. 15

Eintritt: 14,80 Euro

WELTMUSIK
IM
SÜDPARK

25.09.2011 | Sonntag | 20.00 Uhr

6-Zylinder

Alle fünfe!

Seit vielen Jahren schon ziehen 5 muntere Sänger durch die Lande, nur mit dem einen edlen Ziel: die Menschen mit dem Wohlklang ihrer Stimmen zu erfreuen. Sie singen wunderschöne Lieder, sie singen lustige Lieder, singen mitreißende und schön doofe Lieder. Sie können sich nicht nur toll bewegen, sie sehen auch noch gut aus. Und bei allem sind sie so bescheiden und sympathisch.



Wer sind denn „Sie“? Die 5 Musketiere, die 5 Weisen aus dem Morgenland ...? Nein, es sind die 5 „fabelhaften Zylinderboys“ aus dem Münsterland, die ausgezogen sind, mit ihrem neuen Programm „alle fünfe“ auf den Konzertbühnen im Lande mal wieder so richtig abzuräumen.

Pina-Bausch-Saal

Eintritt: 19,60 Euro, erm. 15,60 Euro

14.10.2011 | Freitag | 19.30 Uhr

Sieben auf einen Streich

Keltisch und Klezmer, Polska und Polka

Eine Woche lang unterrichten herausragende Musiker verschiedener Folktraditionen im Rahmen der „World Music Week Solingen“; da ergeben sich viele Möglichkeiten, auch zusammen zu musizieren.

Wie klingt eine leise finnische Melodie, wenn der Solist Tanzgeiger aus der Steiermark ist – begleitet von schottischen Harfenklängen und derben Klezmerrhythmen? Wie ein jiddischer Tanz aus den Karpaten, gezuckert mit Wiener Schmah, nordischer Melancholie und keltischer Lebensfreude?



Musiker: Wendy Stewart (Harfe, Concertina) & Alan James (Gitarre), Schottland / Bob Cohen (Geige, Gesang) & Jake Shulman-Ment, Ungarn & USA / Antti Järvelä (Geige, Kontrabass), Finnland / Rudi Pietsch (Geige), Österreich / Tom Daun (Harfe), Solingen

Forum Produktdesign, Bahnhofstr. 15
Eintritt: 14,80 Euro

WELTMUSIK
IM
SÜDPARK

03.11.2011 | Donnerstag | 20.00 Uhr

Väsen

Väsen sind das Aushängeschild der skandinavischen Folkmusik und haben bereits Konzertbesucher von Washington bis Tokio begeistert. Das Trio besteht aus Olov Johansson, der Schwedens Nationalinstrument, die Nyckelharpa („Schlüssel Fidel“), beherrscht wie kaum ein zweiter, Mikael Martin an der Bratsche und Roger Tallroth, dem ersten und immer noch einflussreichsten Folkgitarristen der nordischen Musikszene, an der 12-saitigen Gitarre. Väsen spielen schwedische Tanzmusik wie traditionelle Polskas, aber auch viele Eigenkompositionen, die wie traditionelle Stücke klingen. Ausgeklügelte Arrangements und das intensive Zusammenspiel der drei Musiker machen die Musik von Väsen so einmalig und faszinierend. Sie spielen mit einer unglaublichen Intensität, sie wechseln von leisen, filigranen Arrangements schlagartig zu wuchtigen Parts und werfen die Zuhörer von einer Gefühlswelt in eine vollständig andere.



Forum Produktdesign, Bahnhofstr. 15
Eintritt: 14,80 Euro

WELTMUSIK
IM
SÜDPARK

18.11.2011 | Freitag | 20.00 Uhr

Santa Soledad Trio

Ein musikalischer Weihnachts-Trip

Eine Reise steht an, wenn das Trio Santa Soledad mit Weihnachtsliedern aus aller Welt die Bühne entert: Spanien, Chile, Belgien, Kuba, Argentinien, Jamaika, die USA, Deutschland ... Die Weihnachtsmusik nimmt die Zuhörer in all diese Länder mit und erzählt von den Gefühlen der Menschen.



Humorige, musikalische Überraschungen, die Lebendigkeit und Leichtigkeit sonnenverwöhnter Landschaften, die emotionale Tiefe des Blues oder die Ausgelassenheit des Swing, Songs von Nat King Cole bis Gloria Estefan: Das erwartet das Publikum von Santa Soledad. Eine Herzensangelegenheit.

Kammermusiksaal
Eintritt: 14,80 Euro

02.12.2011 | Freitag | 20.00 Uhr

50 yıl TÜRKÜlerle el ele

50 Jahre TÜRKischer Lieder „Hand in Hand“

Aus Anlass des Jubiläums 50 Jahre Anwerbeabkommen Türkei/Deutschland findet ein Kammermusical mit türkischen Musikern und Sängern statt. Der Chor aus Frankfurt tritt auch als Chor des Türkischen Generalkonsulats auf. Er besteht bereits seit 26 Jahren und umfasst 50 Chormitglieder.



Gönül Köprüsü (Herzensbrücke)

Ein Tanztheaterstück mit Solinger Jugendlichen und jungen Erwachsenen von der Ditib-Gemeinde Solingen

Auf der Suche nach Möglichkeiten, nach finanzieller Freiheit zog es uns raus in die Welt. Haben Familie, Land und Heimat hinter uns gelassen. Nun sind 50 Jahre her. 50 Jahre neuer Möglichkeiten und 50 Jahre neuer Wurzeln. Heimat wurde neu definiert. Unsere Herzensbrücke verbindet uns.

Regie und Choreographie: Hüsni Turan



Organisatoren: Integrationsbeauftragte der Stadt Solingen, Türkischer Elternverein Solingen e. V.

Pina-Bausch-Saal
Eintritt: 8,60 Euro, erm. bis 18 Jahre 4,80 Euro

03.12.2011 | Samstag | 19.30 Uhr

Vesele Vanoce – Frohe Weihnacht

Märchenhafte Klänge aus Mähren

„Walachisch“ – „hanakisch“ – „zahorisch“ ... schon der Wortklang der mährischen Landschaften lässt an verwunschene, ferne Welten denken. In den Dörfern und abgelegenen Tälern nahe der slowakischen Grenze haben sich musikalische Traditionen längst vergangener Tage erhalten. Melodien der Karpaten mischen sich mit rustikalen Tanzrhythmen Böhmens und zigeunerischen Geigenklängen. Die weihnachtlichen Balladen verlegen das biblische Geschehen in die Wälder Mährens: die Hirten stapfen durch den Schnee zur Krippe – statt Weihrauch und Myrrhe bringen sie Schafskäse und dunkles Bier.



Die junge Folksängerin Jitka Šuranská musiziert hauptberuflich als Geigerin in einem der besten mährischen Sinfonieorchester; der Multiinstrumentalist Jiri Plocek aus Brünn beschäftigt sich seit vielen Jahren als Feldforscher und Plattenproduzent mit der traditionellen Musik Mährens.

Jitka Šuranská: Gesang, Violine / Jiri Plocek: Violine, Mandoline, Flöten, Gesang

Forum Produktdesign, Bahnhofstr. 15
Eintritt: 14,80 Euro

WELTMUSIK
IM
SÜDPARK

08.12.2011 | Donnerstag | 20.00 Uhr

Ivushka

Die Russische Weihnachtsrevue

Vierzig Jahre absolute Perfektion und Reisen in über 20 Länder verhalfen Ivushka zu internationalem Ruhm. Man nennt sie auch die „charmantesten Botschafter Russlands“. Aus Freude am Musizieren, Singen und Tanzen, verbunden mit Traditionsbewusstsein, fanden sich damals zahlreiche Absolventen und Dozenten der Tambower Musikhochschule zusammen und gründeten das Ensemble Ivushka, was übersetzt „Das Weidenbäumchen“ bedeutet. Die opulent ausgestattete Show vor einer verträumten Winterlandschaft lässt den Zauber der Zarenzeit wieder aufstehen. Über 40 Mitwirkende sorgen dafür, lebendige Bilder zu erschaffen und diese mit rasanter Musik zu untermalen. Musikalische, tänzerische und artistische Einlagen wechseln sich dabei in schneller Folge ab. Scheinbar unerschöpflich ist die Vielfalt der überlieferten Lieder, Tänze und Geschichten.



Pina-Bausch-Saal
Eintritt: 18,60-24,60 Euro

21.12.2011 | Mittwoch | 19.30 Uhr



EINFACH FÜR SIE DA

Vorhang auf



Stadtwerke Solingen GmbH
Beethovenstraße 210
42655 Solingen
Telefon 0212 2950
Telefax 0212 295-1414
www.stadtwerke-solingen.de

Mit Energie und Engagement für Solingen.

So fördern wir kulturelle Projekte in unserer Region. Was dabei herauskommt, kann sich hören und sehen lassen. Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung.

SWS. Einfach für Sie da.

Musical Night

Rasante Musical-Show mit internationalem Starensemble und Live-Musik von der Axel-Törber-Band

Traumschöne Melodien, traumhafte Kulisse, herrliche Stimmen und himmlische Hits: Mit dieser erstklassigen Show kommt der komplette Musical-Glamour nach Solingen.

Axel Törber mit seiner Band hatte die Idee, die Original-Künstler erfolgreicher Musical-Produktionen für Gastspiele zu verpflichten, damit das Publikum die Musical-Hits von den Sängern zu hören bekommt, die sie bekannt gemacht hatten – die Musical Night war geboren. Neben den Erfolgen wie „Das Phantom der Oper“, „Starlight Express“, „Evita“, „West Side Story“ etc. wurde das neue Programm um die Highlights aktueller Erfolge wie „Elisabeth“, „König der Löwen“ (Musik von Elton John), „Mamma Mia“, „Dirty Dancing“, „Ich war noch niemals in New York“ (mit der Musik von Udo Jürgens) und „Wicked – die Hexen von OZ“ sowie um ein Medley der legendären Band Queen erweitert.



Pina-Bausch-Saal

Eintritt: 33,60-39,60 Euro

15.01.2012 | Sonntag | 19.00 Uhr

Sväng

Das neue Harmonika-Quartett

Sväng verkörpern einen neuen Typ von Mundharmonika-Band. Mit virtuos gespielter, außergewöhnlichem Repertoire und einer fesselnden Bühnenperformance haben sie sich in Finnland in Kürze in die Herzen des Publikums gespielt.



Ein besonderes Instrument in der Besetzungsliste dieser Band bedarf näherer Erklärung: die „Harmonetta“ – sie wurde von der Firma Hohner in den 1950er Jahren entwickelt, aber bald schon wieder vom Markt genommen. Es handelt sich gewissermaßen um eine Kreuzung von Akkordeon und Mundharmonika, mit der sich vor allem die Begleitung eines solchen monochromen Ensembles hervorragend spielen lässt. Apropos monochrom: wenn schon, denn schon – Sväng verfügt über einen Tonumfang, der dem des Streichquartetts nahe kommt! So kann ein weites Repertoire von skandinavischer Volksmusik über Balkan Sounds bis Swing und – in Finnland obligat – Tango präsentiert werden.

Forum Produktdesign, Bahnhofstr. 15

Eintritt: 14,80 Euro

WELTMUSIK
IM
SÜDPARK

18.01.2012 | Mittwoch | 20.00 Uhr

Furiofef

Mit Furiofef haben die beiden Allround-Talente der Alt-Herrenriege deutscher Künstler Markus Türk und Manfred Heinen ein Programm auf die Beine gestellt, das eine in der westlichen Hemisphäre fraglos einzigartige Symbiose aus Kabarett, Klamauk, Jazz, Folk, Welt- und Volksmusik schafft.

Mit ihrem umfangreichen Instrumentarium, das von Klavier und Akkordeon über Trompete und Ventilposaune bis zu Didgeridoo, Berimbau, Vogelstimmenpfeife, Kazoo, Hupe, Kastagnetten, Gong, Spielzeugdrehbüchse, Bananen und Latexhuhn reicht, treiben sie den Zuschauer in einen furiosen Sturm des Gelächters, aus dem es kein Entrinnen gibt, und wissen zur gleichen Zeit mit überragenden musikalischen Fähigkeiten zu überzeugen.



Forum Produktdesign, Bahnhofstr. 15
Eintritt: 14,80 Euro

WELTMUSIK
IM
SÜDPARK

16.02.2012 | Donnerstag | 20.00 Uhr

Alpcologne / Cordula Sauter

Alphorn meets Akkordeon

Alpcologne – das sind 3 Alphörner und Gesang. Schon die Besetzung macht klar: diese Band ist außergewöhnlich. Alpcologne ist virtuos, originell, ideenreich – eine ideale Verschmelzung von Stimme und Naturtönen. Spielt Songs, die bislang für Alphörner nicht spielbar schienen. Ob Ska, Tango, Mambo, Bluegrass oder Weltmusik im 7/4 Takt – Alpcologne nimmt die Zuhörer mit auf eine faszinierende Reise durch die Welt der Musik. Immer eigenständig interpretiert und durch die ungehörige Instrumentierung reizvoll verfremdet.

Mit einer Mischung aus Tango, Musette, Klezmer und Swing entführt die Akkordeonistin Cordula Sauter aus Freiburg ihr Publikum auf eine spannende Reise. Die eigenen Arrangements der Stücke verbunden mit ihrem emotionalen, kraftvollen Spiel nehmen die Zuschauer mit in eine andere Welt. Mitreißende, wehmütige und leidenschaftliche Musik.



Forum Produktdesign, Bahnhofstr. 15
Eintritt: 14,80 Euro

WELTMUSIK
IM
SÜDPARK

01.03.2012 | Donnerstag | 20.00 Uhr

Giselle – Modern Lovestory



Die moderne Neuinterpretation von Marius Petipas klassischem Ballett „Giselle“ nach der Musik von Adolphe Adam verspricht einen Genuss und Spaß für alle Zuschauer!

Mit „Giselle“ unternimmt das Odyssey Dance Theatre eine Reise zu einem sehr bekannten klassischen Ballett und macht daraus eine moderne Lovestory.

In Petipas tragischer Liebesgeschichte wird Herz und Verstand des Bauernmädchens Giselle durch die Untreue und Verrat ihres Liebhabers Albrecht gebrochen. Giselle tritt nach dieser enttäuschten Liebeshoffnung in das Geisterreich der Willis ein und teilt ihr Schicksal mit dem jener unverheirateter Mädchen, die bis zum Jüngsten Tag im Geisterreich der Willis die Nächte durchtanzen, weil sich ihr Lebensglück nicht erfüllt hat.

In Odysseys „Giselle“ dagegen verliebt sich der Filmschauspieler Al Brecht in Giselle, die Bedienung eines Kaffeehauses, und statt der Willis erscheinen die Vampire auf der Bühne.

Odyssey Dance Theatre

Pina-Bausch-Saal

Eintritt: 22,60-35,60 Euro, erm. 20,60-30,60 Euro,

bei Sammelbestellung von mehr als 10 Karten 20% Ermäßigung

22.03.2012 | Donnerstag | 19.30 Uhr

American Café Orchestra

Great acoustic music across the ocean

Das American Café Orchestra ist seit 20 Jahren unterwegs mit einem Programm traditioneller Musik aus Skandinavien, Europa und Amerika. Sie sind mit ihrem kreativen, frischen Ansatz an traditionelles Liedgut und ihrem treibenden, swingenden Rhythmus Vorbilder vieler junger Folkmusiker geworden.

Auch die aktuelle Besetzung stellt sich wahrlich grenzübergreifend dar: Mit Ruthie Dornfeld, Geigerin aus Seattle, Washington/USA, Morten Høirup, Gitarrist aus Kopenhagen (auch bekannt als Teil des Duos Haugaard + Høirup) und Tapanis Varis, Multiinstrumentalist aus Helsinki, hat sich ein Trio gefunden, das „Weltmusik“ lebt und für den Zuschauer erlebbar macht.



Forum Produktdesign, Bahnhofstr. 15

Eintritt: 14,80 Euro

WELTMUSIK
IM
SÜDPARK

26.04.2012 | Donnerstag | 20.00 Uhr

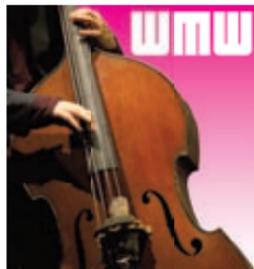


Foto: Solinger Tanzfest 2010

Welt Musik Woche

Klezmer & Celtic – Polka & Polska – Early Folk

Die Welt Musik Woche richtet sich an Laien- und Profimusiker, die Spaß an traditionellen Klängen haben. Dabei sind alle Instrumente gefragt. Die Dozenten sind bekannte Interpreten der Folkszene mit langjähriger Bühnen- und Unterrichtserfahrung. Fünf kleine Ensemblegruppen von ca. 12 Teilnehmern widmen sich jeweils einer Folk-Tradition und erarbeiten ein buntes Repertoire. Vorträge, Workshops, abendliche Sessions und herbstliche Ausflüge ins Bergische Land runden das Programm ab.



Skandinavische Spelemansgruppe – Dozent Antti Järvelä (FIN)
 Klezmerkapelle – Dozenten: Bob Cohen (HU), Jake Shulman-Ment (USA)
 Scottish Ceilidh Band – Dozenten: Wendy Stewart, Alan James (GB)
 Tanzgeiger – Dozent: Rudi Pietsch (AUT)
 Early Folk Music – Dozent: Tom Daun (D)

Jugendherberge Solingen-Gräfrath
 Teilnahmegebühr: 360,00 Euro, erm. 300,00 Euro
 inkl. Vollpension und Übernachtung
 Anmeldung unter www.weltmusikwoche.de

30.10.-05.11.2011 | Sonntag bis Samstag

Solinger Tanzfest 2011

Bereits zum 24. Mal wird im Theater Solingen das erfolgreiche Solinger Tanzfest, die mit Abstand bestbesuchte Veranstaltung des Kulturbüros, durchgeführt.

Solinger Amateurtanzgruppen aller Stilrichtungen wie Showtanz, Ballett, Volkstanz, Jazz-Dance, Stepptanz, Kindertanz, HipHop, Streetdance u. v. m. treten an den zwei Tagen unter professionellen Bedingungen im Theater auf. Rund 2000 Tänzerinnen und Tänzer begeistern in dieser Zeit mehr als 8000 Zuschauerinnen und Zuschauer. Der Eintrittspreis bezieht sich auf den Besuch eines Tanzblocks, der 60 bzw. 75 Minuten dauert.

Karten für das Tanzfest können nur an der Theater- und Konzertkasse erworben werden!

Pina-Bausch-Saal
 Eintritt: pro Tanzblock 3,00 Euro



05.11.2012 | Samstag | 14.30-22.00 Uhr
 06.11.2012 | Sonntag | 13.00-20.30 Uhr

Mein Herz schlägt wieder

Ein Live-Hörspiel nach den Lebenserinnerungen von Shalom Sechvi

Shalom Sechvi war von 1939 an in verschiedenen deutschen Konzentrationslagern inhaftiert. Er überlebte den Todesmarsch und gelangte nach einer Internierungszeit 1947 nach Palästina. Er wurde Künstler. „Seitdem arbeite ich in meinem Haus in Ness Ziona.“

„Mein Herz schlägt wieder“ ist die Begegnung mit einem außergewöhnlichen Menschen.



Die Ausstellung der Collagen Shalom Sechvis wird vom 1. November 2011 bis 28. November 2011 im Theater und Konzerthaus gezeigt.

Ausstellungseröffnung: Dienstag, der 1. November 2011, um 18.30 Uhr

Eine Veranstaltung des Kulturbüros Solingen in Zusammenarbeit mit der Else-Lasker-Schüler-Gesellschaft und ARTCORE

Unterstützt durch die Botschaft des Staates Israel, die Stadt-Sparkasse Solingen, den Solinger Kunstverein e. V. und den Freundeskreis Solingen Ness-Ziona e. V.

Gefördert durch das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

Es sprechen die Schauspieler/innen: Claudia Gahrke, Mark Weigel und Bodo Primus (Deutscher Hörbuchpreis 2006).

Musik: Ruthilde Holzenkamp (Akkordeon) und Herbert Mitschke (Flöte & Saxophon)

Einrichtung der Bilder und Bühnenprojektionen: Avi Sechvi

Regie: Andreas Schäfer

Pina-Bausch-Saal

Eintritt: 18,60 Euro, erm. 12,30 Euro

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



14.11.2011 | Montag | 19.30 Uhr | Uraufführung

Sommercamp Tanztalente

Sommertanz 2011

Das Sommercamp Tanztalente knüpft an die herausragenden Ergebnisse und die große Beliebtheit des Projektes Sommertanz Junge Talente an, das wir in den letzten Jahren regelmäßig während der Sommerferien mit tänzerisch begabten Jugendlichen aus Hilden, Remscheid, Solingen, Wuppertal und Umgebung durchgeführt haben. Mit einer Auswahl ehemaliger „Somertänzer“ wird dieses Jahr innerhalb von drei Wochen während der Sommerferien 2011 erstmals eine abendfüllende Choreographie unter neuer künstlerischer Leitung erarbeitet werden.



Mit dem Sommercamp Tanztalente wird die Tanzszene im Bergischen Land lebendig gehalten und jungen Talenten weiterhin eine Plattform für ihre Kreativität geboten, die nicht selten auch einen beruflichen Einstieg bedeutet.

Ein Projekt von „die börse Wuppertal“ in Kooperation mit Kulturamt der Stadt Hilden, Kulturbüro Solingen und Kulturbüro Wuppertal.

Künstlerische Leitung und Choreographie: Sebastian Schulz und Nadja Varga

Pina-Bausch-Saal

Eintritt: 5,60 Euro, erm. 3,30 Euro

30.11.2011 | Mittwoch | 19.30 Uhr

Silvestergala 2011/2012

Ein rauschender Jahresübergang,
präsentiert vom Solinger Tageblatt

- First-Class-Bufferet von Feinkosthaus Hitzegrad
 - Live- und Showorchester: Peter Knoche Band
 - Tanz
 - Show
 - Saalfeuerwerk
 - Artistik
 - Magie
- und weitere Überraschungen



Veranstalter: Stadt Solingen,
gesponsert von Feinkosthaus Hitzegrad

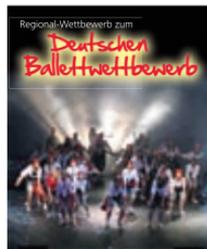
ST Solinger Tageblatt

Konzertsaal und Foyer
Eintritt: 75,00 Euro inkl. Buffet

Hitzegrad

31.12.2011 | Samstag | Einlass 19.30 Uhr | Beginn 20.30 Uhr

Regionalwettbewerb zum Deutschen Ballettwettbewerb



Der Ballettförderkreis München (BFKM) richtet auch dieses Jahr wieder einen Regionalwettbewerb in Solingen aus. Der Wettbewerb ist offen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus privaten Ballettschulen, Tanzvereinen oder sonstigen Einrichtungen, die Tanzunterricht anbieten. Der Wettbewerb will Lehrern, Schülern und Eltern eine Plattform des gegenseitigen Kennenlernens bieten, verbunden mit einem fairen Wettbewerb für alle Altersstufen. Er möchte die Kinder in ihrer Freude am Tanz motivieren, ihnen neue Eindrücke vermitteln und sie darin bestärken, das Tanzen zu lieben. Die Besten haben die Möglichkeit, sich für den deutschen Ballettwettbewerb oder gar für den Dance World Cup zu qualifizieren.

Anmeldung und Infos unter: www.bfkm.de

Der Wettbewerb ist öffentlich – Zuschauer sind herzlich willkommen.

Veranstalter: BFKM e. V. und Ballettschule International

Pina-Bausch-Saal

Eintritt pro Block: Kinder und Jugendliche 2,00 Euro / Erwachsene 4,00 Euro

25.02.2012 | Samstag | ab 9.30 Uhr

26.02.2012 | Sonntag | ab 9.30 Uhr

25. Solinger Jazz-Workshop

Seit nunmehr 25 Jahren – und kein bisschen leise, so präsentiert sich der Jazz-Workshop auch wieder in 2012. Er richtet sich an Musiker aus den Bereichen Jazz, Rock, Pop und Klassik, die die Jazz- und Populärmusik kennenlernen oder bereits vorhandene Kenntnisse erweitern und vertiefen wollen. Auf dem Programm stehen: Instrumentalunterricht, Gesang, Theorie, Rhythmik, Improvisation, Ensemblespiel, Komposition/Arrangement.



Der Jazz-Workshop findet im Humboldtgymsium an vier Tagen statt und endet mit einem Konzert der Teilnehmer am Sonntagabend.

Anmeldung und weitere Infos: Kulturbüro Solingen, Bärbel Boes (Tel.: 290 - 24 07) und ab März 2012 unter www.theater-solingen.de

Workshop: Humboldtgymsium

Teilnehmergebühr: 150,00 Euro, erm. 120,00 Euro

17.-20.05.2012 | Donnerstag-Sonntag | 10.00-20.00 Uhr

Abschlusskonzert: Pädagogisches Zentrum im Humboldtgymsium

Eintritt frei

20.05.2012 | Sonntag | 18.00 Uhr

Kindermal- und -klangfest

Malen und Musikspiele für Kinder von 3-14 Jahren



Unter der Leitung der Solinger Künstler Dagmar Stöcker und Thomas Taxus Beck setzen Kinder eine von den Künstlern geschriebene phantasievolle Geschichte in Mal- und Klangaktionen um. Die Geschichte wird stündlich vorgelesen, wobei die Kinder ab 10 Uhr jederzeit kommen können. Letzter Einlass ist gegen 14 Uhr; eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Malkittel oder altes T-Shirt mitbringen!

Preisverleihung und Urkundenübergabe:

Jedes Kind, das am Vortag bei den Mal- und Klangaktionen mitgemacht hat, erhält eine Urkunde und einen Preis. Die Kinder können ihr gemaltes getrocknetes Bild und ein Heft der Kindermalfestgeschichte mitnehmen. Ein Bild wird für das Plakat des kommenden Jahres ausgewählt. Die Aufzeichnung der Klangaktionen wird präsentiert.

Konzertsaalfoyer und Kammermusiksaal
Eintritt frei – Materialkostenbeitrag: 1,00 Euro

02.06.2012 | Samstag | 10.00-15.00 Uhr

03.06.2012 | Sonntag | 11.00 Uhr Preisverleihung

Ausstellungen im Theater Solingen

18.09.11-09.10.2011: Senioren malen

Eröffnung: 18.09.2011 | Sonntag | 11.00 Uhr | Eintritt frei

Beteiligen können sich Seniorinnen und Senioren aus Solingen und Wuppertal, die mindestens 60 Jahre alt sind. Es können bis zu drei Bilder – die nicht älter als zwei Jahre sein sollten – eingereicht werden, von denen zwei nach zeichnerischer und malerischer Qualität sowie nach Originalität ausgewählt werden. Infos unter 0212 - 258 36 12.

01.11.11-28.11.2011: Shalom Sechvi

Eröffnung: 01.11.2011 | Dienstag | 18.30 Uhr | Eintritt frei

Collagraphien des israelischen Künstlers aus der Partnerstadt Ness-Ziona

13.12.11-15.01.2012: „außergewöhnlich“

Eröffnung: 13.12.2011 | Dienstag | 18.30 Uhr | Eintritt frei

Künstlerische Arbeiten von Menschen mit Behinderung.

Eine Ausstellung des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR).

Jedes Kunstwerk ist geprägt durch die individuelle Biografie des Künstlers. Zeitpunkt der Geburt, familiäre Herkunft, nationale Zugehörigkeit, Ausbildung und soziologisches Umfeld prägen jeden Menschen in seinem Tun.

08.05.12-15.06.2012: Christian Lüttgen

Eröffnung: 08.05.2012 | Dienstag | 18.30 Uhr | Eintritt frei

Der Bildhauer Christian Lüttgen verarbeitet dramatische Charaktere. Die Ausstellung präsentiert eine Werkgruppe, die von Opern und ihren Figuren angeregt wurde.

STADTKULTUR



Foto: Große Klais-Orgel im Konzertsaal

Solinger Orgelpunkt

Solinger Orgelpunkt

Durch das ungebrochen große Interesse ist der „Solinger Orgelpunkt“ fester Bestandteil des Solinger Konzertbetriebs geworden. Die ungeahnt vielseitige Einsatzmöglichkeit einer Pfeifenorgel und die ebenso vielseitige Orgelmusik lockte zahlreiche Konzertbesucher aus Solingen und Umgebung in den Konzertsaal mit seiner großen Klais-Organ.

An diesen Erfolg anknüpfend bietet der „Solinger Orgelpunkt“ auch in der Saison 2011/2012 drei abwechslungsreiche Orgelkonzerte an, deren Programme von der Frühzeit der Orgelmusik bis zum Jazz reichen, und darüber hinaus einen sehr seltenen Blick hinter die Kulissen der großen Konzertsaalorgel gestatten werden.

Der Eintritt zu den Orgelkonzerten ist frei! Jedoch wird nach den Konzerten um eine Spende, die dem Erhalt der großen Klais-Organ im Konzertsaal zugute kommt, herzlich gebeten.

SOLINGER
**ORGEL
PUNKT**
SPIELZEIT 2011/2012

1. Orgelkonzert: Unbekannt – aber schön!

Andreas Werckmeister (1645-1706): Canzona a-moll

Edwin Lemare (1865-1934): Andantino Des–Dur „Moonlight and Roses“

William H. Harris (1883-1973): A Fancy

Johannes Matthias Michel (*1962): Suite Jazzique

Léon Boëllmann (1862-1897): 2. Orgelsuite, op. 27

Orgel: Roland Winkler, Solingen

Wie in vielen Bereichen der Musik so finden sich auch in Orgelkonzerten oftmals dieselben Kompositionen auf den Programmen wieder. In seinem Programm „Unbekannt – aber schön“ präsentiert Roland Winkler, Ideengeber und Leiter des „Solinger Orgelpunkt“, einige selten aufgeführte, aber sehr hörenswerte Orgelwerke aus der Zeit des verspielten norddeutschen Barock über Stücke der englischen und französischen Romantik mit „Ohrwurm“-Potenzial bis hin zur unterhaltsamen jazzinspirierten Orgelkomposition heutiger Zeit.

Konzertsaal

Eintritt frei – Spenden zum Erhalt der Orgel sind herzlich willkommen

13.11.2011 | Sonntag | 18.00 Uhr

2. Orgelkonzert: Anatomie einer Königin

Ein Blick hinter die Kulissen der Pfeifenorgel

Improvisation – Dokumentation – Moderation

Orgel: Walter Dottermann, Duisburg/Solingen

Von klingend bis klappernd – Von schrill bis schnarrend – Von unhörbar bis unüberhörbar: Dies alles ist die Pfeifenorgel. Aber warum klingt die Orgel so, wie sie klingt, und wie funktioniert sie? Wo kommt der Wind für die Pfeifen her, und wie gelangt er bei 4009 Pfeifen in die richtige Pfeife? Und was passiert, wenn ein Organist wirklich mal alle Register zieht?

Auf alle diese Fragen hält der aus Solingen stammende „Kultorganist“ Walter Dottermann in seinem Gesprächskonzert die passenden Antworten parat. Anhand von Orgel improvisationen sowie Moderationen zur Geschichte und Technik der Pfeifenorgel gibt er auf humorvolle Weise einen laienverständlichen Einblick in das faszinierende Innenleben der Königin der Instrumente.

Konzertsaal

Eintritt frei – Spenden zum Erhalt der Orgel sind herzlich willkommen

26.02.2012 | Sonntag | 18.00 Uhr

3. Orgelkonzert: Europäische Orgelreise

Johann Sebastian Bach (1685-1750): Concerto a-Moll nach Antonio Vivaldi, BWV 593

Johann Casper von Kerll (1627-1693): Capriccio Cucu

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791): Sonate F-Dur, KV 244

Isfried Kayser (1712-1771): Concerto in D-Dur

Augustin Bux (1701-1751): Concertino in G-Dur

Davide da Bergamo (1791-1863): Sinfonia in re maggiore

Alexandre Guilmant (1837-1911): Pastorale und Finale aus der Orgelsonate Nr.1 d-Moll, op.42

Percy Eastman Fletcher (1879-1932): Prelude F-Dur / Festival Toccatà

Rolf Müller (*1972): Freie Improvisation

Orgel: Domorganist Rolf Müller, Altenberg

So verschieden wie die Kulturen in Europa sind, so zeugt auch deren Orgelmusik von einer großen Vielseitigkeit. Rolf Müller, Organist am „Bergischen Dom“ zu Altenberg nimmt sein Publikum mit auf eine musikalische Reise durch vier Jahrhunderte europäischer Orgelmusik aus England, Deutschland, Österreich, Frankreich und Italien.

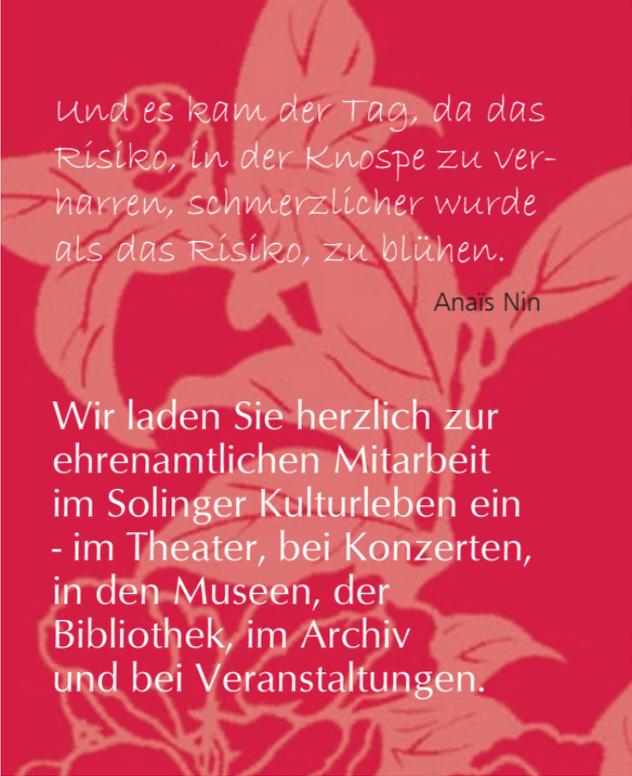
Konzertsaal

Eintritt frei – Spenden zum Erhalt der Orgel sind herzlich willkommen

13.05.2012 | Sonntag | 18.00 Uhr



SOLINGER EHRENAMT FÜR KULTUR



*Und es kam der Tag, da das
Risiko, in der Knospe zu ver-
harren, schmerzlicher wurde
als das Risiko, zu blühen.*

Anais Nin

Wir laden Sie herzlich zur
ehrenamtlichen Mitarbeit
im Solinger Kulturleben ein
- im Theater, bei Konzerten,
in den Museen, der
Bibliothek, im Archiv
und bei Veranstaltungen.

Ich freue mich auf eine Antwort von Ihnen
Birte Kubersky, Telefon: 0212 - 54249
E-mail: birte@kubersky.de

4 musikalische Vorstellungen, 3 Schauspiele

05.10.2011 | Mittwoch | 19.30 Uhr

Comedian Harmonists Today

Ein neuer Frühling | 6 Solisten in der Tradition der Comedian Harmonists
Seite 68

10.11.2011 | Donnerstag | 19.30 Uhr

Falstaff

Oper von Giuseppe Verdi
Wuppertaler Bühnen | Bergische Symphoniker
Seite 70

18.01.2012 | Mittwoch | 19.30 Uhr

Leonce und Lena

Ein Lustspiel der Liebe von Georg Büchner | Der Grüne Wagen, Wien
Seite 58

08.02.2012 | Mittwoch | 19.30 Uhr

Viel Lärm um nichts

Komödie von William Shakespeare | bremer shakespeare company, Bremen
Seite 60

21.03.2012 | Mittwoch | 19.30 Uhr

Todesfalle

Thriller von Ira Levin
Mit Michael Lesch | Tournée-Theater Thespiskarren, Hannover
Seite 63

09.05.2012 | Mittwoch | 19.30 Uhr | Premiere

Orpheus in der Unterwelt

Operette von Jacques Offenbach | Eigeninszenierung Kulturbüro und
Hochschule für Musik und Tanz Köln | Bergische Symphoniker
Seite 77

06.06.2012 | Mittwoch | 19.30 Uhr | Premiere

Der Barbier von Sevilla

Komische Oper von Gioachino Rossini
Wuppertaler Bühnen | Bergische Symphoniker
Seite 78

4 musikalische Vorstellungen, 1 Schauspiel

25.11.2011 | Freitag | 19.30 Uhr | Premiere

Così fan tutte

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart in einer
konzertanten Aufführung | Bergische Symphoniker
Seite 72

13.01.2012 | Freitag | 19.30 Uhr

Oklahoma

Musical von Richard Rodgers und Oscar Hammerstein II
Landestheater Detmold
Seite 73

17.02.2012 | Freitag | 19.30 Uhr

Verwandte sind auch Menschen

Lustspiel von Erich Kästner
Mit Rainer Hunold | 3-Länder-Theater, Grenzach-Wyhlen
Seite 61

16.03.2012 | Freitag | 19.30 Uhr

Im Weißen Rössl

Operetten-Revue von Ralph Benatzky
Kammeroper Köln | Bergische Symphoniker
Seite 74

11.05.2012 | Freitag | 19.30 Uhr

Orpheus in der Unterwelt

Operette von Jacques Offenbach | Eigeninszenierung Kulturbüro und
Hochschule für Musik und Tanz Köln | Bergische Symphoniker
Seite 77



**Stellen Sie
sich nicht an,
nehmen Sie
ein Abo!**

4 musikalische Vorstellungen, 3 Schauspiele

27.11.2011 | Sonntag | 19.00 Uhr

Così fan tutte

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart in einer konzertanten Aufführung | Bergische Symphoniker
Seite 72

14.01.2012 | Samstag | 19.30 Uhr

Komiker aus Versehen

Der Mann, der Theo Lingen war – eine musikalische Hommage
Tournée-Theater Thespiskarren, Hannover
Seite 56

18.02.2012 | Samstag | 19.30 Uhr

Oscar und Felix

Das seltsame Paar im 21. Jahrhundert
Komödie von Neil Simon | Euro-Studio Landgraf, Titisee-Neustadt
Seite 62

17.03.2012 | Samstag | 19.30 Uhr

Im Weißen Rössl

Operetten-Revue von Ralph Benatzky
Kammeroper Köln | Bergische Symphoniker
Seite 74

12.05.2012 | Samstag | 19.30 Uhr

Orpheus in der Unterwelt

Operette von Jacques Offenbach | Eigeninszenierung Kulturbüro und Hochschule für Musik und Tanz Köln | Bergische Symphoniker
Seite 77

09.06.2012 | Samstag | 19.30 Uhr

Der Barbier von Sevilla

Komische Oper von Gioachino Rossini
Wuppertaler Bühnen | Bergische Symphoniker
Seite 78

23.06.2012 | Samstag | 19.30 Uhr

Cash – und ewig rauschen die Gelder

Boulevardkomödie von Michael Cooney
Rheinisches Landestheater Neuss
Seite 66

6 Schauspiele

20.09.2011 | Dienstag | 19.30 Uhr

Heute Abend: Lola Blau

Musical nach Georg Kreisler | bvp.media, Moers

Seite 53

25.01.2012 | Mittwoch | 19.30 Uhr | Premiere

Offene Zweierbeziehung

Tragikomödie von Dario Fo | Ensemble Profan, Solingen

Seite 59

08.02.2012 | Mittwoch | 19.30 Uhr

Viel Lärm um nichtsKomödie von William Shakespeare
bremer shakespeare company, Bremen

Seite 60

27.03.2012 | Dienstag | 19.30 Uhr

Waterman – oder die Helden des Wasserhahns

Stückwerk e. V., Emmerting

Seite 64

13.06.2012 | Mittwoch | 19.30 Uhr

Allein in der Sauna

Komödie von Frank Pinkus | Komödie Höckmann, Bonn

Seite 65

23.06.2012 | Samstag | 19.30 Uhr

Cash – und ewig rauschen die Gelder

Boulevardkomödie von Michael Cooney

Rheinisches Landestheater Neuss

Seite 66

Konzert-Abo

10 Philharmonische Konzerte

- | | |
|--------------------------------|---------------------------------|
| 1. Philh. Konzert 13.09.2011 | 6. Philh. Konzert 07.02.2012 |
| 2. Philh. Konzert 11.10.2011 | 7. Philh. Konzert 13.03.2012 |
| 3. Philh. Konzert 08.11.2011 | 8. Philh. Konzert 24.04.2012 |
| 4. Philh. Konzert 06.12.2011 | 9. Philh. Konzert 22.05.2012 |
| 5. Philh. Konzert 10.01.2012 | 10. Philh. Konzert 19.06.2012 |

Jeweils dienstags, 20.00 Uhr | Seiten 81-90

Vor den Philharmonischen Konzerten hält Ulrich Mutz um 19.15 Uhr einen Einführungsvortrag.

Das Bergische Abo

Wir haben für Sie ein unterhaltendes, spannendes Paket mit sechs Vorstellungen zu einem absolut günstigen Preis gepackt:

- die Wuppertaler Bühnen mit eigenem Opern- und Schauspielensemble,
 - das Remscheider Teo Otto Theater mit dem Schwerpunkt Tanz bei seinen internationalen Gastspielen,
 - das Theater Solingen mit seinem großzügigen Haus und exklusiven Programm.
- Der Preis ist in dieser Spielzeit unverändert und liegt teilweise weit unter den üblichen Ermäßigungen.

Das Programm:

So. | 22.01.2012 | 18.00 Uhr

**La Finta Gardiniera
(Die Gärtnerin aus Liebe)**

Opernhaus Wuppertal

Mi. | 08.02.2012 | 19.30 Uhr

Viel Lärm um nichts

Theater Solingen

Mi. | 29.02.2012 | 19.30 Uhr

Und dann, 1000 Jahre Frieden

Teo Otto Theater Remscheid

Mi. | 21.03.2012 | 19.30 Uhr

Todesfalle

Theater Solingen

Sa. | 14.04.2012 | 19.30 Uhr

Ali Baba und die vierzig Räuber

Opernhaus Wuppertal

Fr. | 01.06.2012 | 19.30 Uhr

Vanguardia Jonda

Teo Otto Theater Remscheid

Sie können sich zwischen zwei Preisgruppen entscheiden:

Preisgruppe 1: 72,00 Euro

Preisgruppe 2: 60,00 Euro

Wahl-Abo

Mit 8 bzw. 4 Vorstellungen nach freier Wahl

Wahlabonnentinnen und -abonnenten können aus dem Vorstellungsangebot der Theater- und Konzertserien sowie einigen Vorstellungen außerhalb der Abonnements frei wählen.

Die Gutscheine des Wahlabonnements sind nur für die ausgeschriebene Spielzeit gültig. Sie müssen vorher an der Theater- und Konzertkasse gegen Eintrittskarten eingetauscht werden.

CULTUREcard_u30

Kultur + Gutscheine im Abo für Leute unter 30

Das Abo besteht aus fünf Veranstaltungen, die Ihr/Sie aus dem CULTUREcard Programm der aktuellen Spielzeit frei wählen könnt/en sowie drei Gutscheinen von interessanten anderen Anbietern zusätzlich. Die Gutscheine können nach Belieben eingelöst werden bei: CinemaxX, VHS Filmstudio, Getaway, Solingen Alligators, Cobra oder Rollhaus. Die CULTUREcard ist dann ab Kaufdatum ein Jahr gültig.



Aktuelles Programm unter
www.theater-solingen.de

Preis: 23,00 Euro
 Für Jugendliche ab 12 Jahren, Studenten,
 Azubis, Zivil- und Wehrdienstleistende
 unter 30 Jahren

Last-Minute-Ticket

15 Minuten vor Beginn einer Theaterveranstaltung oder Konzertveranstaltung des Abo-Programms kann bei der Theater- und Konzertkasse ein „Last-Minute-Ticket“ für 5,00 Euro aus dem Kontingent der nicht verkauften Plätze erworben werden.

Ein Abonnement gewährleistet am besten einen regelmäßigen Theater- und Konzertbesuch bei erheblichen Vorteilen:

- Fester Platz für die gesamte Spielzeit
- Preismäßigung zwischen 30 und 40 % gegenüber den Tagespreisen
- Bequeme Ratenzahlung
- Keine besondere Kartenbeschaffung, außer beim Wahlabonnement und bei der *CULTURE*card
- Umtauschrecht
- Jeder Theater- und Konzertabonnent erhält zwei Gutscheine im Wert von 5,00 Euro, die während der Spielzeit beim zusätzlichen Besuch von Theatervorstellungen, Konzerten oder Sonderveranstaltungen an der Theater- und Konzertkasse verwendet werden können.

Anmeldungen für Abonnements können ab sofort erfolgen; sie werden telefonisch oder persönlich von der Theater- und Konzertkasse entgegen-
genommen.

Theater- und Konzertkasse, Telefon: 0212 - 20 48 20

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 8.30 - 12.00 Uhr + 16.15 - 18.30 Uhr

Mittwoch: 8.30 - 12.00 Uhr

sowie jeweils 1 Stunde vor Beginn der Veranstaltung

Öffnungszeiten während der Sommerferien 2011:

- Vom 25.07. - 04.08.2011 nur vormittags von 8.30 - 12.00 Uhr geöffnet
- Vom 05.08. - 04.09.2011 geschlossen
- Am 05.09. und 06.09.2011 ganztägig von 8.30 - 18.30 Uhr geöffnet

Öffnungszeiten während der Osterferien 2012:

- Vom 02.04. - 12.04.2012 nur vormittags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet (sofern keine Veranstaltungen stattfinden)

Auskünfte erteilt außerdem das Büro für Abo-Angelegenheiten im Theater und Konzerthaus, Eingang Burgstraße, Zimmer 226, Telefon 290 - 24 36.

Bitte beachten Sie, dass:

- vorbestellte Eintrittskarten in den freien Verkauf gelangen, wenn sie nicht spätestens eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung abgeholt worden sind
- ein Rückgaberecht für gelöste Eintrittskarten nicht besteht
- ein Besuch von Abonnementveranstaltungen bei der Theater- und Konzertkasse bis zum Abend vor dem Veranstaltungstag telefonisch (20 48 20), per Fax (290-24 37) oder per e-Mail (theaterkasse@solingen.de) abgesagt werden kann
- Sie nach Schluss aller Theater- und Konzertveranstaltungen des Kulturbüros die Heimfahrt innerhalb des Stadtgebietes Solingen mit Sammeltaxen zum Fahrpreis von 5,00 Euro pro Person antreten können
- Plätze für Rollstuhlfahrer über die Theater- und Konzertkasse reserviert werden können
- Anregungen und Kritik zum Programm der Veranstalter, das Kulturbüro der Stadt Solingen, unter der Telefonnummer 290 - 24 04 gerne entgegennimmt

Die Abonnementbedingungen:

1. Abonnentinnen und Abonnenten erhalten für ihre Vorstellungen der Abonnementsserien Eintrittskarten zugesandt.
2. Das Abonnement gilt für eine Spielzeit. Es verlängert sich jeweils für eine weitere Spielzeit, wenn es nicht bis zum 15. Juli eines jeden Jahres schriftlich gekündigt wird. Maßgebend ist der Tag des Zugangs des Kündigungsschreibens.
3. Die Bestellung des Abonnements verpflichtet zur Zahlung des Gesamtpreises.
4. Die Zahlung kann nach Erhalt der Rechnung in einer Summe oder in Raten zu den angegebenen Zahlungsterminen erfolgen, und zwar auf die Konten der Stadtkasse Solingen bei der Stadt-Sparkasse Solingen, Nr. 2766, BLZ 342 500 00, oder Postbank Köln, Nr. 18599503, BLZ 370 100 50, unter Angabe der Kunden- bzw. Debitorennummer. Bei Ratenzahlung sollte eine Abbuchungsermächtigung erteilt werden. Vordrucke hierfür können beim Büro für Abo-Angelegenheiten, Frau Ebert, Telefon 290 - 24 36, angefordert werden.
5. Abonnentinnen und Abonnenten, die eine Veranstaltung nicht besuchen können, haben ein Umtauschrecht, von dem sie in der Spielzeit Gebrauch machen können. In diesen Fällen muss bis zum Abend vor dem Veranstaltungstag telefonisch (20 48 20), per Fax (290 - 24 37) oder per e-Mail (theaterkasse@solingen.de) die Theater- und Konzertkasse informiert werden, andernfalls kann eine Gutschrift nicht erfolgen. Dabei können Schauspiele nur gegen Schauspiele getauscht werden. Die Gutschriften gelten nur für die Spielzeit, in der sie ausgestellt werden. Pro Umtausch wird ein Kostenbeitrag in Höhe von 1,00 Euro erhoben, der bei der Einlösung der Gutschrift fällig wird.
6. Für nicht besuchte Theater- bzw. Konzertveranstaltungen kann kein Ersatz geleistet werden.
7. Programmänderungen und die Verlegung von Veranstaltungen bleiben vorbehalten.
8. Bei Verlust der Abonnement-Eintrittskarten ist die Theater- und Konzertkasse zu benachrichtigen. Sie stellt Ersatzkarten aus. Für Wahlabonnements kann bei Verlust kein Ersatz geleistet werden.
9. Das Wahlabonnement gilt für alle im Spielplan angekündigten Abo-Vorstellungen. Die Gutscheine des Wahlabonnements werden von der Theater- und Konzertkasse gegen Tageskarten eingetauscht. Nicht eingelöste Gutscheine verfallen mit Ende der Spielzeit.
10. Gegen Zuzahlung können Gutscheine des Wahlabonnements auch für Vorstellungen des Kulturbüros Solingen im Theater und Konzerthaus außerhalb der Abo-Reihen eingelöst werden.
11. Auskünfte erteilt die Theater- und Konzertkasse (Tel. 20 48 20) oder das Büro für Abo-Angelegenheiten im Theater und Konzerthaus (Tel. 290 - 24 36).

	Platzgruppe A	Platzgruppe B
	€	€
<u>Serie Grün</u>		
Gesamt	135,90	121,60
1. Rate	36,90	31,60
3 Raten je	33,00	30,00
<i>normaler Kassenpreis</i>	218,40	194,90
<u>Serie Gelb</u>		
Gesamt	105,10	93,40
1. Rate	27,10	24,40
3 Raten je	26,00	23,00
<i>normaler Kassenpreis</i>	169,20	150,10
<u>Serie Grau</u>		
Gesamt	131,20	118,00
1. Rate	32,20	31,00
3 Raten je	33,00	29,00
<i>normaler Kassenpreis</i>	210,70	188,90
<u>Schauspiel-Abo</u>		
Gesamt	69,20	66,60
1. Rate	18,20	18,60
3 Raten je	17,00	16,00
<i>normaler Kassenpreis</i>	108,40	104,00
<u>Wahl-Abo Maxi (8 Vorstellungen nach Wahl)</u>		
Gesamt	184,80	163,20
1. Rate	46,80	43,20
3 Raten je	46,00	40,00
<i>normaler Kassenpreis</i>	258,40	227,20
<u>Wahl-Abo Mini (4 Vorstellungen nach Wahl)</u>		
Gesamt	92,40	81,60
1. Rate	23,40	21,60
3 Raten je	23,00	20,00
<i>normaler Kassenpreis</i>	129,20	113,60

Die einzelnen Platzgruppen finden Sie auf dem Übersichtsplan auf den Seiten 146/147.

Platzgruppe C

Platzgruppe D

€

€

107,70
26,70
27,00
171,80

69,50
18,50
17,00
108,00

Serie Grün

Gesamt
1. Rate
3 Raten je
normaler Kassenpreis

82,10
22,10
20,00
131,40

53,10
14,10
13,00
82,80

Serie Gelb

Gesamt
1. Rate
3 Raten je
normaler Kassenpreis

105,10
27,10
26,00
167,40

68,20
17,20
17,00
105,90

Serie Grau

Gesamt
1. Rate
3 Raten je
normaler Kassenpreis

64,00
16,00
16,00
99,60

54,80
15,80
13,00
84,40

Schauspiel-Abo

Gesamt
1. Rate
3 Raten je
normaler Kassenpreis

Wahl-Abo Maxi (8 Vorstellungen nach Wahl)

141,60
36,60
35,00
196,80

86,40
23,40
21,00
117,60

Gesamt
1. Rate
3 Raten je
normaler Kassenpreis

Wahl-Abo Mini (4 Vorstellungen nach Wahl)

70,80
19,80
17,00
98,40

43,20
13,20
10,00
58,80

Gesamt
1. Rate
3 Raten je
normaler Kassenpreis

Termine für die Ratenzahlung Theater:

1. Rate bis 1. Oktober 2011

3. Rate bis 1. Februar 2012

2. Rate bis 1. Dezember 2011

4. Rate bis 1. April 2012

Konzert-Abo

10 Philharmonische Konzerte

Saal 1 Reihe 1 - 3:		€	Saal 2 Reihe 4 - 15:		€
Gesamt		141,00	Gesamt		161,00
1. Rate		36,00	1. Rate		41,00
3 Raten je		35,00	3 Raten je		40,00
<i>normaler Kassenpreis</i>		224,00	<i>normaler Kassenpreis</i>		257,00
Saal 3 Reihe 16 - 20:		€	Saal 4 Reihe 21 - 26:		€
Gesamt		128,00	Gesamt		108,00
1. Rate		35,00	1. Rate		30,00
3 Raten je		31,00	3 Raten je		26,00
<i>normaler Kassenpreis</i>		202,00	<i>normaler Kassenpreis</i>		169,00

Die Plätze der einzelnen Preiskategorien finden Sie auf dem Übersichtsplan auf den Seiten 148/149.

Termine für die Ratenzahlung Konzert-Abo:

- | | |
|------------------------------|-----------------------------|
| 1. Rate bis 1. Oktober 2011 | 3. Rate bis 1. Februar 2012 |
| 2. Rate bis 1. Dezember 2011 | 4. Rate bis 1. April 2012 |

Ermäßigungen

Inhaber des Solingen-Passes erhalten ebenso wie Studenten (bis 28 Jahre), Schüler, Auszubildende, Wehr- und Ersatzdienstleistende gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises eine Ermäßigung von 50% auf die Einzeleintrittspreise, Abonnements und Einheitspreise in den Kategorien Konzerte, Musiktheater und Schauspiele. Nebenkosten wie z. B. die enthaltene Garderobengebühr werden nicht rabattiert. Fragen Sie die Theater- und Konzertkasse, Tel. 20 48 20.

Weitere Ermäßigungen (*CULTURE*card, Last-Minute-Ticket) siehe Seite 139.



Professionell tagen...

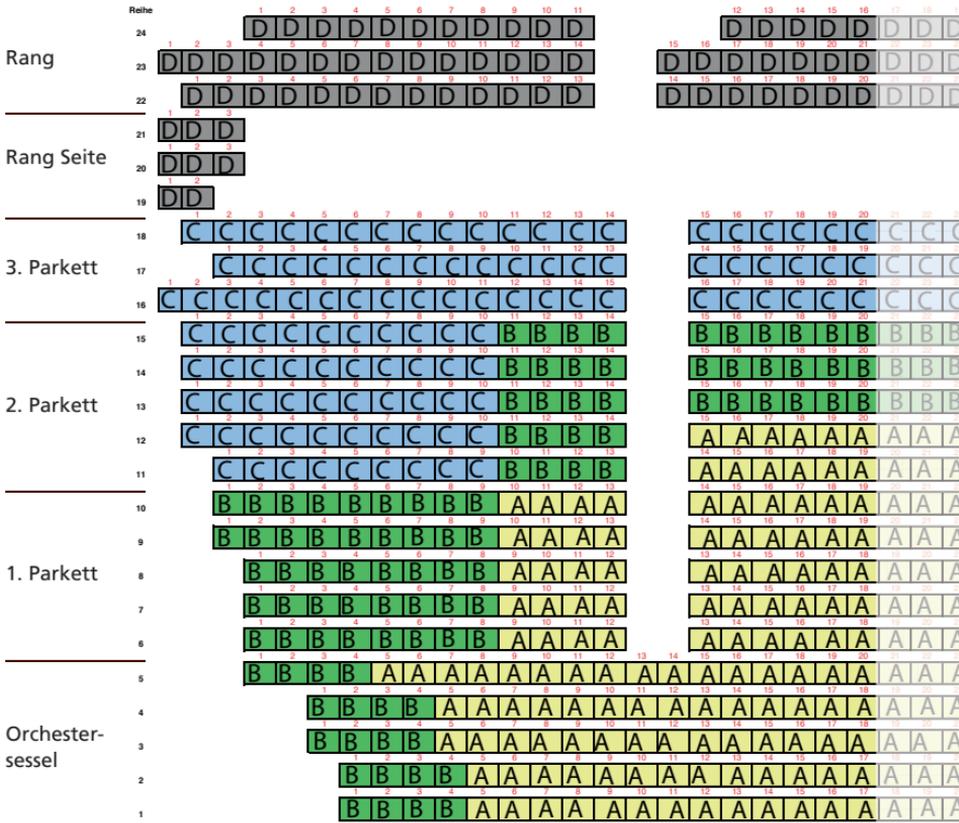
Erfolgreich veranstalten...

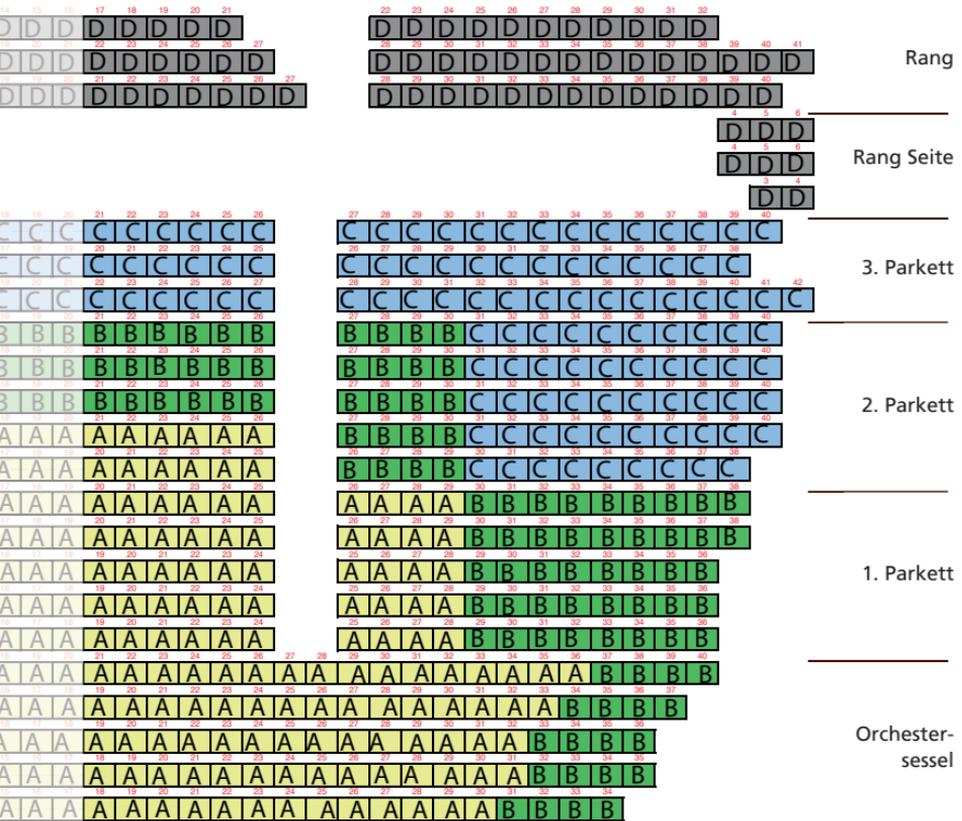
Stilvoll feiern...

Ihr Zentrum für Tagungen,
Kongresse, Messen und
Veranstaltungen
bis 3.000 Personen

*Theater und Konzerthaus
Solingen*

**www.hallenmanagement.solingen.de
Tel.: 0212/290-2435**

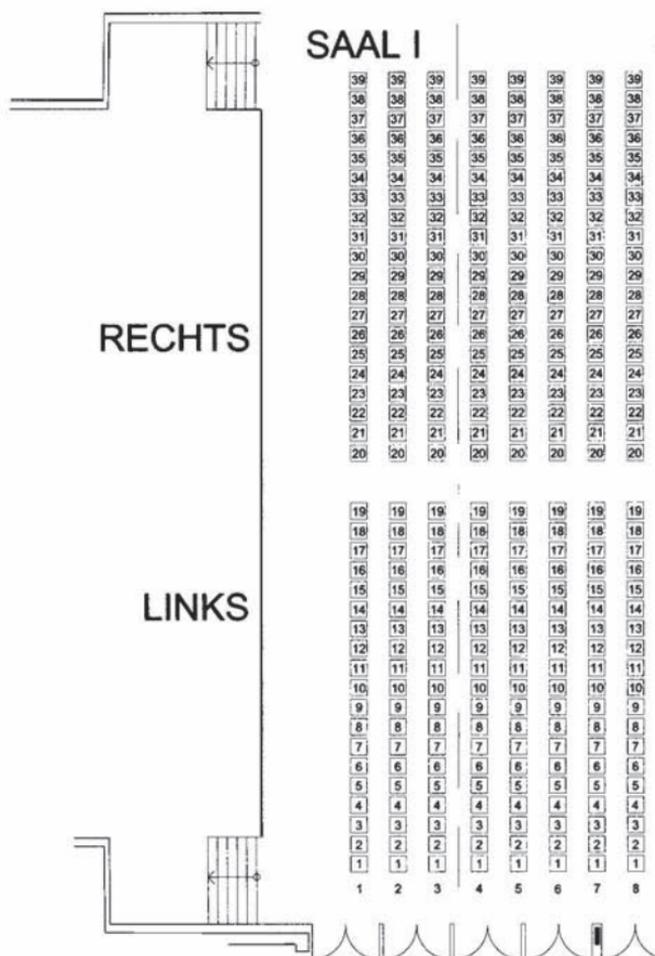




Plätze für Rollstuhlfahrer:
 Reihe 5, Plätze 1 und 40
 Reihe 18, Plätze 14, 15, 26, 27



Plätze für Rollstuhlfahrer sind vorbereitet. Sie werden bei Bedarf fertig eingerichtet. Deshalb bitte die Nutzung vor der Vorstellung über die Theater- und Konzertkasse kurz anmelden, Sie finden dann den Platz entsprechend hergerichtet vor.



SAAL II

39	39	39	39	39	39	39
37	37	37	37	37	37	37
36	36	36	36	36	36	36
35	35	35	35	35	35	35
34	34	34	34	34	34	34
33	33	33	33	33	33	33
32	32	32	32	32	32	32
31	31	31	31	31	31	31
30	30	30	30	30	30	30
29	29	29	29	29	29	29
28	28	28	28	28	28	28
27	27	27	27	27	27	27
26	26	26	26	26	26	26
25	25	25	25	25	25	25
24	24	24	24	24	24	24
23	23	23	23	23	23	23
22	22	22	22	22	22	22
21	21	21	21	21	21	21
20	20	20	20	20	20	20

19	19	19	19	19	19	19
18	18	18	18	18	18	18
17	17	17	17	17	17	17
16	16	16	16	16	16	16
15	15	15	15	15	15	15
14	14	14	14	14	14	14
13	13	13	13	13	13	13
12	12	12	12	12	12	12
11	11	11	11	11	11	11
10	10	10	10	10	10	10
9	9	9	9	9	9	9
8	8	8	8	8	8	8
7	7	7	7	7	7	7
6	6	6	6	6	6	6
5	5	5	5	5	5	5
4	4	4	4	4	4	4
3	3	3	3	3	3	3
2	2	2	2	2	2	2
1	1	1	1	1	1	1

9 10 11 12 13 14 15

SAAL III

39	39	39	39	39
38	38	38	38	38
37	37	37	37	37
36	36	36	36	36
35	35	35	35	35
34	34	34	34	34
33	33	33	33	33
32	32	32	32	32
31	31	31	31	31
30	30	30	30	30
29	29	29	29	29
28	28	28	28	28
27	27	27	27	27
26	26	26	26	26
25	25	25	25	25
24	24	24	24	24
23	23	23	23	23
22	22	22	22	22
21	21	21	21	21
20	20	20	20	20

19	19	19	19	19
18	18	18	18	18
17	17	17	17	17
16	16	16	16	16
15	15	15	15	15
14	14	14	14	14
13	13	13	13	13
12	12	12	12	12
11	11	11	11	11
10	10	10	10	10
9	9	9	9	9
8	8	8	8	8
7	7	7	7	7
6	6	6	6	6
5	5	5	5	5
4	4	4	4	4
3	3	3	3	3
2	2	2	2	2
1	1	1	1	1

16 17 18 19 20

SAAL IV

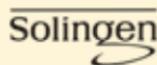
38	39	39	39	39	41
38	38	38	38	38	40
37	37	37	37	37	39
36	36	36	36	36	38
35	35	35	35	35	37
34	34	34	34	34	36
33	33	33	33	33	35
32	32	32	32	32	34
31	31	31	31	31	33
30	30	30	30	30	32
29	29	29	29	29	31
28	28	28	28	28	30
27	27	27	27	27	29
26	26	26	26	26	28
25	25	25	25	25	27
24	24	24	24	24	26
23	23	23	23	23	25
22	22	22	22	22	24
21	21	21	21	21	23
20	20	20	20	20	22

19	19	19	19	19	19
18	18	18	18	18	18
17	17	17	17	17	17
16	16	16	16	16	16
15	15	15	15	15	15
14	14	14	14	14	14
13	13	13	13	13	13
12	12	12	12	12	12
11	11	11	11	11	11
10	10	10	10	10	10
9	9	9	9	9	9
8	8	8	8	8	8
7	7	7	7	7	7
6	6	6	6	6	6
5	5	5	5	5	5
4	4	4	4	4	4
3	3	3	3	3	3
2	2	2	2	2	2
1	1	1	1	1	1

21 22 23 24 25 26

Titel	Foto: Patricia Eichert Photography Art Direction: deus werbung solingen
Seiten	6, 53-66, 68-70, 72-75, 77-78, 102, 124, 125, 128, 130 deus werbung solingen
Seite 8/9	Ulrik Eichentopf (Panorama Pina-Bausch-Saal)
Seite 9	Stefanie Kusemann (Theater und Konzerthaus)
Seite 10	torstenfalk-photography.com (Jazz-Workshop)
Seite 17	Frank Priggen (Skulptur Lüttgen)
Seite 20	Stan Gonja (Illustrationen Kindertheater)
Seite 21	Saimen./photocase.com (Der Nerdkönig)
Seite 22	Christian Beier (Cobra)
Seite 24	Reto Klar (Joachim Gauck)
Seite 80	Ulrik Eichentopf (Bergische Symphoniker)
Seite 81	Jan Gutzeit (Hardy Rittner)
Seite 101	Balazs Borocz/Pilvax Studio (Alexander Schimpf)
Seite 105	Daniela Tobias/photozeichen.de (Book of Faces)
Seite 106	HK-PhotoArt (Der Teufel mit den drei goldenen Haaren)
Seite 108	Michael Tesch (Ars Vitalis)
Seite 109	Jörg Baumann (Hagen Rether)
Seite 109	Marc Volk (Frank Lüdecke)
Seite 110	Manfred Esser (Bernd Stelter)
Seite 111	Sandra Klein (Ulan & Bator)
Seite 112	Harald Morsch (Erwin Grosche)
Seite 112	NEXT (Herbert Knebel)
Seite 117	Maria Camillo (Väsen)
Seite 121	Juha Reunanen (Sväng)
Seite 128	Schwe Schweizer (Jazz-Workshop)
Seite 135	chival/photocase.com (Abowerbung)
Seite 139	cocaline/photocase.com (CULTUREcard)

Impressum:



Herausgeber:

Kulturbüro der Stadt Solingen, Direktor Hans Knopper M.A.,
Rathausplatz 1, 42651 Solingen

Redaktion: Andreas Deus, Hans Knopper M.A., Bärbel Boes, Dirk Mäurer

Gestaltung und Anzeigenberatung:

deus werbung, Scheidter Str. 23, 42653 Solingen,
Telefon 0212 - 139 49 89, www.deus-werbung.de

Unsere Kulturförderung: Gut für Solingen.



Kunst und Kultur sind für die gesellschaftliche Entwicklung entscheidend. Sie setzen Kreativität frei und fördern die Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem. Die Philosophie der Stadt-Sparkasse Solingen ist es, vor Ort in einer Vielzahl von Projekten Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen. Getreu unserem Motto: **Sparkasse. Gut für Solingen.**

Kulturbüro der Stadt Solingen

Rathausplatz 1 | 42651 Solingen

e-Mail: kulturbuero@solingen.de | www.theater-solingen.de

Kulturdezernent (kommissarisch):	Telefon	Fax
Oberbürgermeister Norbert Feith M.A.	0212 - 290 - 34 00	290 - 34 02
Leiter des Kulturbüros:		
Hans Knopper M.A.	0212 - 290 - 26 52	290 - 25 24
Veranstaltungen:		
Dirk Mäurer	0212 - 290 - 24 04	290 - 25 24
Finanzwesen, Controlling:		
Marlies Kirchhof	0212 - 290 - 24 05	290 - 25 24
Marketing, Eventmanagement:		
Bärbel Boes	0212 - 290 - 24 07	290 - 25 24
Jugendkultur:		
Manuela Hoor	0212 - 290 - 21 67	290 - 25 24
Kooperation Schloss Burg:		
Martin Kemnitz	0212 - 290 - 21 59	290 - 25 24
Uwe Rosjat	0212 - 290 - 28 73	290 - 25 24
Sekretariat:		
Susann Bültemeyer-Fürer	0212 - 290 - 24 05	290 - 25 24

Theater und Konzerthaus der Stadt Solingen

Konrad-Adenauer-Straße 71 | 42651 Solingen

Abonnementsangelegenheiten:	Telefon	Fax
Petra Ebert	0212 - 290 - 24 36	290 - 24 37
Technischer Leiter:		
Klaus-Peter Voigt	0212 - 290 - 24 38	290 - 24 37
Sachgebietsleitung Theater:		
Thomas Franz	0212 - 290 - 24 40	290 - 24 37
Gebäude- und Bühnentechnik:		
Thomas Jorzick	0212 - 290 - 24 41	290 - 24 37
Sachgebietsleitung Mehrzweckhalle:		
Michael Reitz	0212 - 290 - 24 52	290 - 24 37
Vermietungen:		
Andreas Jansing	0212 - 290 - 24 35	290 - 24 37
Pförtner:		
	0212 - 290 - 24 42	290 - 24 37

DESIGN. Zu charakteristisch, um nur Form zu sein.



KULTUR LEBEN. WK WOHNEN.

DESIGN MICHAEL PLEWKA. WK 565 PONTE.

www.wkwohnen.de



reddot design award
honourable mention 2010

Moderne
WOHNKULTUR &
LEBENSART

MÖBEL
DEMBNY GmbH
KÜCHE & WOHNEN

Bei uns in Ihrem
Einrichtungshaus

Beethovenstraße 295 42655 Solingen
Tel.: 0212/22290-0 Fax: 0212/22290-30

Theater- und Konzertkasse

Konrad-Adenauer-Straße 71 | 42651 Solingen

e-Mail: theaterkasse@solingen.de

Marion Kretzschmar, Marijana Spelter

Telefon 0212 - 20 48 20 Fax 0212 - 290 - 24 37

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30-12.00 Uhr + 16.15- 18.30 Uhr

Mittwoch 8.30-12.00 Uhr

sowie jeweils 1 Stunde vor Beginn der Veranstaltung

Öffnungszeiten während der Sommerferien 2011:

- Vom 25.07. - 04.08.2011 nur vormittags von 8.30 - 12.00 Uhr geöffnet
- Vom 05.08. - 04.09.2011 geschlossen
- Am 05.09. und 06.09.2011 ganztägig von 8.30 - 18.30 Uhr geöffnet

Öffnungszeiten während der Osterferien 2012:

- Vom 02.04. - 12.04.2012 nur vormittags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet (sofern keine Veranstaltungen stattfinden)

Eintrittskarten für:

- die **Veranstaltungen des Kulturbüros** (mit Ausnahme des Solinger Tanzfestes) können auch in allen Bürgerbüros der Stadt Solingen erworben werden. **Reservierungen** sind telefonisch (0212 - 20 48 20) und per e-Mail (theaterkasse@solingen.de) möglich.
- die **Museumskonzerte und die Kammerkonzerte der Bergischen Symphoniker im Kunstmuseum Solingen** sind nur an der Museumskasse erhältlich, **Reservierungen** unter 0212 - 25 81 40 oder info@kunstmuseum-solingen.de.



**Sie genießen.
Wir fahren.**



CLEVER UNTERWEGS.

**Ihr Dienstleistungsunternehmen im Solinger ÖPNV.
Verkehrsbetrieb der Stadtwerke Solingen.**

KundenCenter · Kölner Straße 131 · Telefon 2 95 - 22 22 · www.sobus.net

Für den Abend im Theater und Konzert



Brillen
Contactlinsen
Hörgeräte
Theatergläser



DIPLOM - OPTIKER

BÖLTER

Nachf. Bölker GmbH

Kirchstraße 10 - 42651 Solingen - Telefon 02 12 - 20 50 18